



Bookeye[®] 4

Bedienungsanleitung

© 2013 by Image Access GmbH, Wuppertal, Germany.

Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

Dieser Text oder Ausschnitte davon dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Image Access GmbH kopiert oder in irgendeiner anderen Form vervielfältigt werden.

Scan2Net®, WideTEK® und Bookeye® sind eingetragene Warenzeichen von Image Access.

Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Image Access behält sich das Recht vor, jederzeit und ohne weitere Mitteilung das Produkt, die Produktspezifikation und die Dokumentation zu ändern.

Die aktuellste Version finden Sie auf der Internetseite www.imageaccess.de oder www.imageaccess.us oder in unserem Kundenservice Portal portal.imageaccess.de.

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

das Image Access Team gratuliert Ihnen zum Erwerb des innovativen Bookeye® 4 Buchscanners.

Der Bookeye® 4 Buchscanner ist das Ergebnis langjähriger Erfahrung bei der Entwicklung und Herstellung von Scannern für den professionellen Einsatz. Der hohe Standard in der Fertigung und bei der Qualitätssicherung in unserem Hause garantiert Ihnen ein hochwertiges Gerät.

Der Bookeye® 4 Buchscanner ist ein leistungsfähiger Scanner mit innovativer Kamera- und Beleuchtungstechnik, der ein vielseitiges Aufgabenspektrum abdeckt. Die unkomplizierte Anbindung an vorhandene Systeminfrastrukturen erfolgt über die Scan2Net-Technologie und die integrierte Bedienoberfläche. Die Bedienoberfläche stellt alle Funktionen in strukturierten Menüs zur Verfügung.

Bevor Sie den Bookeye® 4 in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam. Sie vermeiden dadurch Bedienungsfehler und können alle Funktionen des Gerätes von Anfang an nutzen.

Bitte beachten Sie außerdem die folgenden Punkte:

- Überprüfen Sie bitte nach der Anlieferung das Gerät auf einen eventuellen Transportschaden. Melden Sie einen Schaden sofort Ihrem Lieferanten.
- Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise. Sie dienen zu Ihrem Schutz und zu Ihrer Sicherheit.
- Regelmäßige Wartung erhält die hohe Bildqualität und Gerätesicherheit über die gesamte Lebensdauer des Bookeye® 4 Scanners.

Falls Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung noch Fragen zur Hardware oder zur integrierten Software haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder direkt an Image Access. Unsere Support-Spezialisten beraten Sie und helfen Ihnen gerne weiter.

Den Image Access Support erreichen Sie über die Image Access Internetseite. Die URL lautet: **<http://www.imageaccess.de>**.

Für die tägliche Arbeit mit Ihrem Bookeye® 4 Scanner wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Ihr Image Access Team

Informationen zu den Anleitungen

Bedienungsanleitung

Die **Bedienungsanleitung** informiert den Benutzer ausführlich über die Funktionen und die Bedienung des Bookeye® 4. Sie ist für Personen konzipiert, die diesen Scanner bedienen und keine Veränderungen oder Anpassungen an der Hard- oder Software vornehmen. Alle Bedienelemente des Scanners und die Softwarefunktionen werden beschrieben; auch dann, wenn es sich um optional verfügbare Funktionen handelt. Die Bedienungsanleitung enthält keine Informationen zu Anwendungssoftware, die mit dem Bookeye® 4 eingesetzt werden kann. Erläuterungen zu spezieller Anwendungssoftware finden Sie in den dazugehörigen Handbüchern.

Setupanleitung

Die **Setupanleitung** ist für technische Mitarbeiter konzipiert, die über Kenntnisse in der Mechanik und Software des Gerätes verfügen. Viele Händler bieten eine Installation vor Ort an, so dass große Teile der Setupanleitung für den Nichttechniker von geringer Relevanz sind. Der Login-Level, in dem weitreichende Anpassungen der Einstellungen durchgeführt werden können ist durch ein Passwort geschützt. Dieser Login-Level wird als „Poweruser“-Level bezeichnet.

Im Kundenserviceportal portal.imageaccess.de stehen die jeweils aktuellen Versionen der Anleitungen zum Download zur Verfügung. Bitte prüfen Sie, ob Sie über die aktuellste Version verfügen.

Diese Bedienungsanleitung ist in Teilebereiche unterteilt.

Teil A beschreibt die Hardware des Gerätes. Alle Elemente des Gerätes, z.B. Anschlussbuchsen und Bedienelemente werden dargestellt und beschrieben. Berücksichtigen Sie bitte, dass dieser Scanner ein präzises optisches Gerät ist und entsprechend gehandhabt werden sollte.

Teil B beschreibt die Funktionen des integrierten Touchscreens.

Teil C gibt eine kurze Einleitung zum neuen Benutzer-Interface ScanWizard. Detaillierte Informationen zum Benutzer-Interface enthält die „Hilfe“ Funktion im Scanner.

Teil D informiert über die Setupebenen im Allgemeinen und beschreibt den Inhalt der Setupebene **User** im Detail.

Teil E enthält die technischen Daten des Scanners und die Herstellererklärungen zur Gerätesicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV).

Versionsübersicht

Version	Veröffentlicht	Inhalt/Änderungen/Ergänzungen
	Oktober 2010	Vorläufige Version.
A	Januar 2011	S2N Menü „Eigenschaften“ geändert, Funktion „Daumen-entfernung“ eingefügt. Touchscreen Menüs modifiziert. Liste der geeigneten USB Medien eingefügt (Kap. C.3.9.2)
...	...	...
A5	Juli 2012	Kapitel C.3.5: Zusätzliche Informationen in neuem Unterkapitel. Kapitel B.3.7 eingefügt. Änderungen im Kapitel B.5.1 und nachfolgenden Unterkapiteln, Kap. B.5.1.5 mit neuem Inhalt, vorheriges Kap. B.5.1.5 neu nummeriert zu B.5.1.6. Kap. B.6.6.1 und Unterkapitel hinzugefügt.
B1	Februar 2013	Neues Bookeye® 4 Logo eingefügt. Gültig mit Firmware V 5.8. Überarbeitung Kap. A.10. Kap. A.11 Funktion „Seitenteilung“ eingefügt. Nachfolgende Kapitel neu nummeriert. Kap. C.2.5. zusätzliche Parameter bei „Vorschau“, Kap. C.2.5.1 Informationen zu „Virtual rescan“. Kap. C.2.1 und C.2.2 Unterkapitel eingefügt. Kap. A.10.4.2/A.10.4.3 Informationen zu Füllfarben Fingerentfernung.
C	Juni 2013	Einführung des Chassis B mit neuem Styling. Vier Scanner-Versionen stehen zur Verfügung: Basic, Kiosk, Office und Professional. Versionsabhängige Unterschiede werden beschrieben.
D	Oktober 2013	Teil C: Änderung des Inhalts und Umfangs in Verbindung mit dem neuen Benutzer-Interface ScanWizard.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Informationen zu den Anleitungen	5
Versionsübersicht	6
A Hardware	16
A.1 Sicherheit	16
A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen	16
A.1.2 Kennzeichnung von Laser-Sicherheitshinweisen	16
A.2 Sicherheitsmaßnahmen	17
A.3 Prüfzeichen	18
A.4 Aufstellort	19
A.4.1 Umgebungsbedingungen	19
A.4.2 Umgebungslicht	20
A.5 Lieferumfang	21
A.6 Wartung	21
A.6.1 Touchscreen	21
A.6.2 Oberflächen	21
A.6.3 Buchwippen	21
A.7 Reparatur	21
A.8 Die Scannerkomponenten	22
A.8.1 Anschlüsse auf der Rückseite	23
A.8.2 Spannungsversorgung anschließen	24
A.8.3 Bookeye® 4 aus dem Stand-by Modus starten	25
A.8.4 Bookeye® 4 in den Stand-by Modus schalten	25
A.9 Merkmale der Bookeye® 4 Versionen	26
A.9.1 Bookeye® 4 Basic	27
A.9.2 Bookeye® 4 Kiosk	27
A.9.3 Bookeye® 4 Office	28
A.9.4 Bookeye® 4 Professional	30

Inhaltsverzeichnis, Teil 2

A.10	Buchwippen	31
A.10.1	Weitere Starttasten	32
A.11	Die Funktion „Fingerentfernung“	33
A.11.1	Position von Dokument und Fingern	33
A.11.2	Fingerpositionen	34
A.11.3	Fehlerhafte Positionierung der Finger	35
A.11.3.1	Abstand zu gering	35
A.11.3.2	Finger wird zu steil gehalten	35
A.11.3.3	Finger zu dicht am Randbereich des Dokuments	36
A.11.4	Beispiel für die Funktion „Fingerentfernung“	37
A.11.4.1	Buch auf Buchwippe positioniert	37
A.11.4.2	Einzelner Finger hält das Buch	38
A.11.4.3	Mehrere Finger halten die Vorlage	41
A.11.4.4	Kleine Bücher mit Mustern am Seitenrand	43
A.12	Die Funktion „Seitenteilung“	44
A.12.1	Seitenteilung mit zwei separaten Dokumenten	44
A.12.2	Seitenteilung mit einzelner Vorlage	45
A.12.3	Seitenteilung mit einzelner Vorlage in der Mitte der Buchwippe	46
A.12.4	Seitenteilung mit einem Buch	48
A.12.5	Fehler bei der Positionierung und daraus folgende Fehlfunktionen	50
A.12.5.1	Einzelblätter	50
A.12.5.2	Bücher	50

Inhaltsverzeichnis, Teil 3

B Touchscreen -----	51
B.1 Applikation auswählen	51
B.2 Startbild der Kiosk Applikation	52
B.2.1 Funktionsfelder im Touchscreen	53
B.3 Touchscreen – Scanparameter	54
B.3.1 Dokumentenmodus	55
B.3.1.1 Automatischer Modus	55
B.3.1.2 Buchmodus	57
B.3.1.3 Ebenenmodus	57
B.3.1.4 V-Modus	57
B.3.1.5 Ordnermodus	57
B.3.2 Auflösung	58
B.3.3 Format	59
B.3.3.1 Maximum	60
B.3.3.2 Auto	61
B.3.3.3 Ausrichten & Beschneiden	63
B.3.3.4 DIN	64
B.3.3.5 ANSI	65
B.3.4 Bild teilen	66
B.3.5 Scan Modus	67
B.3.6 Tonwertkorrektur	68
B.3.7 Hintergrunddichte [Binärwert]	69

Inhaltsverzeichnis, Teil 4

B.4	Bildqualität	70
B.4.1	Farbmodus	71
B.4.2	Dateiformat	71
B.4.2.1	JPEG	71
B.4.2.2	TIFF	72
B.4.2.3	PNM	72
B.4.2.4	PDF	72
B.4.3	Helligkeit	73
B.4.4	Kontrast	73
B.4.5	Gamma	73
B.4.6	Scharfzeichnen	73
B.4.7	Bilddrehung	74
B.4.8	Spiegelung	74
B.4.9	Invertieren	74
B.4.10	Punktmuster entfernen	74
B.5	Anzeige&Job Steuerung	75
B.5.1	OCR	77
B.5.2	Stapelmodus	80
B.5.2.1	Navigation durch die Liste der Images	82
B.5.2.2	Image in der Liste verschieben	83
B.5.2.3	Zusätzliches Image an beliebiger Stelle der Liste hinzufügen	83
B.5.2.4	Image aus der Liste löschen	83
B.5.2.5	Image ersetzen	83
B.5.2.6	Stapelmodus beenden	84
B.6	Ziel wählen.....	85
B.6.1	Dateinamen oder andere Einträge ändern	86
B.6.2	USB Einstellungen	87
B.6.2.1	Geeignete USB-Speichermedien	87
B.6.3	Kopieren Einstellungen	88
B.6.3.1	Druckereinstellungen	88
B.6.4	Hochladen Einstellungen	89
B.6.5	Netzwerk Einstellungen	90
B.6.6	Versenden Einstellungen	91
B.6.6.1	Ablaufsteuerung	92

Inhaltsverzeichnis, Teil 5

C	Das ScanWizard Benutzer-Interface	93
C.1	Sprache umschalten	94
C.2	Scan2Net® Hauptmenü	96
C.3	Das ScanWizard Benutzer-Interface	97
C.3.1	ScanWizard Benutzer-Interface beenden	99
C.4	Informationen	100
D	Die Setup Ebene	101
D.1	Benutzerebene User	102
D.1.1	Geräteinfo	103
D.1.2	Betriebszähler	105
D.1.3	Benutzereinstellungen	106
D.1.3.1	Sprachauswahl	107
D.1.3.2	Energiesparmodus	108
D.1.3.3	Lautstärke	109
D.1.3.4	Fußschalter	110
D.1.3.5	Glasplatte	111
D.1.3.6	Beginn der Seitenteilung	112
E	Technische Daten	113
E.1	Scanner Spezifikation	113
E.2	Elektrische Spezifikation	114
E.3	Gewicht und Maße	115
E.4	Umgebungsbedingungen	115
E.5	EG-Konformitätserklärung	116
E.6	FCC Konformitätserklärung	118

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Mindestabstände zum Bookeye® 4.....	19
Abbildung 2: Hauptkomponenten des Bookeye® 4.....	22
Abbildung 3: Anschlussbuchsen und Schalter auf der Rückseite.....	23
Abbildung 4: Bedienpanel mit "Power"-Taste	25
Abbildung 5: Versionsbezeichnung, hier Kiosk Version	26
Abbildung 6: Bedienpult und Buchwippenplatten mit Funktionstasten	26
Abbildung 7: Kiosk Version, Pad-Halterung geöffnet	27
Abbildung 8: Bedienpult der Office Version	28
Abbildung 9: Fingerabdruck-Sensor zur Authentifizierung	28
Abbildung 10: Buchwippenplatten geschlossen und flach.....	31
Abbildung 11: Buchwippenplatten geöffnet.....	31
Abbildung 12: Starttasten an der Vorderseite der Buchwippenplatten	32
Abbildung 13: Buch auf flach geöffneter Buchwippe	33
Abbildung 14: Buch auf Buchwippe in V-Position	33
Abbildung 15: Korrekte Fingerposition	34
Abbildung 16: Minimaler vertikaler Abstand.....	34
Abbildung 17: Einzelblätter auf der Buchwippe.....	44
Abbildung 18: Einzelne Vorlage auf Buchwippe	45
Abbildung 19: Position der Vorlage auf der Buchwippe	46
Abbildung 20: Ergebnis der Seitenteilung	46
Abbildung 21: Ergebnis der Seitenteilung	47
Abbildung 22: Buchwippe in V-Position	48
Abbildung 23: Vorlage mit breiter Bindung.....	49
Abbildung 24: Falsche Position von Buchwippe und Vorlagen.....	50
Abbildung 25: Buch in falscher Position für Seitenteilung	50
Abbildung 26: Auswahl nach dem Start aus Stand-by Modus.....	51
Abbildung 27: Anzeige & Job Steuerung	52
Abbildung 28: Menü Scanparameter	54
Abbildung 29: Liste der Dokumentenmodi	55
Abbildung 30: Dokument korrekt positioniert	56
Abbildung 31: Dokument falsch positioniert.....	56
Abbildung 32: Liste der Auflösungen	58
Abbildung 33: Aktuelle Formateinstellung.....	59
Abbildung 34: Auswahl bei Maximum	60
Abbildung 35: Auswahl im Format Buchmodus	61

Abbildungsverzeichnis, Teil 2

Abbildung 36: Auswahl im Format "Automatischer Modus"	63
Abbildung 37: Format DIN gewählt	64
Abbildung 38: Format ANSI gewählt	65
Abbildung 39: Auswahl "Bild teilen"	66
Abbildung 40: Auswahl der Startseite bei Seitenteilung	66
Abbildung 41: Auswahl „Scan Modus“	67
Abbildung 42: Tonwertkorrektur	68
Abbildung 43: Tastatur zur Eingabe des Schwellwerts	68
Abbildung 44: Schieberegler Hintergrunddichte	69
Abbildung 45: Bildqualität	70
Abbildung 46: Menü Bildqualität im Farbmodus Bitonal	70
Abbildung 47: Auswahl der Farbmodi	71
Abbildung 48: Untermenü Dateiformat JPEG	71
Abbildung 49: Untermenü Dateiformat TIFF	72
Abbildung 50: Untermenü Dateiformat PDF	72
Abbildung 51: Schieberegler Helligkeit	73
Abbildung 52: Schieberegler Kontrast	73
Abbildung 53: Schieberegler Gamma	73
Abbildung 54: Schieberegler Scharfzeichnen	73
Abbildung 55: Auswahl Bilddrehung	74
Abbildung 56: Auswahl Spiegelung	74
Abbildung 57: Auswahl Spiegelung	74
Abbildung 58: Auswahl Punktmuster entfernen	74
Abbildung 59: Menü „Anzeige und Job Steuerung“	75
Abbildung 60: Image im Vorschaubereich	75
Abbildung 61: OCR-Taste aktiv	77
Abbildung 62: Touchscreen mit OCR Funktionstasten	77
Abbildung 63: Rechteck zur Auswahl des OCR Bereichs	78
Abbildung 64: Ansicht der Vorauswahl	79
Abbildung 65: Ergebnis der OCR-Funktion	79
Abbildung 66: Fußzeile mit Status	80
Abbildung 67: TFT Monitor im „Stapelmodus“	80
Abbildung 68: Meldung zu Beginn des Stapelmodus	81
Abbildung 69: Startbild im Stapelmodus	81
Abbildung 70: Controller ausgeblendet	82

Abbildungsverzeichnis, Teil 3

Abbildung 71: Ziele zum Beenden des Stapelmodus.....	84
Abbildung 72: Stapelmodus beenden	84
Abbildung 73: Menü 1 „Ziel wählen“	85
Abbildung 74: Menü 2 "Ziel wählen"	85
Abbildung 75: Alphanumerische Tastatur	86
Abbildung 76: Inhaltsverzeichnis USB-Speichermedium	87
Abbildung 77: Einstellungen für den Ausdruck	88
Abbildung 78: Druckereinstellungen	88
Abbildung 79: Einstellungen zum Datentransfer auf FTP-Server	89
Abbildung 80: Netzwerk Einstellungen	90
Abbildung 81: Einstellungen zum E-Mail Versand	91
Abbildung 82: Modus Interaktiv, Eingabe der Empfängeradresse.....	92
Abbildung 83: Scan2Net® Hauptmenü, englischsprachige Version.....	93
Abbildung 84: Benutzerebenen, „User“ auswählen	94
Abbildung 85: Ebene „User“, User Settings auswählen	94
Abbildung 86: Auswahl Power Savings	95
Abbildung 87: Auswahl Language Selector	95
Abbildung 88: Scan2Net® Hauptmenü, deutschsprachige Version	96
Abbildung 89: ScanWizard Benutzer-Interface	97
Abbildung 90: Funktionsbereiche des ScanWizard Interface	98
Abbildung 91: Online Hilfe aktivieren.	98
Abbildung 92: ScanWizard beenden.....	99
Abbildung 93: Informationen.....	100
Abbildung 94: Auswahl Benutzerebene	101
Abbildung 95: Benutzerebene User	102
Abbildung 96: Geräteinfo.....	103
Abbildung 97: Firmware Version.....	104
Abbildung 98: Werte im Betriebszähler.....	105
Abbildung 99: Auswahl der Benutzereinstellungen	106
Abbildung 100: Liste der verfügbaren Sprachen	107
Abbildung 101: Liste der Stand-by Zeiten	108
Abbildung 102: Lautstärke einstellen	109
Abbildung 103: Funktion des Fußschalters.....	110
Abbildung 104: Glasplattenoption, Statusmeldung	111
Abbildung 105: Start der Seitenteilung wählen	112

Diese Seite bleibt frei

A Hardware

A.1 Sicherheit

Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise!

Die Sicherheitshinweise dienen Ihrem Schutz und Ihrer Sicherheit.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden!

A.1.1 Kennzeichnung von Sicherheitshinweisen

Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung werden durch ein vorangestelltes Warnzeichen gekennzeichnet.

Neben dem Warnzeichen finden Sie eine Beschreibung der Gefahrenart.



WARNUNG!

<Beschreibung der möglichen Gefährdung>

A.1.2 Kennzeichnung von Laser-Sicherheitshinweisen



Achtung!

Laser Klasse 1

Zertifiziert nach IEC 60825-1:2008-05

Nicht in den Laserstrahl blicken!

A.2 Sicherheitsmaßnahmen

Wichtig: Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Bookeye® 4 die folgenden Informationen zu den Sicherheitsmaßnahmen. Dadurch minimieren Sie das Gefährdungsrisiko während der Benutzung.



Schützen Sie das Gerät vor dem Eindringen von Feuchtigkeit.

Bitte befolgen Sie alle Sicherheitsmaßnahmen, um jeden persönlichen Schaden sowie Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

1. Die Öffnungen im Gehäuse des Scanners dürfen nicht abgedeckt werden. Sie dienen zur Belüftung des Gehäuseinneren.
2. Stellen Sie den Scanner nicht vor Heiz- oder Klimageräte, die starke Hitze oder Kälte abstrahlen.
3. Stellen Sie den Scanner nicht in die Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung abgeben.
4. Stellen Sie den Scanner immer auf einen geeigneten, stabilen Tisch
5. Stellen Sie keine Gefäße mit Flüssigkeit auf den Scanner. Eindringende Flüssigkeit kann den Scanner beschädigen. Sollte dies passieren, schalten Sie den Scanner sofort aus und ziehen Sie das Spannungsversorgungskabel aus der Netzsteckdose. Informieren Sie den technischen Support von Image Access.
6. Führen Sie keine Objekte in das Gehäuse ein. Dies darf nur unter Anleitung durch den technischen Support von Image Access erfolgen.
7. Demontieren oder öffnen Sie den Scanner nicht. Sollte es notwendig sein den Scanner zu öffnen, kontaktieren Sie vorher auf jeden Fall den technischen Support von Image Access.
8. Benutzen Sie den Scanner nicht, wenn er beschädigt worden ist. Trennen Sie in diesem Fall die Spannungsversorgung und informieren Sie den technischen Support.
9. Verwenden Sie zur Spannungsversorgung des Scanners nur das mitgelieferte Netzteil.
10. Schalten Sie den Scanner vor jeder Reinigung aus und trennen Sie ihn von der Spannungsversorgung.
11. Verwenden Sie **keine** Reinigungsmittel, die scheuernde Zusätze, Lösungsmittel oder Säuren enthalten.
12. Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners ein angefeuchtetes Tuch aus einem weichen, fusselfreien Material. Mikrofasertücher sind gut geeignet.
13. Sprühen Sie kein Reinigungsmittel direkt auf den Scanner. Verwenden Sie immer ein Tuch, um das Reinigungsmittel auf den Scanner aufzutragen und zu reinigen.

A.3 Prüfzeichen

Der Bookeye® 4 Scanner erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen:

IEC 60950-1, International Safety Standard for Information Technology Equipment

UL 60950-1, Safety of Information Technology Equipment (Norm für USA)

CAN/CSA C22.2 No.60950-1, Safety for Information Technology Equipment (Norm für Kanada)

EN 60950-1, Sicherheit von Einrichtungen in der Informationstechnik (europ. Norm)

Die Prüfzeichen, die nach Abschluss aller Prüfungen erteilt wurden, finden Sie auf dem Typenschild des Gerätes.

A.4 Aufstellort

A.4.1 Umgebungsbedingungen

Achten Sie beim Betrieb des Scanners auf eine gute Raumbelüftung, um die Betriebsbedingungen zu gewährleisten (siehe Kapitel 0).

Der Aufbauort muss so gewählt werden, dass

- der Seitenabstand zwischen Scanner und Wand mindestens 500 mm beträgt,
- der Abstand zwischen Scannerrückseite und Wand mindestens 500 mm beträgt,
- der Abstand zu einer Tür oder einem Raumeingang mindestens ein Meter beträgt.

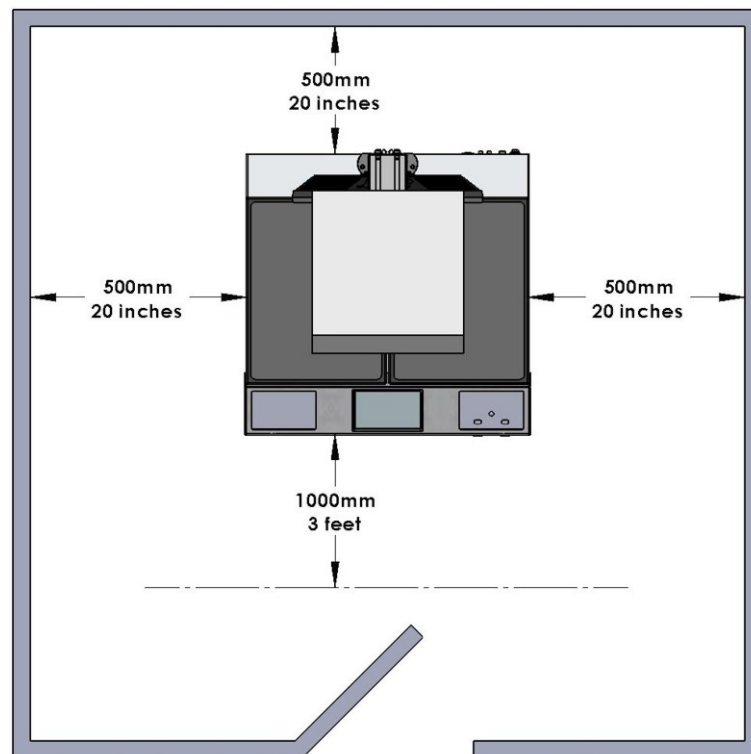


Abbildung 1: Mindestabstände zum Bookeye® 4

Stellen Sie den Bookeye® 4 Scanner auf einen ebenen und tragfähigen Unterbau. Die Tragfähigkeit des Unterbaus muss für das Gewicht des Scanners geeignet sein. Die Maße des Unterbaus müssen für die Stellfläche des Scanners passend dimensioniert sein.

Wichtig: Nach dem Wechsel von kalter zu warmer Umgebung sollte **vor dem Einschalten** mindestens eine Stunde zur Temperaturanpassung des Scanners vergehen.

Was bedeutet „Temperaturanpassung“?

Beim Wechsel des Scanners von kalter zu warmer Umgebung kann sich im Gehäuseinneren Kondensationsfeuchtigkeit bilden. Diese verschwindet, wenn sich die Gehäusetemperatur an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Kondensationsfeuchtigkeit kann zu schlechten Scanergebnissen führen oder den Scanner beschädigen.

A.4.2 Umgebungslicht

Vermeiden Sie die direkte Beleuchtung der Scanfläche mit Sonnenlicht oder starkem, gebündeltem Licht. Lichtquellen, durch die auf der Scanfläche scharf konturierte Schatten erzeugt werden, sollten ebenfalls vermieden werden. Derartige Lichtquellen können das Scanergebnis negativ beeinflussen.

Der Bookeye® 4 ist ein offenes System mit einer integrierten Beleuchtung der Scanfläche. Bei einem offenen System wird das Umgebungslicht zu dem Scanner eigenen Licht addiert, das von der Kamera „gesehen“ wird.

Das empfohlene Lichtszenario am Aufstellort des Bookeye® 4 Scanners lässt sich durch folgende Kriterien beschreiben:

- Der Standort wird nicht durch Tageslicht beleuchtet.
- Der Standort ist gleichmäßig durch eine Deckenbeleuchtung mit Leuchtstofflampen ausgeleuchtet, die über elektronische Vorschaltgeräte verfügen.
- Die durch die Deckenbeleuchtung erzeugte Helligkeit auf der Scanfläche beträgt circa 300 Lux.
- Die Beleuchtung sollte keine Schatten auf der Scanfläche erzeugen. Die Helligkeitsschwankung auf der Scanfläche sollte unter 20% liegen.

Bei der Verwendung von Leuchtstofflampen ohne elektronische Vorschaltgeräte kann es zu einem Flackern kommen, das die doppelte Frequenz der Netzspannung (100 Hz oder 120 Hz) hat. Ist die Intensität dieses Lichts zu hoch, können vertikale Streifen mit einem Abstand von 8 – 12 Pixeln im Bild sichtbar werden.

Tageslicht (Sonnenlicht) verändert im Tagesverlauf seine Helligkeit und Intensität. Das kann zu Überbelichtung im Bild führen.

Direktes Scheinwerferlicht auf der Scanfläche erzeugt Schatten. Zusätzlich hat Scheinwerferlicht in vielen Fällen einen hohen Infrarotanteil, der durch die Kamera aufgenommen wird. Die integrierte Beleuchtung des Bookeye® 4 Scanners hat keine infraroten Anteile, so dass auf einen Infrarotfilter, der die Bildqualität mindert, verzichtet wurde. Ein zu hoher Infrarotanteil durch externe Lichtquellen führt zu Überbelichtung.

Die integrierte Weißabgleichfunktion des Scanners kompensiert die Einflüsse von externem Licht. Nach einer Änderung der Umgebungslichtsituation ist es empfehlenswert, einen Weißabgleich durchzuführen.

A.5 Lieferumfang

Der Scanner wird in einer Holztransportkiste geliefert. Diese Transportkiste enthält außerdem:

- Eine Mappe mit vier CSTT-1 Referenzvorlagen
- Zwei Weißreferenzvorlagen BE4-Z-V2-A
- Einen Fußpedalschalter
- Ein Patchkabel, 3 m lang
- Einen Recovery Key mit Anleitung
- Externes Netzteil mit Anschlusskabeln

Hinweis: Bitte bewahren Sie die Transportbox auf. Im Garantiefall muss der Scanner in der Originalverpackung zurückgeschickt werden, um Transportschäden zu vermeiden.

A.6 Wartung

Wichtig: Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Gehäuseinnere eindringt.

A.6.1 Touchscreen

Der Touchscreen kann mit einem Mikrofasertuch gereinigt werden. Schalten Sie vor der Reinigung des Touchscreens den Bookeye® 4 aus (siehe Kapitel A.8.4) und bringen Sie den Hauptschalter in die Stellung 0.

A.6.2 Oberflächen

Reinigen Sie die Oberflächen des Scanners mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch (empfehlenswert ist z. B. ein Mikrofasertuch).

A.6.3 Buchwippen

Wichtig: Die Auflagen auf den Buchwippen dürfen **nur trocken gereinigt** werden!

Verwenden Sie einen Staubsauger, um Staub und Partikel von den Matten zu entfernen.

A.7 Reparatur

Hinweis: Der Bookeye® 4 Scanner enthält keine Teile oder Komponenten, die durch den Benutzer repariert werden können.

Alle Reparaturen am Bookeye® 4 Scanner dürfen nur durch geschulte Servicetechniker durchgeführt werden

A.8 Die Scannerkomponenten

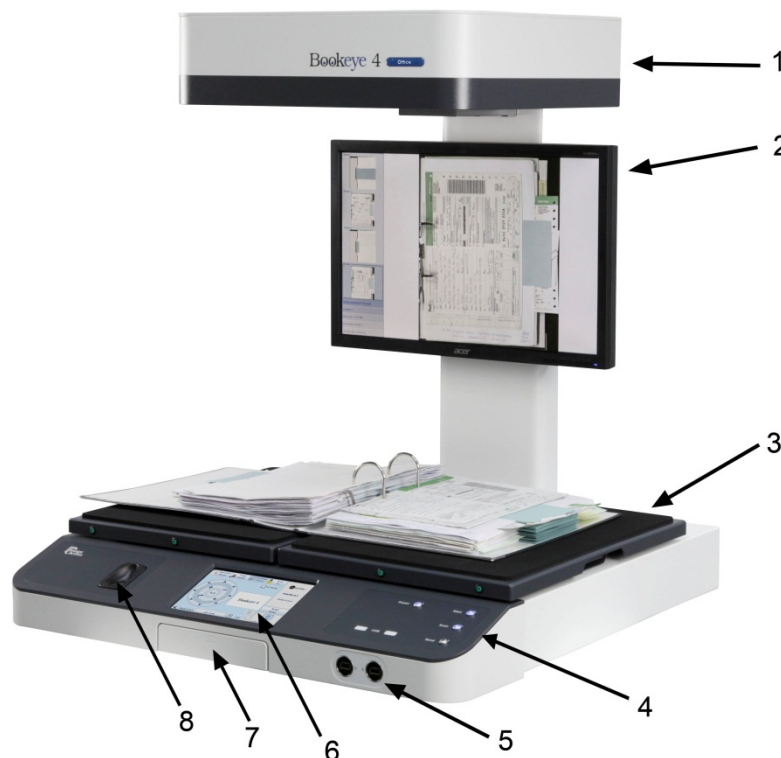


Abbildung 2: Hauptkomponenten des Bookeye® 4

Abbildung 2 zeigt die Hauptkomponenten des Bookeye® 4 Scanners.

Diese Hauptkomponenten sind:

1. Kamerakopf: Beinhaltet die Kamera, den rot leuchtenden Linienlaser sowie die LED Lampen.
2. TFT Flachbildschirm. Zeigt das Bild der gescannten Vorlage. Alle Änderungen an den Einstellungen, z.B. der Wechsel des Farbmodus, werden sofort angezeigt.
3. V-förmige Buchwippe. Die Buchwippe kann in der gezeigten V-förmigen Position fixiert oder in eine vollständig flache Position geklappt werden. Der Öffnungswinkel in der V-Stellung beträgt 120°.
4. Bedienpult mit „Power“-Taste, zwei Kontrollleuchten für die USB-Ports und Tasten zur Steuerung der Scanner Funktionen. Die Anzahl und die Funktion der Tasten hängen von der Scannerversion ab.
5. Zwei USB-Ports zum Anschluss von externen Speichermedien.
6. 7-Zoll WVGA Touchscreen. Der Touchscreen zeigt alle Menüs zur Steuerung des Scanners sowie die Setup-Menüs.
7. Pad-Halterung. Die per Fingerdruck ausfahrende Pad-Halterung bietet sicheren Halt für Smartphones und Tablet-PCs. Nicht bei allen Versionen verfügbar.
8. Fingerabdruckscanner. Ermöglicht die Identifizierung der Benutzer per Fingerabdruck. Nur bei der Office Version verfügbar.

A.8.1 Anschlüsse auf der Rückseite

Abbildung 3 zeigt die Anschlüsse auf der Rückseite des Scanners. Die Anschlüsse werden nachfolgend beschrieben.

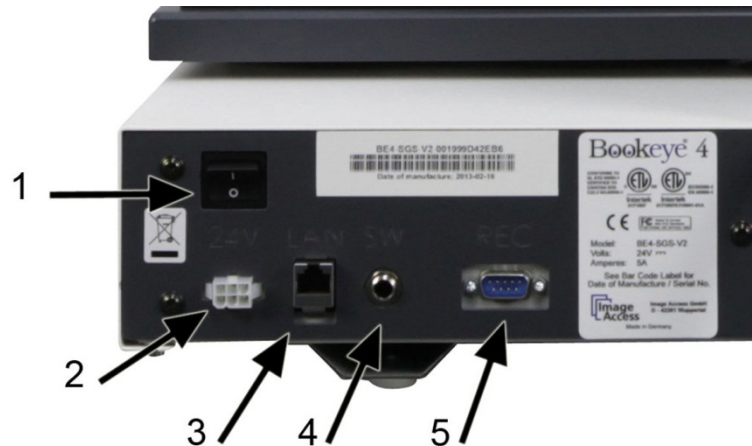


Abbildung 3: Anschlussbuchsen und Schalter auf der Rückseite

1. Hauptschalter. Schalten Sie den Hauptschalter in Position I, um den Bookeye® 4 in den Stand-by Modus zu bringen.
2. Anschlussbuchse für externes Netzteil.
3. Netzwerkanschlussbuchse. Schließen Sie hier ein Netzkabel an, um über eine Netzwerkverbindung auf die integrierte Scan2Net Benutzer-Interface zugreifen zu können.
4. Anschlussbuchse für einen Fußpedalschalter.
5. Serielle Anschlussbuchse / Anschluss für Recovery Key.

A.8.2 Spannungsversorgung anschließen

Bevor Sie den Scanner mit dem externen Netzteil verbinden und das Netzteil an die Spannungsversorgung anschließen, prüfen Sie die folgenden Punkte:



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose in einem einwandfreien, betriebssicheren Zustand ist.



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose mit einer Sicherung mit den richtigen Werten abgesichert ist.



Stellen Sie sicher, dass die Netzsteckdose jederzeit leicht zugänglich ist.



Überprüfen Sie das Kabel zur Spannungsversorgung und stellen Sie sicher, dass es unbeschädigt ist.

Verwenden Sie nur die Kabel, die im Lieferumfang enthalten sind.



Schalten Sie den Scanner aus, bevor Sie Kabel einstecken oder entfernen.

Die Anschlussbuchse für das externe Netzteil sowie der Hauptschalter befinden sich rechts auf der Rückseite des Scanners.

Nach dem Anschluss der Spannungsversorgung und dem Einschalten am Hauptschalter leuchtet das Symbol im „Power“-Taste auf.

Abhängig vom Gerätestatus leuchtet das Symbol im „Power“-Taste mit verschiedenen Farben.

Rot: Stand-by Modus.

Blau: Scanner ist scanbereit.

A.8.3 Bookeye® 4 aus dem Stand-by Modus starten

Drücken Sie den beleuchteten „Power“-Taste im Bedienpult, um den Scanner aus dem Stand-by Modus zu starten.



Abbildung 4: Bedienpanel mit "Power"-Taste

Die Farbe des Symbols im Schalter wechselt von Rot zu Blau.

Nach dem Start führt der Scanner einige Systemtests aus und überprüft alle Systemkomponenten. Während der Tests zeigen der TFT Bildschirm und der WVGA-Touchscreen Statusmeldungen.

Nachdem alle Systemtests beendet sind, zeigt der Touchscreen das Startbild.

A.8.4 Bookeye® 4 in den Stand-by Modus schalten

WICHTIG: Schalten Sie den Bookeye® 4 **immer** mit der „Power“-Taste im Bedienpult in den Stand-by Modus!

Den Hauptschalter zum Ausschalten nur dann benutzen, wenn der Bookeye® 4 im Stand-by Modus ist und bevor der Scanner von der Spannungsversorgung getrennt wird.



Um den Bookeye® 4 auszuschalten, drücken und halten Sie die „Power“-Taste für mindestens drei Sekunden.

Während dieser Zeit ist ein „Klick“ Geräusch zu hören.

Das Bild im TFT Bildschirm und im Touchscreen wechselt und zeigt die Meldung:

Going to shut down now ...

Danach schalten Bildschirm und Touchscreen ab und die „Power“-Taste leuchtet rot.

A.9 Merkmale der Bookeye® 4 Versionen

Der Bookeye® 4 Scanner ist in vier Versionen verfügbar. Diese Versionen unterscheiden sich im Funktionsumfang. Die vier Versionen sind:

- Basic
- Kiosk
- Office
- Professional

Ein Aufkleber zur Kennzeichnung der Version befindet sich auf dem Kamerakopf rechts neben dem Bookeye® 4 Logo.



Abbildung 5: Versionsbezeichnung, hier Kiosk Version

Jede Version des Scanners hat einen 7-Zoll WVGA Touchscreen in der Mitte des Bedienpults, vier grünfarbige Starttasten an der Vorderseite der Buchwippenplatten und zwei USB-Anschlussbuchsen.



Abbildung 6: Bedienpult und Buchwippenplatten mit Funktionstasten

Die Scannerversionen unterscheiden sich bei der Anzahl der Tasten im Bedienpult sowie bei der Hardware-Ausstattung.

A.9.1 Bookeye® 4 Basic

Das Bedienpult des Bookeye® 4 Basic verfügt über zwei Tasten (siehe Abbildung 6).

- Power** Drücken Sie die „Power“-Taste, um den Scanner aus dem Stand-by Modus zu starten.
- Drücken und halten Sie die „Power“-Taste für mindestens drei Sekunden, um den Scanner in den Stand-by Modus zu schalten.
- Scan** Wenn der Scanner eingeschaltet ist und die Taste blau blinkt, drücken Sie die Taste, um die Scansequenz zu starten.

A.9.2 Bookeye® 4 Kiosk

Das Bedienpult des Bookeye® 4 Kiosk verfügt über zwei Tasten.

- Power** Drücken Sie die „Power“-Taste, um den Scanner aus dem Stand-by Modus zu starten.
- Drücken und halten Sie die „Power“-Taste für mindestens drei Sekunden, um den Scanner in den Stand-by Modus zu schalten.
- Scan** Wenn der Scanner eingeschaltet ist und die Taste blau blinkt, drücken Sie die Taste, um die Scansequenz zu starten.

Zusätzlich verfügt der Bookeye® 4 Kiosk über eine Pad-Halterung und ein internes WLAN-Modul.

Die Pad-Halterung ermöglicht die sichere Ablage eines iPads, eines Android Tablet PCs oder eines Smartphones bei der Bedienung des Scanners über die Scan2Pad Applikation.



Abbildung 7: Kiosk Version, Pad-Halterung geöffnet

A.9.3 Bookeye® 4 Office

Der Bookeye® 4 Office Scanner verfügt über vier Tasten auf dem Bedienpult sowie einen Fingerabdruck-Sensor links neben dem Touchscreen.



Abbildung 8: Bedienpult der Office Version

Power Drücken Sie die „Power“-Taste, um den Scanner aus dem Stand-by Modus zu starten.

Drücken und halten Sie die „Power“-Taste für mindestens drei Sekunden, um den Scanner in den Stand-by Modus zu schalten.

Nach dem Start des Scanners aus dem Stand-by Modus zeigt der Touchscreen das Bildschirmschoner Bild.

Die „Start“ Taste blinkt blau.

Start Drücken Sie die „Start“-Taste, um das Authentifizierungsmenü anzuzeigen.

Die Tasten „Start“, „Scan“ und „Send“ leuchten währenddessen rot.

Zur Bedienung des Scanners muss sich der Bediener authentifizieren. Dies geschieht per Fingerabdruck auf den Fingerabdruck-Sensor oder durch Eingabe von Benutzername und Passwort. Die Eingabe von Benutzername und Passwort erfolgt auf dem Touchscreen.

Nach erfolgreicher Authentifizierung leuchtet die „Start“-Taste blau.



Abbildung 9: Fingerabdruck-Sensor zur Authentifizierung

Scan Nach erfolgreicher Authentifizierung blinkt die „Scan“-Taste blau.

Drücken Sie die „Scan“-Taste, um die Scansequenz zu starten. Beim Scannen leuchten die Tasten „Start“, „Scan“ und „Send“ rot.

Nach Abschluss der Scansequenz zeigt der TFT-Bildschirm das Image, der Touchscreen das Applikationsmenü und die „Scan“-Taste blinkt blau.

Für weitere Scans drücken Sie die „Scan“-Taste.

Send Drücken Sie die „Send“-Taste, um die Images an das definierte Ziel zu übertragen.

Die Ziele für die Übertragung werden beim Anlegen des Benutzers definiert.

Während der Datenübertragung leuchtet die „Scan“-Taste blau, die „Send“-Taste blinkt blau.

Nach Abschluss der Datenübertragung zeigt der Touchscreen eine Statusmeldung. Der Bediener kann durch Antippen wählen, ob

- der Scanjob beendet und die Images aus dem Zwischenspeicher gelöscht werden sollen,

oder

- der Scanjob fortgesetzt werden soll und die bisher gescannten Images erhalten bleiben sollen.

Wird der Scanjob beendet, zeigt der TFT-Bildschirm das Startbild und der Touchscreen das Applikationsmenü.

Die „Start“-Taste blinkt nach dem Beenden des Scanjobs blau.

A.9.4 Bookeye® 4 Professional

Das Bedienpult des Bookeye® 4 Professional verfügt über zwei Tasten.

Abweichend zu den Varianten „Basic“, „Kiosk“ und „Office“ beträgt die Scanauflösung beim Bookeye® 4 Professional 600 dpi, gegenüber 400 dpi bei den anderen Modellen.

Power Drücken Sie die „Power“-Taste, um den Scanner aus dem Stand-by Modus zu starten.

Drücken und halten Sie die „Power“-Taste für mindestens drei Sekunden, um den Scanner in den Stand-by Modus zu schalten.

Scan Wenn der Scanner eingeschaltet ist und die Taste blau blinkt, drücken Sie die Taste, um die Scansequenz zu starten.

Der Einsatzbereich des Bookeye® 4 Professional ist primär bei umfangreichen Digitalisierungsprojekten in Verbindung mit leistungsfähiger Capturing Software zu finden.

Dabei erfolgt die Steuerung hauptsächlich über die Capturing Software und weniger über die Bedientasten des Scanners.

A.10 Buchwippen

Der Bookeye® 4 Scanner ist mit einer Buchwippe ausgestattet. Die beiden Buchwippenplatten können in unterschiedlichen Positionen arretiert werden.



Abbildung 10: Buchwippenplatten geschlossen und flach

Die Buchwippenplatten können horizontal auseinander geschoben werden. Der größtmögliche Abstand zwischen den Platten beträgt 85 mm. Diese Position eignet sich besonders zum Scannen von gebundenen Vorlagen.



Abbildung 11: Buchwippenplatten geöffnet

Die Buchwippenplatten können in einem Öffnungswinkel von 120 Grad arretiert werden. Diese Position empfiehlt sich besonders beim Scannen von alten, empfindlichen Dokumenten. Der geringe Öffnungswinkel strapaziert die Buchbindung nur minimal.

A.10.1 Weitere Starttasten

An der Vorderseite der Buchwippenplatten gibt es vier zusätzliche Starttasten.

Diese vereinfachen das Starten der Scansequenz, wenn Dokumente während der Scansequenz in einer flachen Position gehalten werden müssen.

Abbildung 12 zeigt die Position dieser Starttasten, gekennzeichnet durch Kreise.



Abbildung 12: Starttasten an der Vorderseite der Buchwippenplatten

Wird der Scanner über den WVGA Touchscreen oder durch eine externe Scanapplikation gesteuert, kann die Scansequenz durch Drücken einer dieser Tasten gestartet werden.

A.11 Die Funktion „Fingerentfernung“

A.11.1 Position von Dokument und Fingern

Die Funktion „Fingerentfernung“ erkennt Finger in einem definierten Randbereich links und rechts am Rand des Dokuments. Dieser Bereich wird mit einem wählbaren Muster überschrieben und so die Finger „entfernt“.

Zur sicheren Funktion der „Fingerentfernung“ müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Klappen Sie die Buchwippe flach auf oder arretieren Sie sie in V-Position.

Der integrierte Laser projiziert eine rote Linie in den Bereich des unteren Drittels der Buchwippenplatten.

- Legen Sie die Vorlage wie in Abbildung 13 oder Abbildung 14 gezeigt auf die Buchwippenplatten.

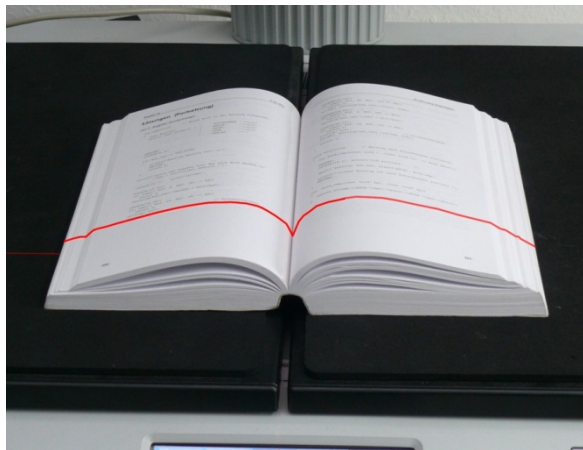


Abbildung 13: Buch auf flach geöffneter Buchwippe

- Die Buchbindung muss in der Mitte des Scanbereichs liegen, d.h. über der senkrechten Trennfuge zwischen den Buchwippenplatten.
- Ein Buch positionieren Sie so, dass zwischen der Unterkante des Buches und dem Rand der Buchwippenplatten ein Abstand bleibt.



Abbildung 14: Buch auf Buchwippe in V-Position

- Der Abstand zwischen unterem Buchrand und unterer Kante der Buchwippenplatten sollte etwa der Hälfte der Höhe des Buches entsprechen (siehe Abbildung 14).

A.11.2 Fingerpositionen

Ein weiteres wichtiges Kriterium für die sichere „Fingerentfernung“ ist die Position der Finger, die das Buch halten.

- Die Finger müssen in einem vertikalen Bereich von ca. 25 mm (1 Zoll) Breite – gemessen vom erkannten Buchschnitt an beiden Seiten des Buches – positioniert werden.

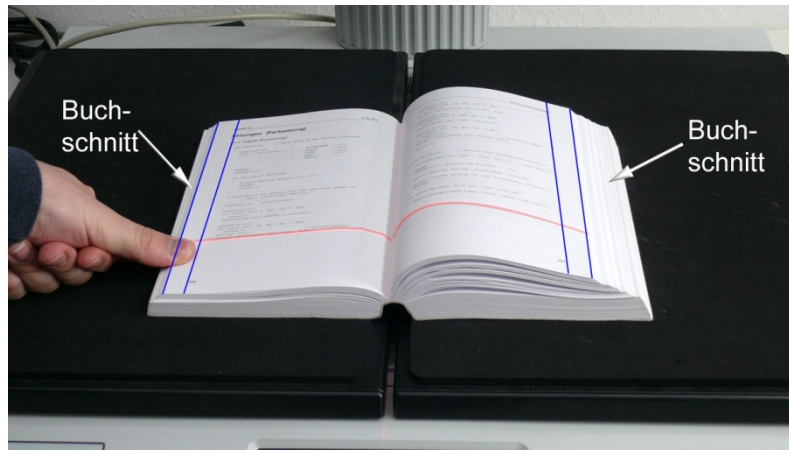


Abbildung 15: Korrekte Fingerposition

Die blauen Linien in Abbildung 15 kennzeichnen den vertikalen Bereich an der linken und rechten Seite des Buches.

- Die Finger müssen mit einem Mindestabstand von einem Drittel der Seitenlänge von der linken oberen Ecke des Buches positioniert werden.



Abbildung 16: Minimaler vertikaler Abstand

Die Vorlage / das Buch kann auch an beiden Seiten gehalten werden. Dazu müssen die oben genannten Kriterien ebenso eingehalten werden.

A.11.3 Fehlerhafte Positionierung der Finger

Durch die falsche Positionierung der Finger kann es zu Fehlfunktionen der „Fingerentfernung“ kommen.

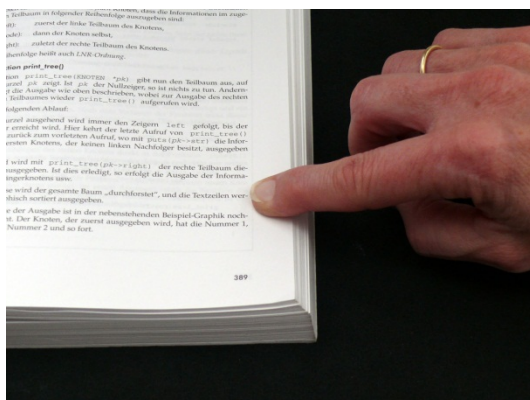
Die folgenden Kapitel zeigen einige Beispiele für falsche und korrekte Positionierung.

A.11.3.1 Abstand zu gering

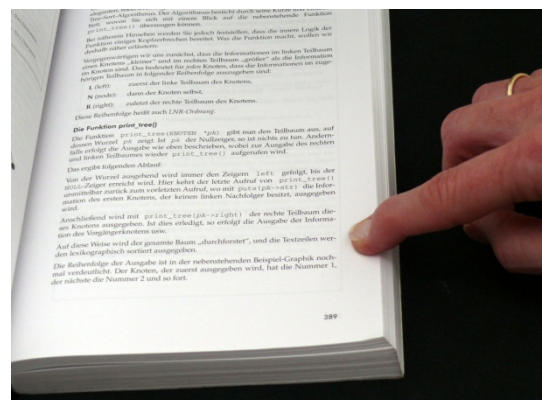
Die Finger sollten immer mit Abstand zum Text oder zu den grafischen Elementen des Dokuments positioniert werden.

Bei zu geringer Distanz werden die Finger von der „Fingerentfernung“ Funktion nicht richtig erkannt. Folge ist, dass die Finger nicht aus dem Image entfernt werden oder dass Teile des Textes/der grafischen Elemente zusammen mit den Fingern ausgeblendet werden.

Falsch



Korrekt

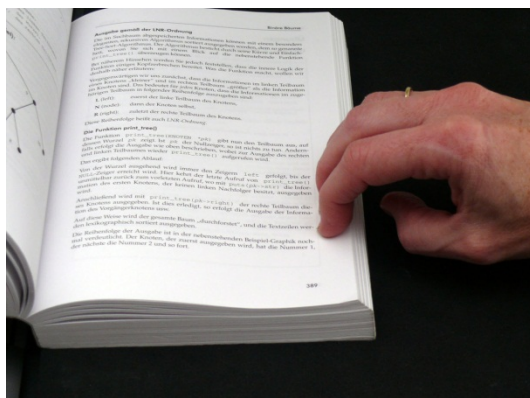


Abstand zwischen Text/grafischen Elementen und Finger vergrößern.

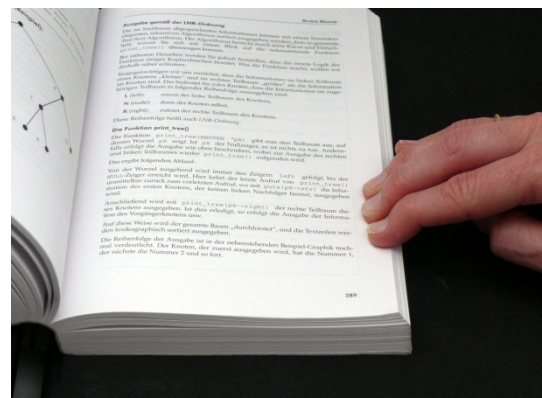
A.11.3.2 Finger wird zu steil gehalten

Wenn die Buchwippe in V-Position aufgestellt ist, erzeugt das Licht der Lampen möglicherweise Schatten um die Finger, wenn diese zu steil gehalten werden.

Falsch



Korrekt

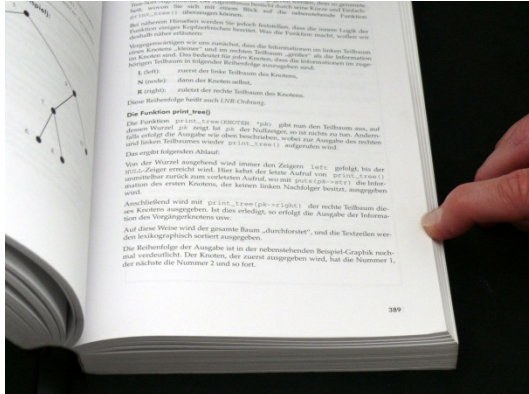


Positionieren Sie die Finger immer flach am Rand des Dokuments.

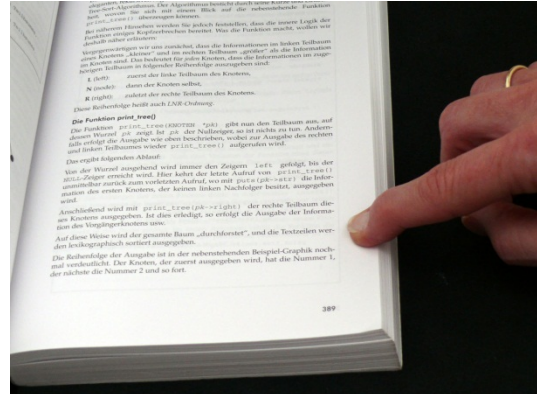
A.11.3.3 Finger zu dicht am Randbereich des Dokuments

Wenn die Finger zu dicht am Randbereich gehalten werden, werden sie von der „Fingerentfernung“ Funktion nicht entfernt.

Falsch



Korrekt



Verändern Sie die Position der Finger in kleinen Intervallen vom Rand des Dokuments nach innen. Wiederholen Sie nach Positionsänderung den Scanvorgang.

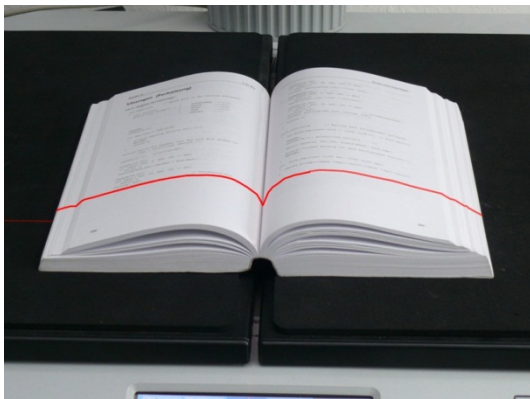
A.11.4 Beispiel für die Funktion „Fingerentfernung“

Die folgenden Kapitel zeigen einige Beispiele für die Funktionalität der „Fingerentfernung“. Voraussetzung ist, dass ScanWizard Benutzer-Interface oder in der Kiosk Applikation (siehe Kap. B.3.1 und B.3.1.2) der Buchmodus gewählt ist.

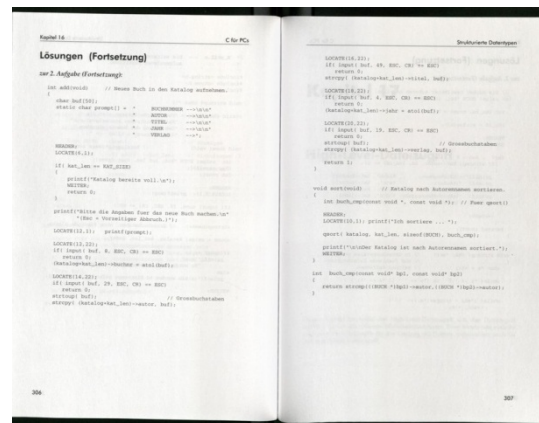
A.11.4.1 Buch auf Buchwippe positioniert

Buchmodus, Fingerentfernung: Buchschnitt

Buchposition



Scanergebnis



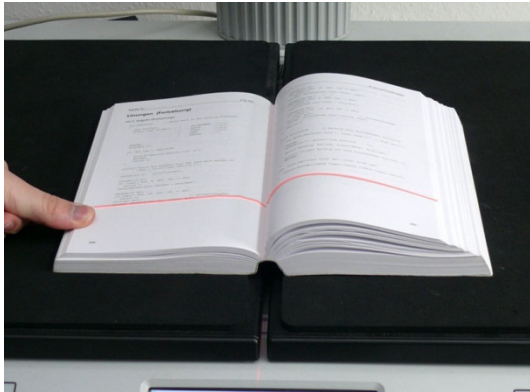
Mit der Einstellung „Fingerentfernung: Buchschnitt“ werden der linke und rechte Buchschnitt aus dem Bild entfernt.

A.11.4.2 Einzelner Finger hält das Buch

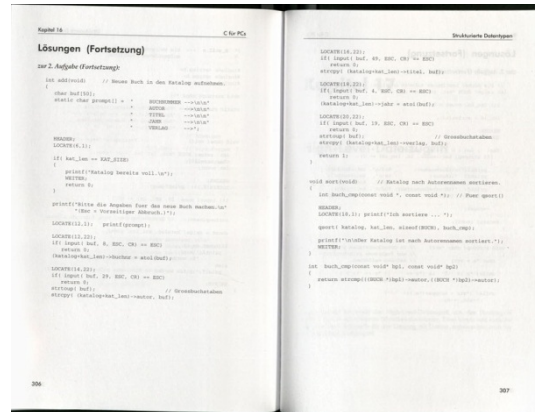
Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingerersatzfarbe: Auto

Hinweis: Die Fingerersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert.
Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

Buch- und Fingerposition



Scanergebnis



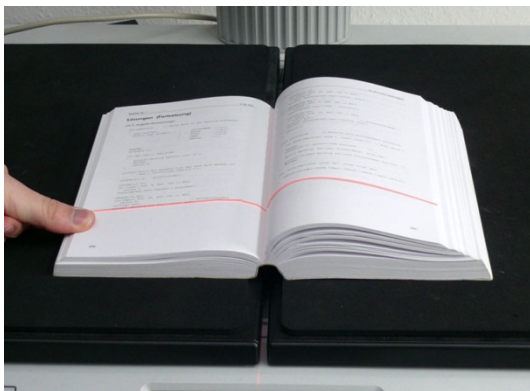
Diese Einstellungen korrigieren das Bild wie im vorherigen Beispiel.

Zusätzlich wird die Fingerkontur erkannt. Diese wird entfernt und der Bereich wird mit einem Muster oder einer Farbe gefüllt. Die Füllfarbe /das Muster wird automatisch aus einem Bereich ober- und unterhalb der Fingerkontur gewählt.

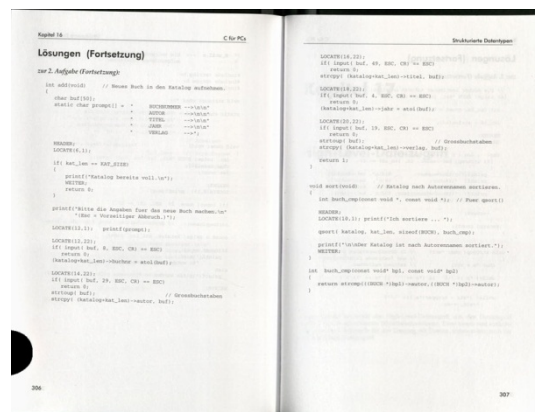
Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingerersatzfarbe: Schwarz

Hinweis: Die Fingerersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert.
Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

Buch- und Fingerposition



Scanergebnis



Das Scanergebnis zeigt in diesem Beispiel den Bereich, in dem der Finger erkannt wurde. Dieser Bereich ist hier schwarz gefüllt.

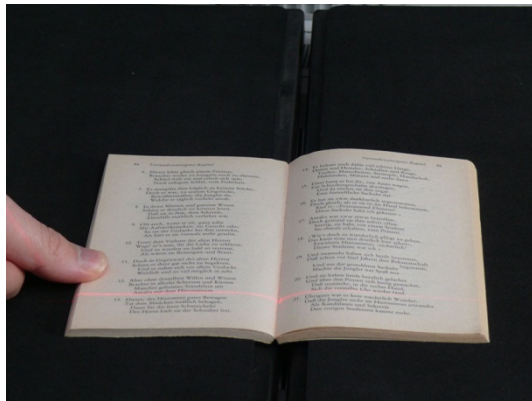
Kleines Buch, mit einem einzelnen Finger flach gehalten.

Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingersersatzfarbe: Schwarz

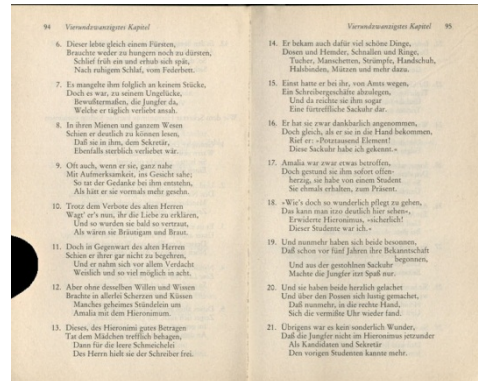
Hinweis: Die Fingersersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert.
Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

Die „Fingerentfernung“ funktioniert mit Vorlagen in unterschiedlichen Größen.

Buch- und Fingerposition

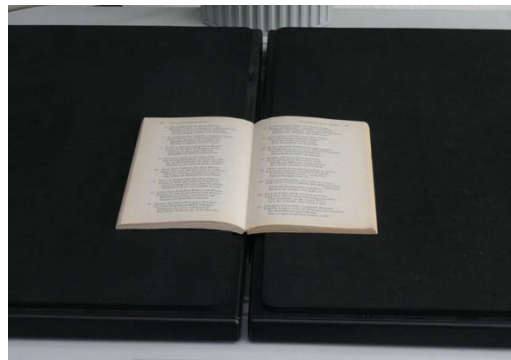


Scanergebnis



Das Scanergebnis zeigt zu Anschauungszwecken die erkannte Fingerkontur mit schwarzer Füllung.

Position des Buches auf der Buchwicke.



Großformatige Vorlage (z.B. Katalog), mit einem einzelnen Finger flach gehalten.

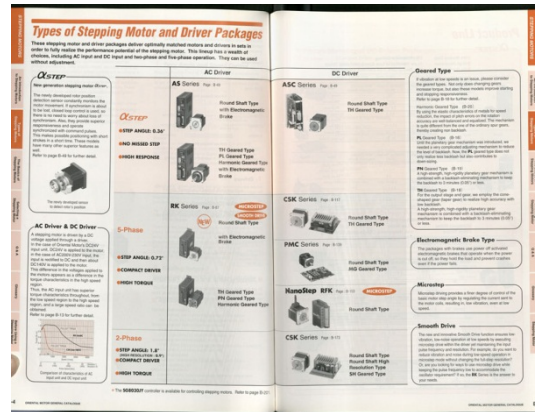
Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingerersatzfarbe: Auto

Hinweis: Die Fingerersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert. Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

Buch- und Fingerposition



Scanergebnis



Im Scanergebnis wurde der Buchschnitt entfernt und der umgebende schwarze Rand auf ein Minimum reduziert.

In der Ecke unten links des Scanergebnisses ist ein Teil des Fingers zu erkennen.

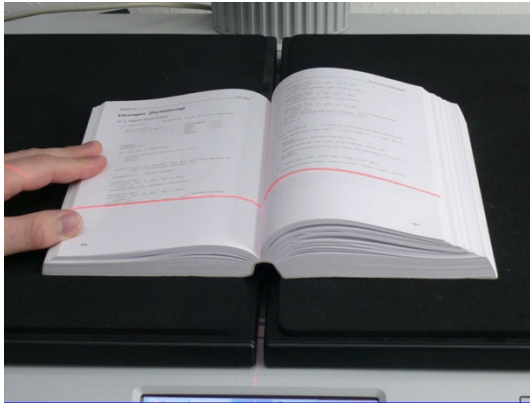
Grund dafür ist, dass am linken Rand der Vorlage ein Muster mit verschiedenen Farben erkannt wurde. Es handelt sich dabei um das Register des abgebildeten Katalogs.

Der Finger wurde an seiner Position als Teil des Registers interpretiert und daher im Scanergebnis nicht entfernt.

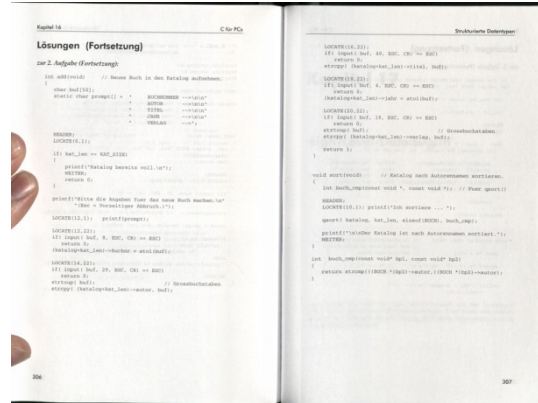
A.11.4.3 Mehrere Finger halten die Vorlage

Buchmodus, Fingerentfernung: Buchschnitt

Position der Finger am Rand



Scanergebnis



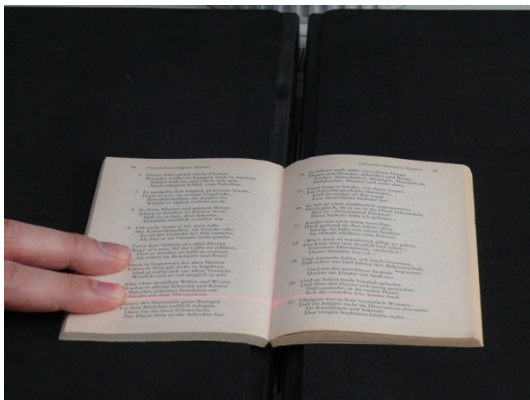
Kleines Buch, von mehreren Fingern flach gehalten

Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingersersatzfarbe: Auto

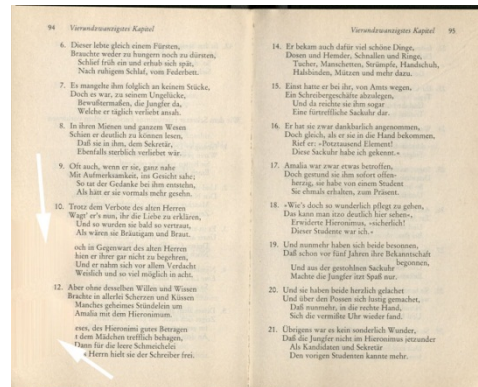
Hinweis: Die Fingersersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert. Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

Wenn Teile des Inhalts durch einen oder mehrere Finger abgedeckt werden, erkennt die „Fingerentfernung“ die Kontur und füllt diese mit der gewählten Fingersersatzfarbe.

Buch- und Fingerpositionen



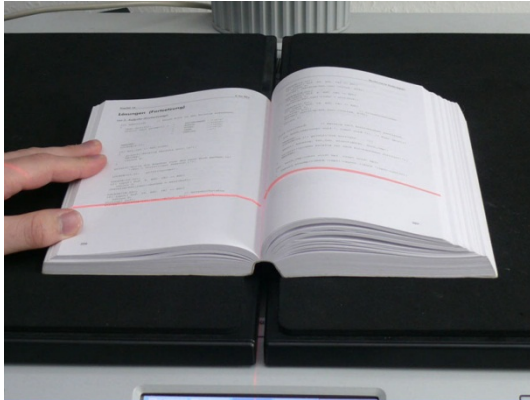
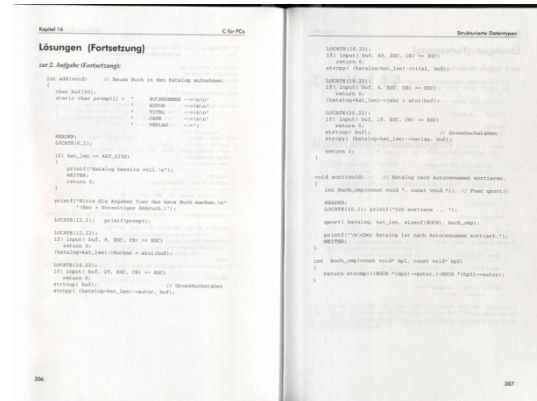
Scanergebnis



Die weißen Pfeile in der Abbildung des Scanergebnisses kennzeichnen den Bereich, in dem die Fingerkonturen mit dem automatisch erkannten Muster gefüllt wurden.

Buchmodus, Fingerentfernung: Ja, Fingerersatzfarbe: Auto

Hinweis: Die Fingerersatzfarbe wird im ScanWizard Benutzer-Interface definiert. Weitere Informationen dazu in der Online Hilfe im ScanWizard.

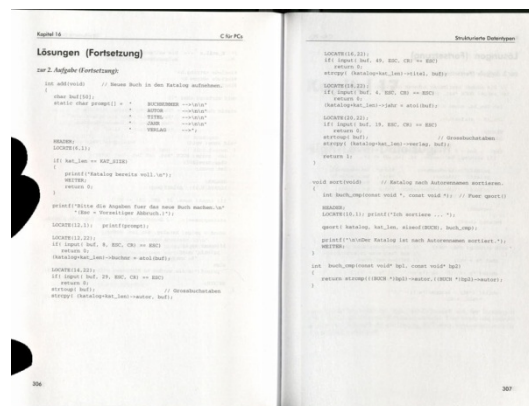
Buch- und Fingerpositionen**Scanergebnis**

Die Position der drei Finger wurde erkannt.

Die Finger wurden im Scanergebnis entfernt und durch ein Füllmuster ersetzt.

Art und Farbe des Füllmusters werden in Abhängigkeit von dem Muster bzw. von der Farbe erzeugt, die ober- und unterhalb der Finger erkannt wird.

Wird als Fingerersatzfarbe Schwarz gewählt, sieht das Ergebnis wie im folgenden Bild aus.

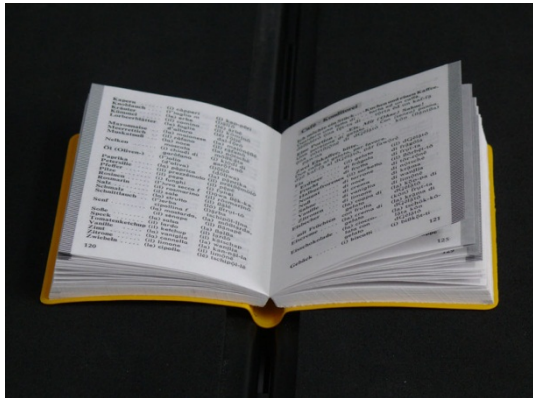


A.11.4.4 Kleine Bücher mit Mustern am Seitenrand

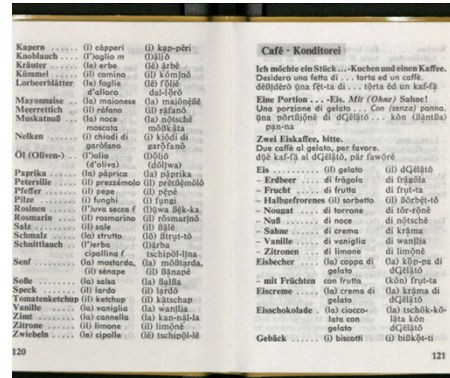
In Verbindung mit der Einstellung **Fingerentfernung: Buchschnitt** wird bei kleinen Büchern in den meisten Fällen das gewünschte Ergebnis erreicht, ohne dass das Buch flach gehalten werden muss.

Buchmodus, Fingerentfernung: Buchschnitt

Buchposition



Scanergebnis



Das Scanergebnis zeigt den Inhalt der beiden Seiten. Die Aufwölbung im Bereich der Buchbindung wurde elektronisch geglättet und die Muster an den Seitenrändern wurden entfernt.

Zur Veranschaulichung die Position des Buches auf der Buchwippe.



A.12 Die Funktion „Seitenteilung“

Mithilfe der Funktion „Seitenteilung“ teilt der Bookeye® 4 das gescannte Dokument in zwei separate Bilder. Das heißt, dass z.B. ein geöffnetes Buch in einem Durchgang gescannt wird und die Ausgabe der linken und rechten Seite anschließend in zwei separate Images erfolgt.

Eine weitere Erleichterung beim Scannen von Einzelblättern ist die Kombination aus Dokumentenmodus **Automatischer Modus**, Format **Ausrichten & Beschneiden** und der Seitenteilung → **Bild teilen** = Auto.

A.12.1 Seitenteilung mit zwei separaten Dokumenten

Abbildung 17 zeigt die Positionierung von zwei Einzelblättern auf der Buchwippe.



Abbildung 17: Einzelblätter auf der Buchwippe

Hinweis: Die Vorlagen müssen einen seitlichen Mindestabstand von 25 mm zur Öffnung zwischen den Buchwippenplatten haben.

Der schwarze Bereich rund um die Blätter ist für die sichere Autoformat-Erkennung und für die Funktion **Ausrichten & Beschneiden** notwendig.

Im Touchscreen wählen Sie die Einstellungen

Dokumentenmodus: Automatischer Modus (siehe B.3.1.1) oder Ebenenmodus (B.3.1.3).

Format: Ausrichten & Beschneiden (siehe B.3.3.3)

Bild teilen: Auto (siehe B.3.4)

Im ScanWizard Benutzer-Interface wählen Sie aus dem Hauptmenü (siehe Abbildung 90)

Größe → Ebenenmodus oder keinen speziellen Modus, wodurch die automatische Zuweisung eines Modus aktiviert wird.

Und

Größe → Format → Auto oder **Größe → Format → Ausrichten und Beschneiden**

Und

Ausrichtung → Bild teilen Auto

Das zweite Image wird nach erneutem Druck auf **Bild scannen** angezeigt.

A.12.2 Seitenteilung mit einzelner Vorlage

Wählen Sie die Einstellungen wie in Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** beschrieben.

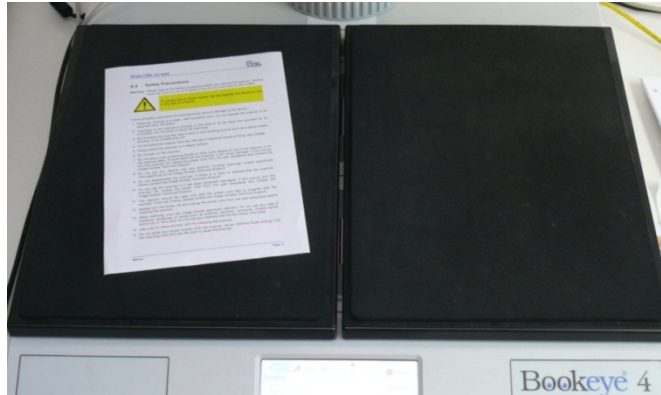


Abbildung 18: Einzelne Vorlage auf Buchwippe

Liegt eine einzelne Vorlage auf den Buchwippenplatten, wird nur das Image dieser Vorlage auf dem externen Monitor oder im ScanWizard Benutzer-Interface angezeigt.

Für die leere Seite der Buchwippenplatten zeigt der externe Monitor am Scanner das Bookeye-Startbild.

Im ScanWizard Benutzer-Interface wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Bestätigen Sie die Fehlermeldung durch Anklicken von **OK**.

Liegt die einzelne Vorlage auf der rechten Buchwippenplatte, wird zuerst das Bookeye-Startbild bzw. die Fehlermeldung angezeigt.

Um das Image zu erhalten, drücken Sie nochmals auf **Bild scannen**.

A.12.3 Seitenteilung mit einzelner Vorlage in der Mitte der Buchwippe

Das Ergebnis der Seitenteilung hängt von der Ausrichtung der Vorlage und vom gewählten **Format** Modus ab.

Format: Ausrichten & Beschneiden

Gewählte Parameter:

Dokumentenmodus: Automatischer Modus

Format: Ausrichten & Beschneiden

Bild teilen: Auto

Ausgehend von der erkannten Mitte der Vorlage misst die Funktion den Abstand zum linken Eckpunkt der Vorlage. Die gemessene Distanz ergibt den Wert für die Breite des linken Teils des geteilten Images.

Die gemessene Distanz ergibt den Wert für Breite des linken Teils des geteilten Images.

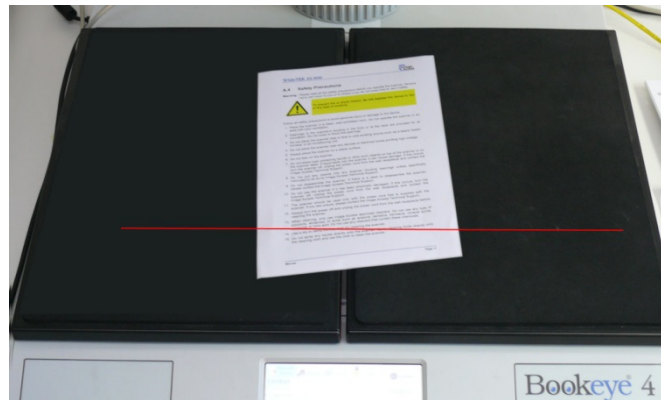


Abbildung 19: Position der Vorlage auf der Buchwippe



Abbildung 20: Ergebnis der Seitenteilung

Nach der Seitenteilung werden die Images ausgerichtet und der schwarze Randbereich entfernt.

Format: Auto

Gewählte Parameter:

Dokumentenmodus: Automatischer Modus

Format: Auto

Bild teilen: Auto

Wenn die Vorlage in der Mitte des Scanbereichs positioniert wurde, erfolgt die Seitenteilung entlang der erkannten Dokumentenmitte.

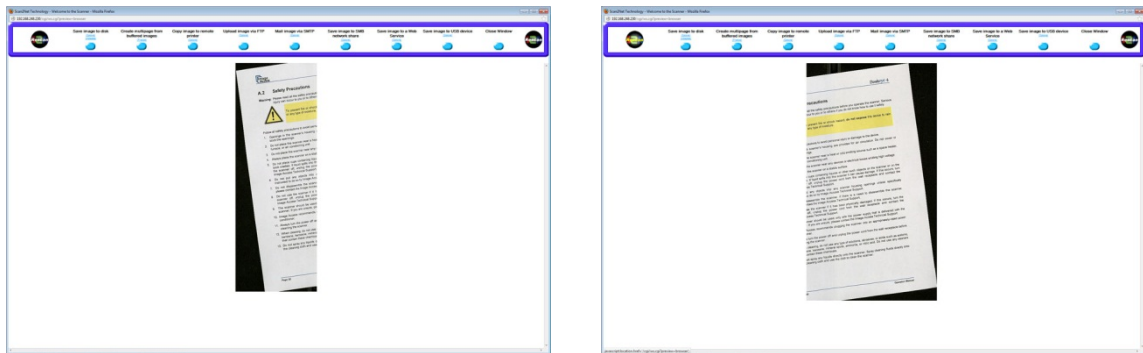


Abbildung 21: Ergebnis der Seitenteilung

Die resultierenden Images werden auf die Größe eines Rechtecks reduziert, das die Ecken der geteilt dargestellten Vorlage beinhaltet. Der schwarze Randbereich wird in diesem Fall nicht entfernt.

A.12.4 Seitenteilung mit einem Buch

Beim Scannen von Büchern oder gebundenen Vorlagen ist es empfehlenswert, die Buchwippe in die V-Position zu bringen.

Die V-Stellung ist besonders schonend für die Vorlage beim Scannen von Büchern mit hoher Seitenanzahl oder bei Büchern, die aufgrund einer bruchempfindlichen Bindung nicht zu weit geöffnet werden dürfen.

Der Öffnungswinkel der Buchwippe ist auf 120 Grad begrenzt ist.

Die Mitte der Bindung wird durch die V-Stellung der Buchwippe bereits in den Bereich gebracht, der für eine sichere Trennung von linker und rechter Seite der Vorlage nötig ist.



Abbildung 22: Buchwippe in V-Position

Die Buchwippenplatten können in horizontaler Richtung auseinander gezogen werden. Dies ist empfehlenswert, wenn Büchern mit einer breiten Bindung gescannt werden.



Abbildung 23: Vorlage mit breiter Bindung

Im Touchscreen wählen Sie die Einstellungen

Dokumentenmodus: Buchmodus (siehe B.3.1.2) oder V-Modus (B.3.1.4).

Format: Auto (siehe B.3.3.2)

Bild teilen: Auto (siehe B.3.4)

Im ScanWizard Benutzer-Interface wählen Sie aus dem Hauptmenü (siehe Abbildung 90)

Größe → Buchmodus oder **Größe → V-Modus**

Und

Größe → Format → Auto oder **Größe → Format → Ausrichten und Beschneiden**

Und

Ausrichtung → Bild teilen Auto

Die Funktion „Bild teilen“ erkennt die Aufwölbung im Bereich der Bindung und teilt das Image an dieser Stelle

Das zweite Image wird nach erneutem Druck auf **Bild scannen** angezeigt.

A.12.5 Fehler bei der Positionierung und daraus folgende Fehlfunktionen

A.12.5.1 Einzelblätter

Klappen Sie die Buchwippe vor dem Scannen von Einzelblättern in die flache Position.

Legen Sie Einzelblätter mit einem Mindestabstand von 25 mm (1 Zoll) zur Öffnung zwischen den Buchwippenplatten auf (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).



Abbildung 24: Falsche Position von Buchwippe und Vorlagen

Abbildung 24 zeigt zur Verdeutlichung zwei Fehler, die bei der Positionierung von Einzelblättern zu vermeiden sind.

Die Buchwippenplatten sind in V-Position aufgestellt und die Einzelblätter liegen zu dicht nebeneinander.

A.12.5.2 Bücher

Gebundene Vorlagen, z.B. Bücher oder Kataloge, sollten immer entlang der Laserlinien ausgerichtet und die Buchwippenplatten sollten immer in V-Position gebracht werden.

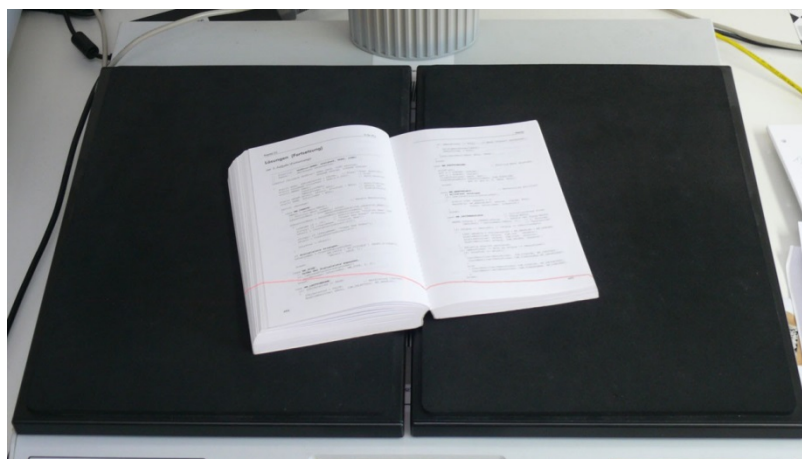


Abbildung 25: Buch in falscher Position für Seitenteilung

Wenn der Winkel zwischen Buch und Laserlinie zu groß ist, kann die Funktion "Ausrichten & Beschneiden" das Bild nicht korrigieren. Die Seitenteilung schlägt dann fehl.

B Touchscreen

Der Bookeye® 4 Scanner kann auf zwei Wegen bedient werden.

- Über den integrierten Touchscreen
- Über einen Standard-Webbrowser und die Scan2Net (S2N) Bedienoberfläche.

Hinweis: Bei der Erstellung der Screenshots wurde ein Scanner verwendet, der mit allen Optionen ausgestattet war und bei dem alle Funktionen aktiviert waren.

Abweichungen aufgrund eines reduzierten Ausstattungsumfangs sind möglich.

Die Abbildungen des Touchscreens zeigen die deutschsprachige Version. Änderungen der Sprachversion müssen durch den Systemadministrator durchgeführt werden.

B.1 Applikation auswählen

Nach dem Start aus dem Stand-by Modus und dem Abschluss der Systemtests zeigt der Touchscreen für circa zehn Sekunden das Bild **Applikation auswählen**.



Abbildung 26: Auswahl nach dem Start aus Stand-by Modus



Tippen Sie auf diese Taste, um eine benutzerdefinierte Applikation zu starten. Als Beispiel wird die werksseitig installierte Applikation **EasyScan** angezeigt.

Um die Applikation zu beenden, tippen Sie auf einen freien Bereich in der Titelzeile. Beantworten Sie die Abfrage durch Antippen der STOP Taste.



Wechselt zum Startbild der integrierten Kiosk-Applikation.

Die Kapitel B.2 bis B.6 und die dazu gehörenden Unterkapitel beschreiben die Funktionen der Kiosk-Applikation.

B.2 Startbild der Kiosk Applikation

Nach dem Antippen der Taste **S2N Scan2Net** startet die Kiosk-Applikation mit dem Bild der **Anzeige & Job Steuerung**.

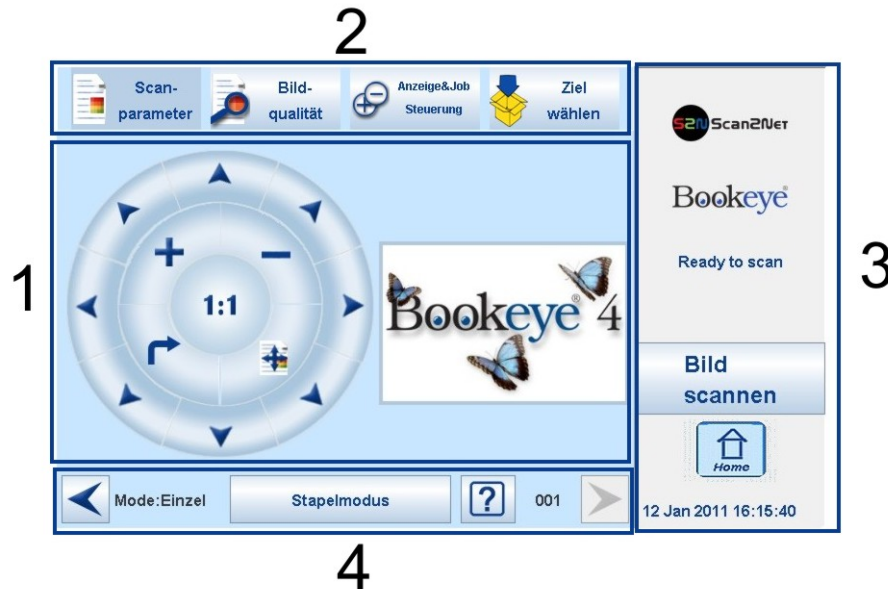


Abbildung 27: Anzeige & Job Steuerung

Der Touchscreen ist in vier Bereiche strukturiert.

Diese Bereiche beinhalten Symbole zur Steuerung der Bildwiedergabe sowie zur Auswahl der Scanfunktionen und –parameter.

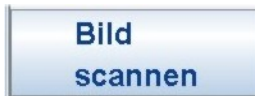
- 1: Dieser Bereich enthält die Elemente zur Einstellung der Parameter sowie zur Steuerung der Bildwiedergabe.
- 2: Auswahlfelder zur direkten Auswahl der Menüs.
- 3: Dieser Bereich informiert über den Status des Scanners (oben) und sowie über Uhrzeit und Datum (am unteren Rand). Die Tastenfelder starten den Scanvorgang bzw. wechseln zum Startbild der Kiosk-Applikation.
- 4: Der Inhalt dieses Bereichs wechselt in Abhängigkeit von dem im Bereich 2 gewählten Menü. Spezifische Informationen dazu finden sich im jeweiligen Kapitel.

B.2.1 Funktionsfelder im Touchscreen

Per Tastendruck auf die Auswahlfelder am oberen Rand des Touchscreens können die Menüs direkt erreicht werden.



Die Kapitel B.3 bis B.6 beschreiben die Funktionen, die in den Auswahlmenüs zur Verfügung stehen.



Startet den Scanvorgang.



Kehrt zum Startbild der Kiosk-Applikation zurück.



Wechselt zum folgenden Auswahlmenü oder kehrt zum vorherigen Auswahlmenü zurück.



Kehrt in die nächsthöhere Menüebene zurück.



Setzt die Einstellungen des Scanners auf die Startwerte zurück.



Öffnet ein Fenster, in dem eine Kurzinformation zu den Funktionen angezeigt wird, die gewählt werden können.

B.3 Touchscreen – Scanparameter

Das Menü **Scanparameter** beinhaltet alle Parameter, die das Scanergebnis wesentlich beeinflussen.



Abbildung 28: Menü Scanparameter

Der Inhalt einiger Menüs, die durch Antippen der Tastenfelder öffnen, kann variieren.

Dies hängt vom gewählten **Dokumentenmodus** ab.

Die Variationen betreffen im Besonderen den Inhalt des Menüs **Format**. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im Kapitel 0 und den dazugehörigen Unterkapiteln.

B.3.1 Dokumentenmodus

Der **Dokumentenmodus** bestimmt das Verfahren zur Fokussierung beim Scannen.

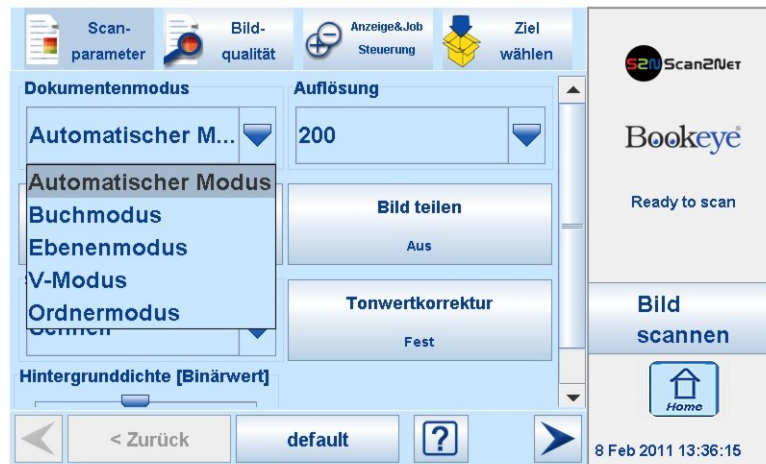


Abbildung 29: Liste der Dokumentenmodi

B.3.1.1 Automatischer Modus

In diesem Modus erkennt der Scanner die Stellung der Buchwippenplatten sowie die Art des Dokuments. Der Fokuswert wird entsprechend gesetzt.

Abhängig von der erkannten Dokumentenart wird automatisch zwischen Ebenen-, Ordner- oder V-Modus gewählt.

Hinweis: Platzieren Sie das Dokument in der horizontalen Mitte der Scanfläche. Das durch die Laserlinien gebildete Kreuz muss auf dem Dokument abgebildet sein.

Das Dokument muss eine Mindestbreite von zehn Zentimetern haben.

Ein mindestens vier Zentimeter breiter Teil des Dokuments muss links von der senkrechten Laserlinie liegen.

Die Funktion **Automatischer Modus** reduziert das Image auf ein Rechteck, das die vier Ecken des Dokuments beinhaltet. Ist das Dokument nicht genau anhand der Laserlinien ausgerichtet, wird ein schmaler schwarzer Rand um das Image angezeigt.

Hat das Dokument nicht die Mindestbreite, zeigt das Image den gesamten Scanbereich.

B.3.1.1.1 Dokumentenposition / Minimale Dokumentengröße

Beispiel für korrekte Positionierung ...

...und resultierendes Image

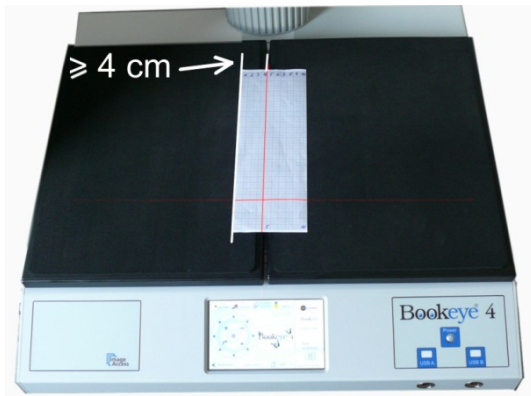


Abbildung 30: Dokument korrekt positioniert

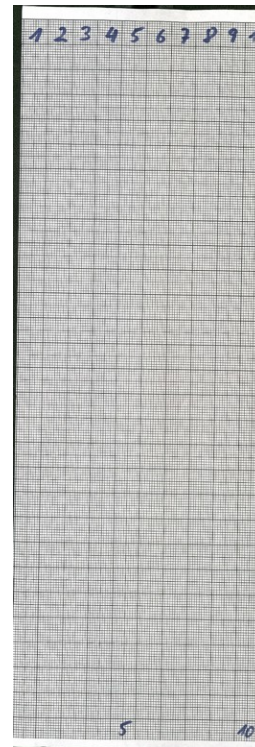


Image zeigt nur das Dokument

Beispiel für falsche Positionierung ...

... und resultierendes Image

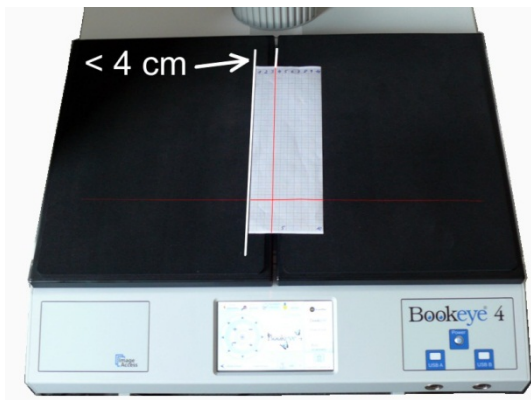


Abbildung 31: Dokument falsch positioniert

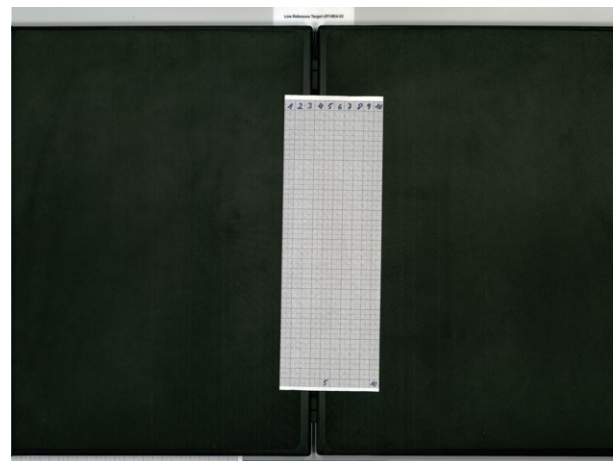
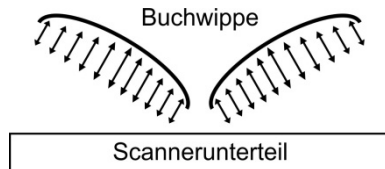


Image zeigt gesamte Scanfläche

Hinweis: Abbildung 30 und Abbildung 31 zeigen ein frühere Gehäuseform.

B.3.1.2 Buchmodus

Buchwippe



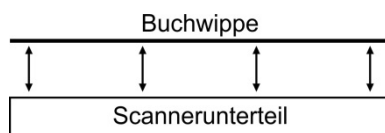
Empfohlener Modus zum Scannen von Büchern.

Die Aufwölbung der Buchbindung wird beim Scannen kompensiert und im Image geglättet. Der Fokuswert wird entsprechend der Aufwölbung gesetzt.

Der Fokuswert wird in Abhängigkeit von der Stellung der Buchwippe gesetzt.

Wenn die Buchwippe in der V-Position arretiert ist, wird der Fokuswert passend zur erkannten Buchwölbung dynamisch gesetzt.

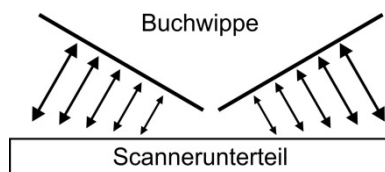
B.3.1.3 Ebenenmodus



Der Fokuswert wird in Abhängigkeit von der Dokumentenhöhe gesetzt.

Dieser Wert gilt für den gesamten Scanbereich.

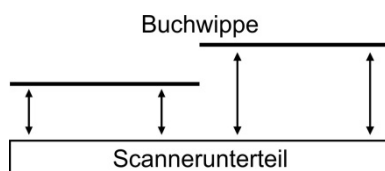
B.3.1.4 V-Modus



Modus bei in V-Position fixierter Buchwippe.

Der Fokuswert wird dynamisch zur V-Position der Buchwippe gesteuert.

B.3.1.5 Ordnermodus



Dieser Modus eignet sich besonders zum Scannen von Dokumenten mit deutlichem Höhenunterschied zwischen den Seiten.

Der Fokuswert für die linke und rechte Buchwippenseite wird separat gesetzt.

B.3.2 Auflösung

Stellt eine Liste von Auflösungen zur Auswahl, die vom Bookeye® 4 Scanner unterstützt werden.



Abbildung 32: Liste der Auflösungen

Durch Antippen des blauen Auswahlpfeils neben dem aktuell gewählten Wert öffnet die Liste.

Durch Antippen wird der gewünschte Wert gewählt.

Nach der Auswahl schließt die Liste und der gewählte Wert wird angezeigt.

B.3.3 Format

Im Menü **Format** wird die Größe des Scanbereichs gewählt.

Die Fußzeile der **Format** Taste zeigt die aktuelle Einstellung.



Abbildung 33: Aktuelle Formateinstellung

Abhängig vom gewählten **Dokumentenmodus** variiert die Anzahl der verfügbaren Formate.

Die Tabelle zeigt den Zusammenhang zwischen **Dokumentenmodus** und **Format**.

Dokumentenformat	Format
Auto	Maximum → (Querformat / Hochformat links / Hochformat rechts) Auto → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus) Ausrichten & Beschneiden → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus)
Buchmodus	Auto → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus)
Ebenenmodus	Maximum → (Querformat / Hochformat links / Hochformat rechts) Auto → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus) Ausrichten & Beschneiden → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus) DIN ANSI
V-Mode	Maximum → (Querformat / Hochformat links / Hochformat rechts) Auto → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus)
Ordnermodus	Maximum → (Querformat / Hochformat links / Hochformat rechts) Auto → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus) Ausrichten & Beschneiden → Fingerentfernung (Ja / Buchschnitt / Aus) DIN ANSI

B.3.3.1 Maximum

In der Einstellung **Maximum** werden drei Formate zur Auswahl angezeigt.



Abbildung 34: Auswahl bei Maximum

- | | |
|--------------------------|---|
| Querformat | Scannt den maximalen Scanbereich im Querformat. |
| Hochformat links | Scannt den Bereich links von der Öffnung zwischen den Buchwippenplatten im Hochformat. |
| Hochformat rechts | Scannt den Bereich rechts von der Öffnung zwischen den Buchwippenplatten im Hochformat. |



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.3.2 Auto

Scannt den kompletten Scanbereich.



Abbildung 35: Auswahl im Format Buchmodus

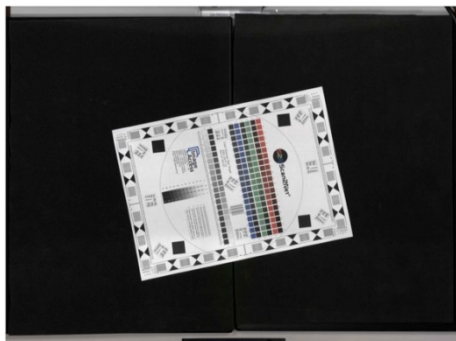
Auto

Das resultierende Image wird auf die Größe der Vorlage reduziert. Wurde die Vorlage vor dem Scannen nicht an der horizontalen und vertikalen Laserlinie ausgerichtet, enthält das Image den kleinstmöglichen schwarzen Rand.

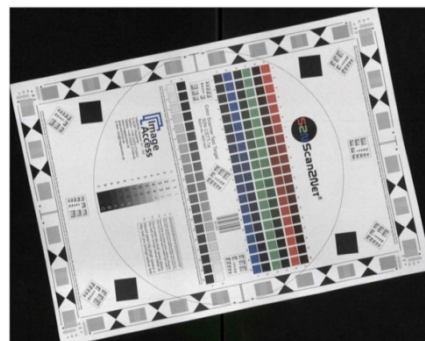
Die Größe des schwarzen Randbereichs wird durch ein Rechteck definiert, das die Vorlage vollständig umfasst.

Beispiel: Scannen mit Format → Auto

Dokument auf den Buchwippenplatten



Resultierendes Image



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.3.2.1 Fingerentfernung

Für die **Fingerentfernung** stehen drei Modi zur Auswahl.



Aus Schaltet die Funktion **Fingerentfernung** ab.

Buchschnitt Der Buchschnitt an der linken und rechten Seite wird beim Scannen erkannt und aus dem Image entfernt.

Ja Der Buchschnitt an der linken und rechten Seite wird beim Scannen erkannt und aus dem Image entfernt. Wird die Vorlage von einem oder mehreren Fingern an der Seite flach gehalten, wird die Kontur der Finger erkannt und entfernt.

Der Bereich der Kontur wird Weiß oder Schwarz oder mit einem automatisch erkannten Muster gefüllt. Das Muster wird durch die Farbe bestimmt, die im Bereich ober- und unterhalb der Kontur erkannt wird.

Kapitel A.11 und die folgenden Unterkapitel informieren detailliert über die Kriterien und Anforderungen der Funktion **Fingerentfernung**.

Hinweis: Verwenden Sie einen Fußpedalschalter zum Start des Scanvorgangs, wenn Sie die Vorlage beidseitig halten.

B.3.3.3 Ausrichten & Beschneiden

Scannt den kompletten Scanbereich.



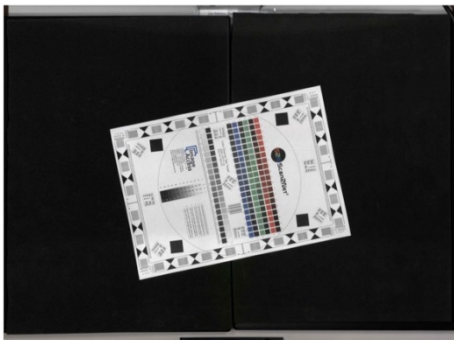
Abbildung 36: Auswahl im Format "Automatischer Modus"

Diese Funktion korrigiert vor der Ausgabe die Ausrichtung in horizontaler und vertikaler Richtung. Der umgebende schwarze Randbereich wird entfernt.

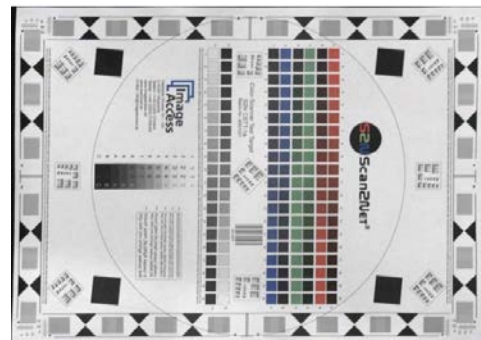
Das Image zeigt die ausgerichtete Vorlage ohne umgebenden Rand.

Beispiel: Scannen mit Format → Ausrichten & Beschneiden

Dokument auf den Buchwippenplatten



Resultierendes Image



Hinweis: Im Dokumentenmodus **Buchmodus** steht diese Funktion nicht zur Verfügung. Das Image von zwei Vorlagen, zum Beispiel Einzelblättern, die auf der linken und rechten Seite der Buchwippe liegen, wird auf die Größe eines Rechtecks reduziert, das beide Vorlagen enthält.

Das Image wird nicht ausgerichtet.

Ist die Funktion **Bild teilen** aktiviert (siehe Kapitel B.3.4), werden zwei Images ausgegeben. Die Images zeigen die jeweilige Vorlage, umgeben von einem schwarzen Rechteck.



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.3.4 DIN

Nach der Auswahl von DIN öffnet ein zusätzliches Fenster, in dem das gewünschte DIN-Format gewählt werden kann.

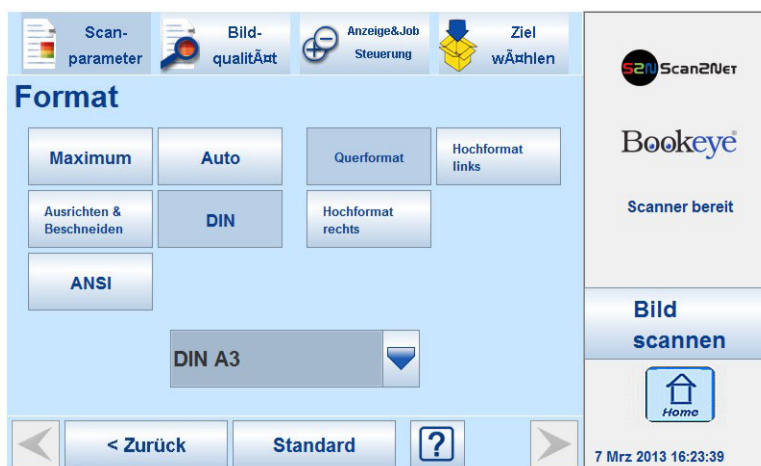
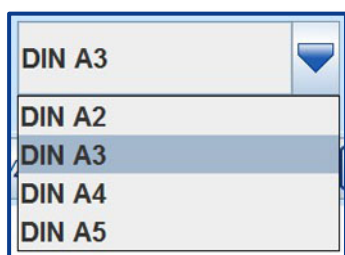


Abbildung 37: Format DIN gewählt

Durch Anklicken des Auswahlpfeils öffnet die Liste der Formate.



In Abhängigkeit vom gewählten DIN-Format sind die Tasten für **Querformat**, **Hochformat links** und **Hochformat rechts** deaktiviert (=grau) oder aktiviert.

Querformat:

Definiert die gewählte Größe im Querformat. Der Scanbereich liegt mittensymmetrisch zur horizontalen Mitte am unteren Rand der Scanfläche.

Hochformat links / rechts:

Definiert die gewählte Größe im Hochformat. Der Scanbereich liegt links bzw. rechts von der horizontalen Mitte am unteren Rand der Scanfläche



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.3.5 ANSI

Nach der Auswahl von ANSI öffnet ein zusätzliches Fenster, in dem das gewünschte ANSI-Format gewählt werden kann.

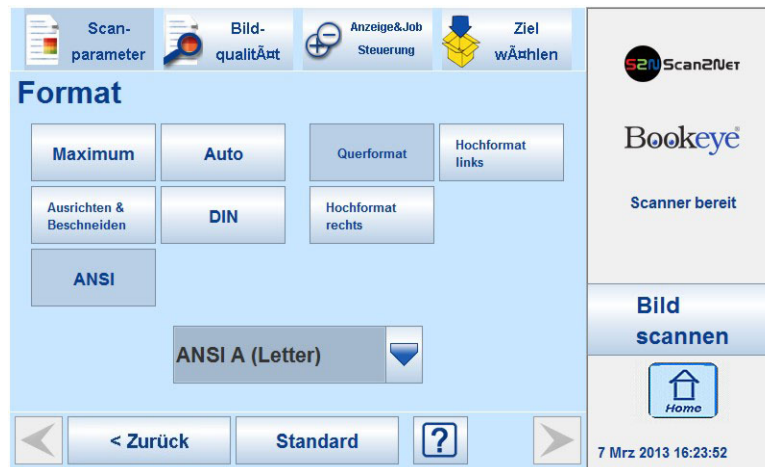
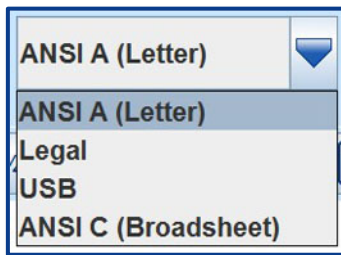


Abbildung 38: Format ANSI gewählt

Durch Anklicken des Auswahlpfeils öffnet die Liste der Formate.



In Abhängigkeit vom gewählten ANSI-Format sind die Tasten für **Querformat**, **Hochformat links** und **Hochformat rechts** deaktiviert (=grau) oder aktiviert.

Querformat:

Definiert die gewählte Größe im Querformat. Der Scanbereich liegt mittensymmetrisch zur horizontalen Mitte am unteren Rand der Scanfläche.

Hochformat links / rechts

Definiert die gewählte Größe im Hochformat. Der Scanbereich liegt links bzw. rechts von der horizontalen Mitte am unteren Rand der Scanfläche.



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.4 Bild teilen

Die Taste **Bild teilen** aktiviert die Funktion zur Bildteilung.

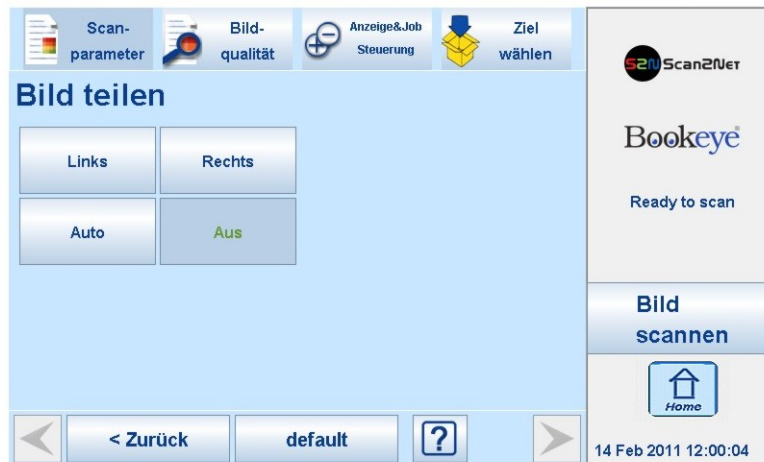


Abbildung 39: Auswahl "Bild teilen"

Links Der gewählte Scanbereich wird gescannt. Die linke Hälfte des gescannten Bereichs wird angezeigt.

Rechts Der gewählte Scanbereich wird gescannt. Die rechte Hälfte des gescannten Bereichs wird angezeigt.

Auto



Abbildung 40: Auswahl der Startseite bei Seitenteilung

Der maximale Scanbereich wird gescannt. Die reale Bildgröße wird automatisch erkannt und in zwei symmetrische Teilstücke geteilt.

Die Teilstücke werden als separate Images angezeigt.

Zur Anzeige des zweiten Teilstücks muss die Taste **Bild scannen** nochmals gedrückt werden. Es wird jedoch kein Scanvorgang gestartet.

Beginn der Seitenteilung definiert die Seite, mit der die Ausgabe beginnt.



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.3.5 Scan Modus

Die Auswahl **Scan Modus** definiert die Scangeschwindigkeit. Zwei Geschwindigkeiten stehen zur Auswahl.

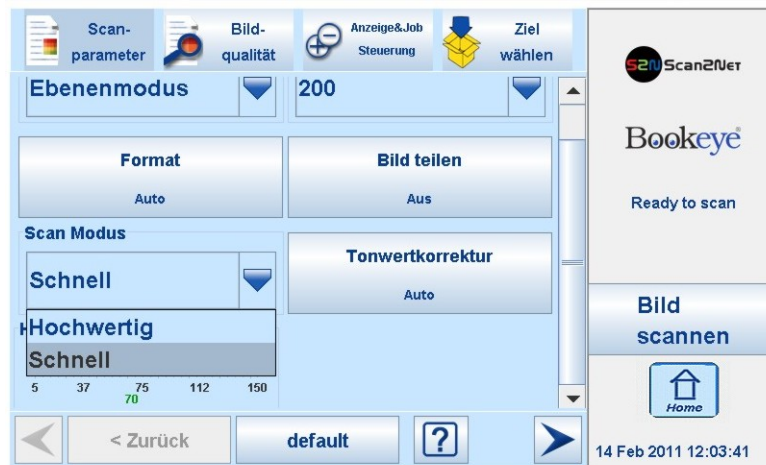


Abbildung 41: Auswahl „Scan Modus“

- Hochwertig** Scannt mit verringerter Geschwindigkeit und erhöhter Bildqualität.
- Schnell** Scannt mit normaler Geschwindigkeit.

Die Scangeschwindigkeit ist generell von der gewählten Auflösung abhängig. Dabei gilt, je höher die Auflösung, desto niedriger die Scangeschwindigkeit.

B.3.6 Tonwertkorrektur

Es sind zwei Verfahren zur Tonwertkorrektur verfügbar: **Schwarzgrenze** und **Auto**.
Fest schaltet die Tonwertkorrektur ab.



Abbildung 42: Tonwertkorrektur

In Verbindung mit der Wahl von **Schwarzgrenze** oder **Auto** öffnet ein weiteres Fenster.



Abbildung 43: Tastatur zur Eingabe des Schwellwerts

Schwarzgrenze

0 (Null) bis 100

Alle Farbwerte im Image, die unter dem Wert der Schwarzwertbegrenzung liegen, werden schwarz ausgegeben.
Resultat: Der Kontrast im Image wird verstärkt.

Auto

0 (Null) bis 100

Aktiviert die Schwarzwertbegrenzung und die automatische Belichtungskontrolle.
Automatische Belichtungskontrolle heißt, die Helligkeitsverteilung im Bild wird auf den Einstellbereich des Scanners übertragen. Dadurch wird die dunkelste Stelle im Bild schwarz und die hellste Stelle im Bild weiß.

Wert ändern:

Tippen Sie auf die Zeile mit dem Wert.
Tippen Sie auf **DEL**, um den Wert zu löschen
Geben Sie den neuen Wert über das eingeblendete Tastenfeld ein.
Tippen Sie auf **Send**.

B.3.7 Hintergrunddichte [Binärwert]

Definiert die Empfindlichkeit der automatischen Formaterkennung.

Startwert: 40

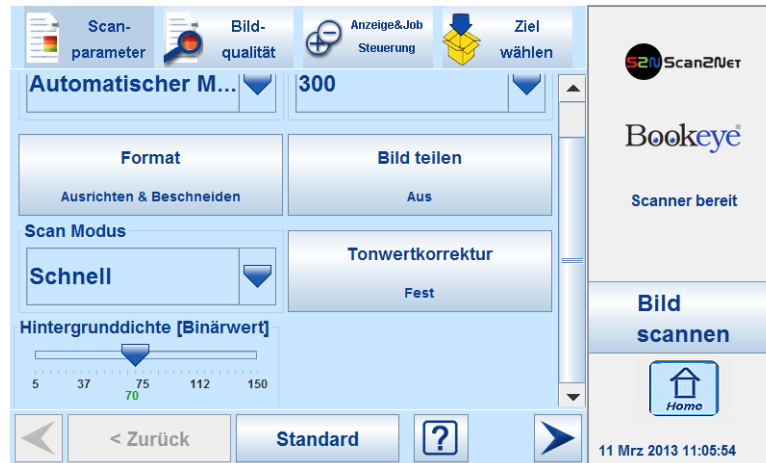


Abbildung 44: Schieberegler Hintergrunddichte

Beim Scannen von dunklen Vorlagen sollte der Wert schrittweise reduziert werden bis das gewünschte Ergebnis erreicht wird.

Allgemein gilt: Je größer der eingestellte Wert, desto stärker muss der Kontrast zwischen der gescannten Vorlage und dem Hintergrund sein.

Der Startwert ist unterhalb der Skala durch die grüne Ziffer „40“ gekennzeichnet.

B.4 Bildqualität

Im Menü **Bildqualität** können die Bildparameter eingestellt werden.



Abbildung 45: Bildqualität

Im Farbmodus **Bitonal** stehen zwei zusätzliche Menüpunkte zur Verfügung: Dies sind die Menüpunkte „**Invertieren**“ und „**Punktmuster entfernen**“.



Abbildung 46: Menü Bildqualität im Farbmodus Bitonal

B.4.1 Farbmodus

Beim Antippen des Auswahlpfeils im Bereich **Farbmodus** öffnet die Liste der verfügbaren Farbmodi.



Abbildung 47: Auswahl der Farbmodi

Um einen Farbmodus zu wählen, tippen Sie auf den gewünschten Farbmodus in der Liste. Die Liste schließt nach dem Auswählen automatisch.

Abbildung 47 zeigt die Farbmodi, die zur Verfügung stehen.

B.4.2 Dateiformat

Tippen Sie auf die Taste **Dateiformat**, um das Dateiformat des Images zu wählen.

B.4.2.1 JPEG



Abbildung 48: Untermenü Dateiformat JPEG

Abhängig vom gewählten Dateiformat werden weitere Parameter angezeigt.

Beim Dateiformat „JPEG“ kann ein Wert für die Bildqualität über die eingeblendete Tastatur eingegeben werden.

Dieser Wert bestimmt das Verhältnis zwischen Bildqualität und Dateigröße. Mit zunehmender Bildqualität wächst die Dateigröße. Der Standardwert von 75 ergibt einen guten Kompromiss für die meisten Dokumente.

B.4.2.2 TIFF



Abbildung 49: Untermenü Dateiformat TIFF

In Verbindung mit dem Dateiformat **TIFF** kann im Fenster **TIFF Kompression** ein Verfahren zur Reduzierung der Dateigröße gewählt werden.

CCITT G4 Empfehlenswert in Verbindung mit dem Farbmodus **Bitonal**.

JPEG Empfehlenswert mit allen anderen Farbmodi.

Keine Deaktiviert die Datenkompression.

B.4.2.3 PNM

In Verbindung mit dem Dateiformat **PNM** stehen keine weiteren Parameter zur Verfügung.

B.4.2.4 PDF

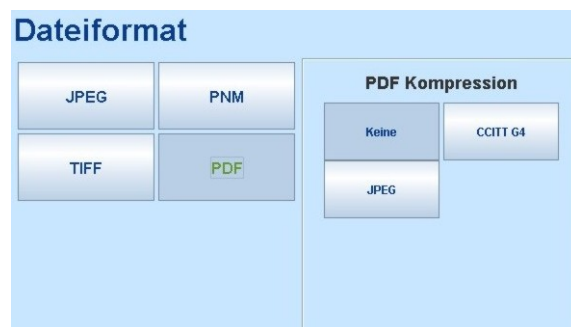


Abbildung 50: Untermenü Dateiformat PDF

In Verbindung mit dem Dateiformat **PDF** stehen die gleichen Parameter wie im Dateiformat **TIFF** zur Verfügung.



Tippen Sie auf diese Taste, um in das vorhergehende Menü zurückzukehren.

B.4.3 Helligkeit



Abbildung 51: Schieberegler Helligkeit

Mit diesem Schieberegler stellen Sie die Helligkeit im Image ein. Je kleiner der eingestellte Wert, desto dunkler das Bild.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

Tippen Sie auf den Schieberegler und verschieben Sie ihn an die gewünschte Position.

B.4.4 Kontrast



Abbildung 52: Schieberegler Kontrast

Mit diesem Schieberegler stellen Sie die Helligkeit im Image ein. Je kleiner der eingestellte Wert, desto kontrastärmer werden Details dargestellt.

Werte nahe 0% oder 100% können zu unerwünschten Effekten führen.

Tippen Sie auf den Schieberegler und verschieben Sie ihn an die gewünschte Position.

B.4.5 Gamma



Abbildung 53: Schieberegler Gamma

Mit diesem Schieberegler definieren Sie die Gamma-Korrektur, die direkt in der Kamera erfolgt. Der Wert „1.7“ ist für die meisten Vorlagen gut geeignet.

Ein hoher Wert verstärkt die Darstellung von Details in dunklen Bildbereichen und reduziert die Detailtiefe in hellen Bildbereichen

Tippen Sie auf den Schieberegler und verschieben Sie ihn an die gewünschte Position.

B.4.6 Scharfzeichnen



Abbildung 54: Schieberegler Scharfzeichnen

Ein automatischer Schärfungsalgorithmus wird vor der Anpassung anderer Parameter auf das Bild angewendet.

Der Wert 0 (Null) schaltet diese Funktion aus. Sehr hohe Werte können, abhängig von verschiedenen Bildmerkmalen, zu unerwünschten Effekten führen.

Tippen Sie auf den Schieberegler und verschieben Sie ihn an die gewünschte Position.

B.4.7 Bilddrehung



Abbildung 55: Auswahl Bilddrehung

Die in der Liste angezeigten Werte definieren die Bilddrehung im Uhrzeigersinn.

Das gescannte Bild kann zuerst im Scanner rotiert, danach ausgegeben.

B.4.8 Spiegelung

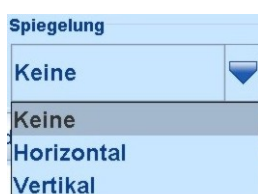


Abbildung 56: Auswahl Spiegelung

Wählen Sie aus der Liste die Spiegelachse, an der das Bild gespiegelt werden soll.

Diese Funktion ist hilfreich beim Scannen von transparenten Vorlagen von der Rückseite.

B.4.9 Invertieren



Abbildung 57: Auswahl Spiegelung

Nur in den Farbmodi **Bitonal** und **Photo**.

Die Einstellung **On** invertiert die Farbdarstellung im Image.

B.4.10 Punktmuster entfernen



Abbildung 58: Auswahl Punktmuster entfernen

Nur im Farbmodus **Bitonal**.

Entfernt Pixel ohne Informationsgehalt aus dem Bild.

Verfügbar sind die Modi **4x4p** und **Off** (deaktiviert).

B.5 Anzeige&Job Steuerung

Über die Tasten im Menü **Anzeige&Job Steuerung** wird die Bildausgabe auf dem TFT Flachbildschirm gesteuert.



Abbildung 59: Menü „Anzeige und Job Steuerung“

Das Rechteck (1) repräsentiert den TFT Flachbildschirm.

Übersteigt die Größe des angezeigten Bildes die Fläche des TFT Flachbildschirms, kann der Bildausschnitt verschoben werden.

Das Verschieben des Bildausschnitts erfolgt mithilfe der Pfeiltasten im äußeren Ring des Controllers.

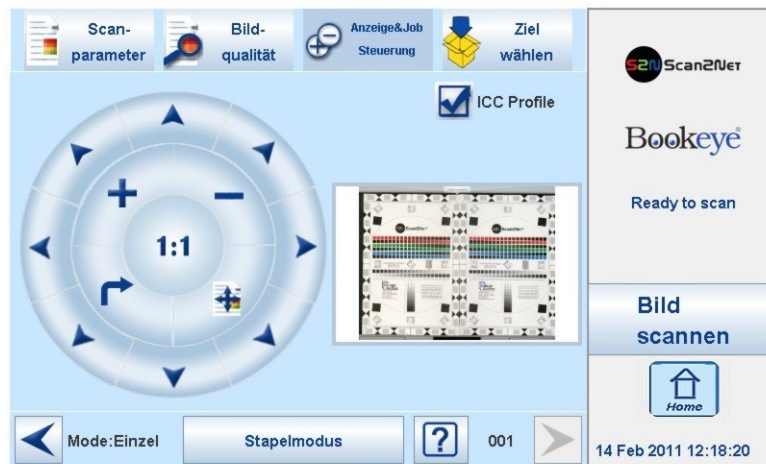


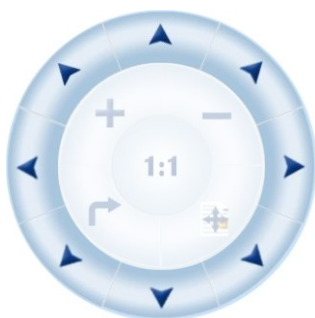
Abbildung 60: Image im Vorschaubereich



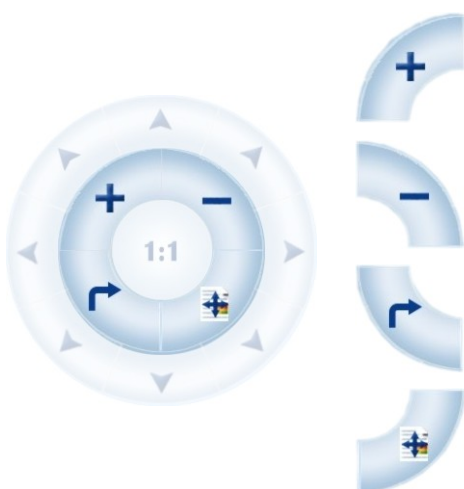
Die **ICC Profile** Checkbox aktiviert das ICC Profil für den externen Monitor.

Dazu muss zuvor eine ICC-Datei auf den Scanner hochgeladen werden. Das Hochladen erfolgt mithilfe der Scan2Net Oberfläche im Setup-Bereich **Poweruser**.

Der Controller ist in drei kreisförmige Elemente aufgeteilt.



Der äußere Kreis beinhaltet die Tasten zur Steuerung des Zoombereichs über das Image.



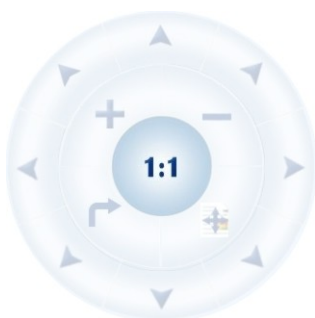
Der mittlere Kreis beinhaltet die Tasten

zur Vergrößerung des Zoomfaktors,

zur Verringerung des Zoomfaktors,

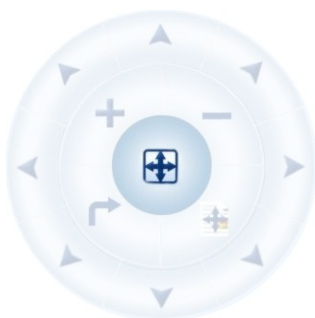
zur Rotation um 90 Grad im Uhrzeigersinn,

zur Skalierung des Images auf die Originalgröße der Vorlage. Ein zentrierter Ausschnitt wird auf dem TFT Monitor angezeigt.



Der innere Kreis bietet zwei Anzeigemodi. Es wird immer der wählbare Modus und nicht der gewählte Modus angezeigt.

Durch Antippen des **1:1** Symbols wird das Image in seiner Originalgröße (100%) angezeigt. Die Größe selbst hängt von der gewählten Scanauflösung ab.



Durch Antippen dieses Symbols wird das komplette Image auf dem TFT Monitor angezeigt. Dabei wird die Imagegröße passend zur Monitorfläche skaliert.

Tabelle 1: Die Kontrollerelemente und ihre Funktionen

B.5.1 OCR

Der Bookeye® 4 verfügt über eine integrierte OCR-Funktion. Diese Funktion kann über die Taste rechts unterhalb vom Vorschauenfenster aktiviert werden.

Mithilfe dieser Funktion können ausgewählte Bereich des Images auf Textinhalte untersucht werden. Die Erkennung beschränkt sich auf Text und Zeilenwechsel. Eine Layoutanalyse wird durch diese Funktion nicht durchgeführt.

Vor der Verwendung der OCR-Funktion ist es notwendig, folgende Parameter zu wählen:

Format: Ausrichten&Beschneiden

Auflösung: Zwischen 300 dpi und 600 dpi.

Dateiformat: PDF

Scannen Sie das Dokument. Der Vorschaubereich im Touchscreen zeigt das Image mit reduzierter Auflösung. Nach dem Scannen ist die OCR-Taste unterhalb des Vorschauenfensters aktiv.

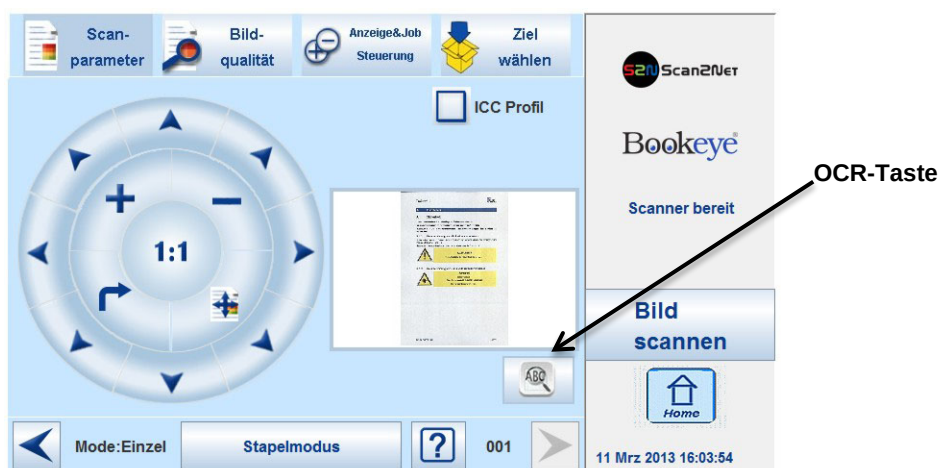


Abbildung 61: OCR-Taste aktiv

Tippen Sie auf die OCR-Taste. Die Anzeige im Touchscreen wechselt und zeigt das Image und die Steuerungstasten für die OCR-Funktion.



Abbildung 62: Touchscreen mit OCR Funktionstasten

Tippen Sie an einer beliebigen Stelle auf das Image im Touchscreen. Ein grünes Rechteck öffnet.

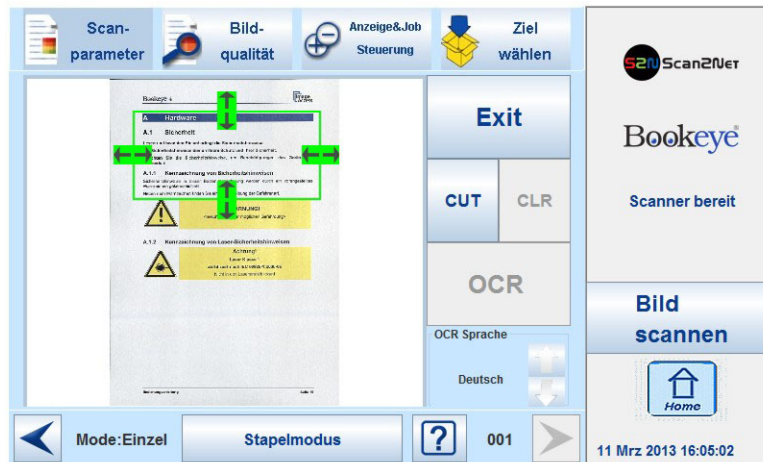


Abbildung 63: Rechteck zur Auswahl des OCR Bereichs

- Exit:** Kehrt zur vorherigen Ansicht zurück.
- CUT:** Der durch das Rechteck markierte Bereich wird vergrößert dargestellt.
- CLR:** Löscht den ausgewählten Bereich.
- OCR:** Startet die OCR-Funktion.
- OCR Sprache:** Tippen Sie auf die Aufwärts-/Abwärtspfeile, um die Sprache zu wählen, die von der OCR-Funktion verwendet werden soll.

Zuerst ist nur **CUT** aktiv.

Tippen Sie auf die Pfeilsymbole an den Seiten des Rechtecks, um die Größe und die Position des Bereichs festzulegen, in dem die OCR-Funktion ausgeführt werden soll.

Dies ist der erste Schritt zur Auswahl des zu erkennenden Bereichs.

Tippen Sie auf **CUT**. Der Touchscreen zeigt jetzt den vorgewählten Bereich in einer vergrößerten Ansicht mit einem roten Rahmen.



Abbildung 64: Ansicht der Vorauswahl

Um die Auswahl anzupassen, tippen Sie auf einen der Pfeile an den Seiten des Auswahlrechtecks.

Die Farbe des Rechtecks wechselt zu grün.

Tippen Sie auf **OCR**, um die OCR-Funktion zu starten.

Tippen Sie auf **CLR**, um zum vorherigen Bild zu wechseln und die Auswahl zu wiederholen.

Das Ergebnis der OCR-Funktion wird in einem weiteren Fenster angezeigt.

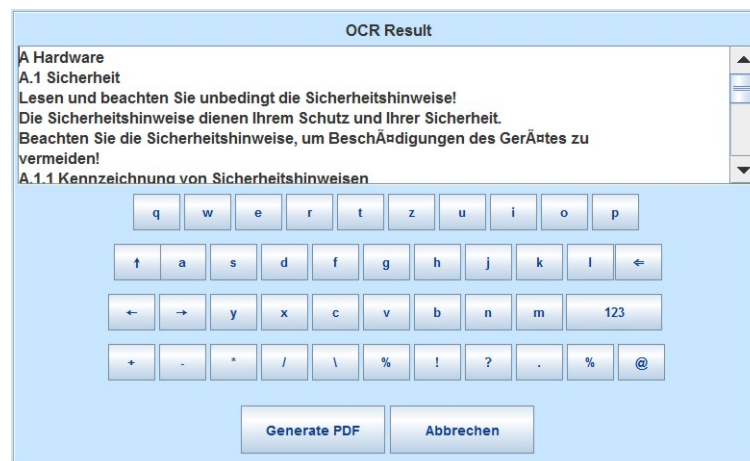


Abbildung 65: Ergebnis der OCR-Funktion

Das OCR-Ergebnis zeigt nur den Text mit Zeilenwechseln. Eine Layoutanalyse wird nicht angeboten.

Der Text kann mithilfe der eingeblendeten Tastatur editiert werden.

Generate PDF: Erzeugt eine PDF-Datei aus dem angezeigten Text.

Anschließend wechselt die Anzeige im Touchscreen zur **Anzeige&Job Steuerung**.

B.5.2 Stapelmodus

Der Inhalt der Fußzeile im Menü **Anzeige&Job Steuerung** weicht von den Fußzeilen der anderen Menüs ab.



Abbildung 66: Fußzeile mit Status

Die Fußzeile zeigt

- den Status des aktuellen Scanmodus
- die Taste zum Umschalten zwischen **Stapelmodus** und **Einzel**
- einen Scanzähler zwischen dem „Fragezeichen“ und dem „Pfeil rechts“ Symbol

Als Starteinstellung ist der Modus **Einzel** gewählt. Die Taste zeigt den wählbaren Scanmodus.

Nach der Wahl des Stapelmodus wechselt die Anzeige auf dem TFT Monitor. Dort wird an der linken Bildschirmseite ein **Information Panel** eingeblendet.

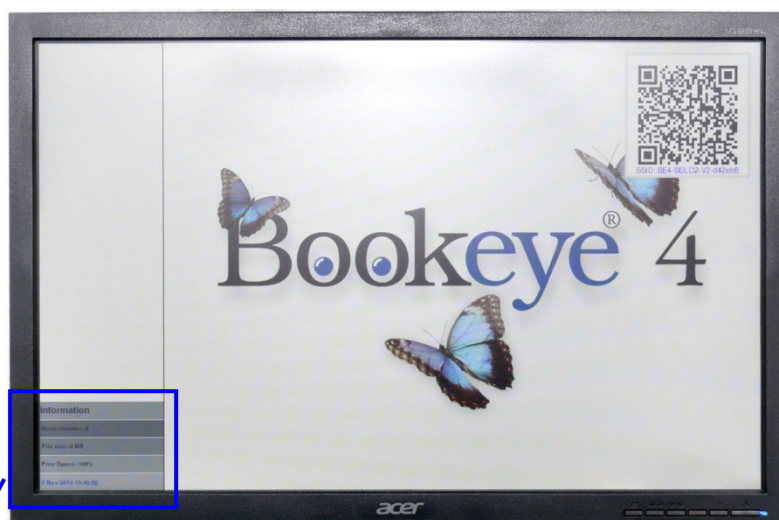
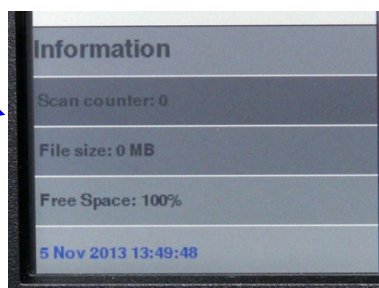


Abbildung 67: TFT Monitor im „Stapelmodus“



Das **Information Panel** beinhaltet:

- Counter:** Anzahl der Images seit Beginn des **Stapelmodus**.
- File size:** Größe aller gescannten Images seit Beginn des **Stapelmodus**.
- Free Space:** Verbleibender Speicherplatz in Prozent
- <Datum Zeit>** Aktuelles Datum und Uhrzeit.

Vor dem Scannen zeigt der Touchscreen eine Meldung zum Urheberrecht an, der zugestimmt werden muss.

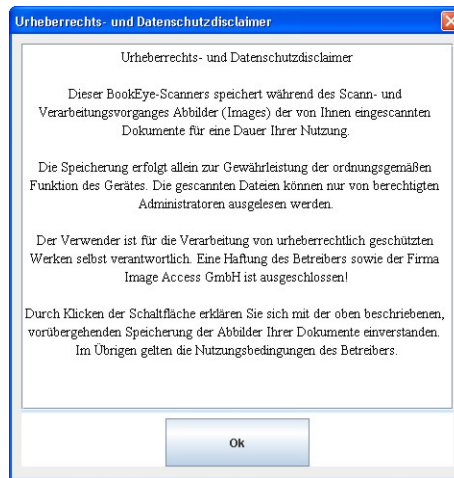


Abbildung 68: Meldung zu Beginn des Stapelmodus

Nach der Bestätigung öffnet das **Anzeige&Job Steuerung** Bild auf dem Touchscreen.

Es enthält zusätzliche Tasten, die oberhalb und unterhalb des Vorschaufensters positioniert sind.

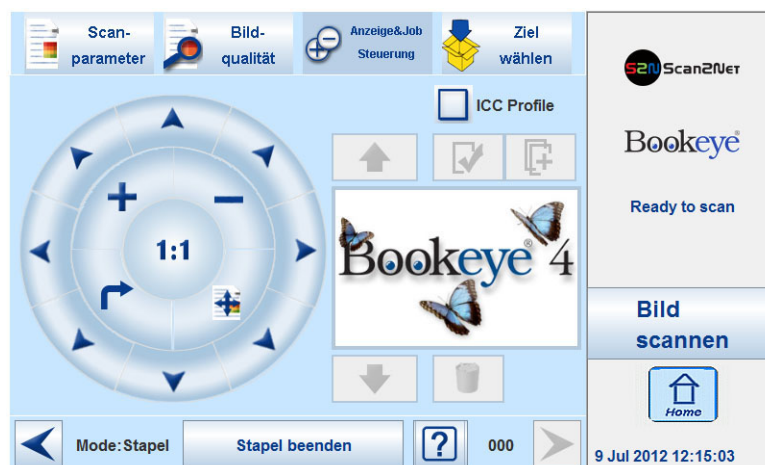


Abbildung 69: Startbild im Stapelmodus

B.5.2.1 Navigation durch die Liste der Images

Mit Hilfe der zusätzlichen Tasten ist die Navigation in der Liste der gescannten Images möglich, solange der **Stapelmodus** aktiv ist.

Das zuletzt gescannte Image wird im Vorschaubereich des Touchscreens angezeigt. Es wird an das Ende der Liste angefügt und ist durch einen blauen Rahmen gekennzeichnet.

Die Funktionen der zusätzlichen Tasten:

- | | | |
|---|--|---|
|  |  | Aufwärts bzw. abwärts durch die Liste der Images, um ein Image auszuwählen. |
| | | Oder |
| | | Verschiebt ein markiertes Image in der Liste nach oben oder unten. |
|  | Markiert ein Image mit einem roten Rahmen oder hebt die Markierung auf. | |
|  | Fügt einen leeren Rahmen vor dem gekennzeichneten Image ein. Erneutes Drücken der Taste entfernt den Rahmen. | |
|  | Löscht das markierte Image. | |

Sobald ein Image ausgewählt wurde, werden die Tasten für mögliche Aktionen aktiviert, d. h. vollfarbig angezeigt.

Das Image, das zuletzt gescannt wurde, wird in der Liste im **Information Panel** mit einem Symbol markiert. Dieses Symbol signalisiert, dass das Image mit den Funktionen im Menü **Image Quality** modifiziert werden kann.

Der Controller wird ausgeblendet, sobald ein anderes als das zuletzt gescannte Image gewählt wird.



Abbildung 70: Controller ausgeblendet

B.5.2.2 Image in der Liste verschieben



Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die Markierung in der Liste der Images an die gewünschte Position zu verschieben.



Drücken Sie diese Taste, um ein Image zu markieren. Das Image kann jetzt mit den Aufwärts-/Abwärtstasten an die gewünschte Position verschoben werden.



Drücken Sie diese Taste nochmals, um das Image an der neuen Position zu fixieren.

B.5.2.3 Zusätzliches Image an beliebiger Stelle der Liste hinzufügen

Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die Markierung in der Liste der Images an die gewünschte Position zu verschieben.



Drücken Sie diese Taste, um die Position, an der ein zusätzliches Image eingefügt werden soll, mit einem dunklen Rahmen zu markieren. Drücken Sie die Taste nochmals, um den Rahmen zu entfernen.



Drücken Sie diese Taste, um zu scannen. Das neue Image wird an die zuvor mit dem dunklen Rahmen markierte Stelle eingefügt.

B.5.2.4 Image aus der Liste löschen

Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die Markierung in der Liste der Images an die gewünschte Position zu verschieben.



Drücken Sie diese Taste, um das Image zu markieren.



Drücken Sie diese Taste, um das Image zu löschen.

B.5.2.5 Image ersetzen

Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die Markierung in der Liste der Images an die gewünschte Position zu verschieben.



Drücken Sie diese Taste, um das Image zu markieren.



Drücken Sie diese Taste, um zu scannen. Das neue Image wird an Stelle des markierten Images in die Liste eingefügt.

B.5.2.6 Stapelmodus beenden

Vor dem Beenden des **Stapelmodus** können die Images an unterschiedliche Ziele übertragen werden



Abbildung 71: Ziele zum Beenden des Stapelmodus

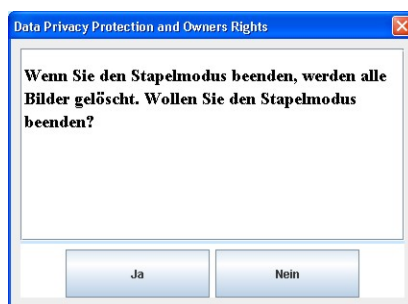
Die Ziele entsprechen den Zielen, die im Kapitel B.6 und den folgenden Unterkapiteln beschrieben werden.

Um den **Stapelmodus** zu beenden, drücken Sie die Taste **Stapel beenden** in der Fußzeile.



Abbildung 72: Stapelmodus beenden

Bevor der **Stapelmodus** beendet wird, öffnet eine Hinweisbox im Touchscreen.



Drücken Sie auf **Ja**, um den Hinweis zu bestätigen oder drücken Sie auf **Nein**, um zum Menü zurückzukehren.

B.5.2.6.1 Time out im Stapelmodus

Nach zwei Minuten ohne Aktivität wird der **Stapelmodus** automatisch beendet. Ein Hinweis wird angezeigt und ein akustisches Signal ist hörbar.

B.6 Ziel wählen

Dieses Menü bietet fünf Ziele an, um die Images zu speichern.



Abbildung 73: Menü 1 „Ziel wählen“

Aufgrund der Größe des Touchscreens können nicht alle Ziele gleichzeitig angezeigt werden. Mit Hilfe des Scrollbalkens an der rechten Seite kann der Inhalt des Touchscreens verschoben werden.

Verschieben Sie den Scrollbalken nach unten, um alle Ziele in diesem Menü anzuzeigen.



Abbildung 74: Menü 2 "Ziel wählen"

Durch Antippen des Links unterhalb der jeweiligen Taste wechselt die Anzeige im Touchscreen zur Parameterauswahl.

Die Kapitel B.6.2 bis B.6.6 beschreiben die Parameter, die über den Touchscreen geändert werden können.

B.6.1 Dateinamen oder andere Einträge ändern

Um einen Eintrag zu ändern, tippen Sie in der jeweiligen Zeile auf den Bereich mit dem zu ändernden Eintrag.

Der Touchscreen zeigt dann eine alphanumerische Tastatur.

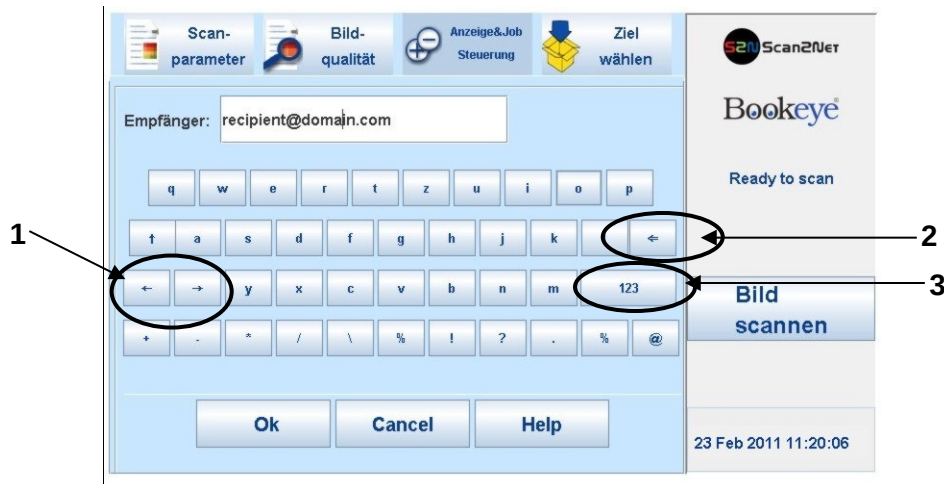


Abbildung 75: Alphanumerische Tastatur

1: Verwenden Sie die Pfeiltasten, um den Cursor in der Zeile zu positionieren.

2: Verwenden Sie diese Taste, um ein Zeichen zu löschen.

3: Schalten Sie mit dieser Taste zwischen den Tastenbelegungen um.

Ok: Übernimmt die Eingaben und kehrt zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

Cancel: Bricht die Eingabe ab, setzt alle Änderungen zurück und kehrt zum vorhergehenden Bildschirm zurück.

B.6.2 USB Einstellungen

An der Vorderseite stehen zwei USB-Buchsen zum Anschluss von geeigneten USB Speichermedien, zum Beispiel USB-Sticks, zur Verfügung.

Durch Antippen von **USB Einstellungen** wird das Inhaltsverzeichnis (Directory) des angeschlossenen USB-Speichermediums angezeigt.

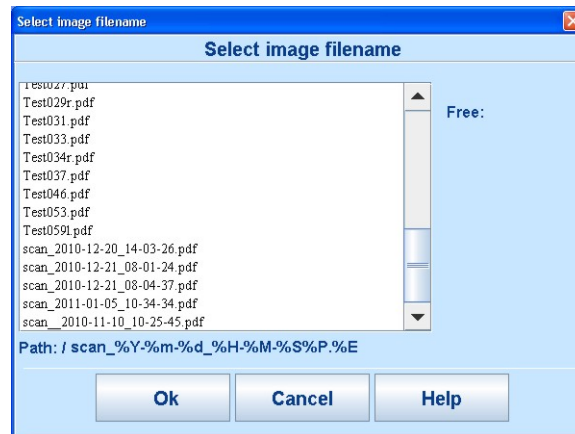


Abbildung 76: Inhaltsverzeichnis USB-Speichermedium

Die LED der jeweiligen USB-Buchse leuchtet während des Zugriffs auf das Speichermedium kontinuierlich.

Tippen Sie auf **Ok** oder **Cancel**, um die Anzeige zu beenden.

Während der Datenübertragung zwischen Scanner und USB Stick blinkt die LED.

Hinweis: Blinkt die LED nicht mehr, kann immer noch ein Datentransfer stattfinden. Bevor Sie das Speichermedium entfernen, warten Sie noch einige Sekunden, um Datenverlust zu vermeiden.

Über den Touchscreen kann der Eintrag in der Zeile **Path** geändert werden.

Um den Eintrag in dieser Zeile zu ändern, tippen Sie auf diese Zeile.

Die weiteren Schritte beschreibt Kapitel B.6.1.

B.6.2.1 Geeignete USB-Speichermedien

- USB Sticks,
- USB Festplatten,
- USB Festplatten mit keiner (Superfloppy), mit einer oder mit mehreren Partitionen, formatiert in den Dateisystemen UDF, FAT, FAT16, VFAT, FAT32, NTFS, EXT2, EXT3 oder ReiserFS.

Die Unterstützung der Dateisysteme EXT4, BTRFS, UFS, ZFS oder exFAT ist zurzeit nicht möglich.

B.6.3 Kopieren Einstellungen

Tippen Sie auf **Kopieren Einstellungen**, um die Einstellungen für den Ausdruck anzuzeigen.

Drei Parametersätze können über die Tasten **Kopieren 1** bis **Kopieren 3** aufgerufen werden.



Abbildung 77: Einstellungen für den Ausdruck

Die Parameter für den Ausdruck können nur in der administrativen Ebene des Scan2Net Interfaces eingestellt werden.

B.6.3.1 Druckereinstellungen

Nach dem Anklicken von **Bild kopieren** öffnet ein zusätzliches Fenster.

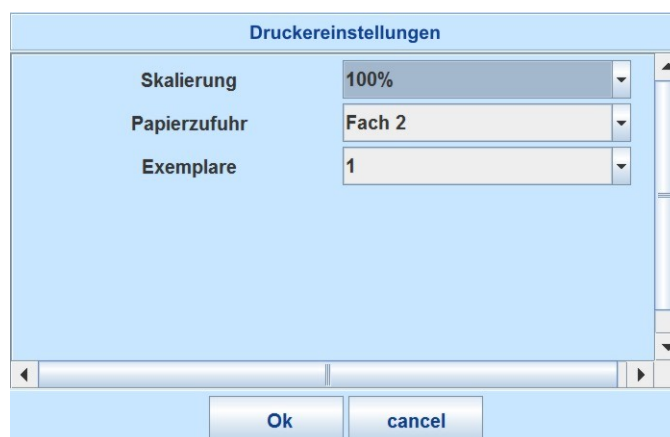


Abbildung 78: Druckereinstellungen

In diesem Fenster kann, basierend auf dem gewählten Drucker

- die Skalierung
- die Papierzufuhr
- die Anzahl der Exemplare

gewählt werden.

B.6.4 Hochladen Einstellungen

Tippen Sie auf **Hochladen Einstellungen**, um die Optionen zum Speichern der Daten auf einem FTP-Server anzuzeigen.

Drei Parametersätze können über die Tasten **Hochladen 1** bis **Hochladen 3** aufgerufen werden.

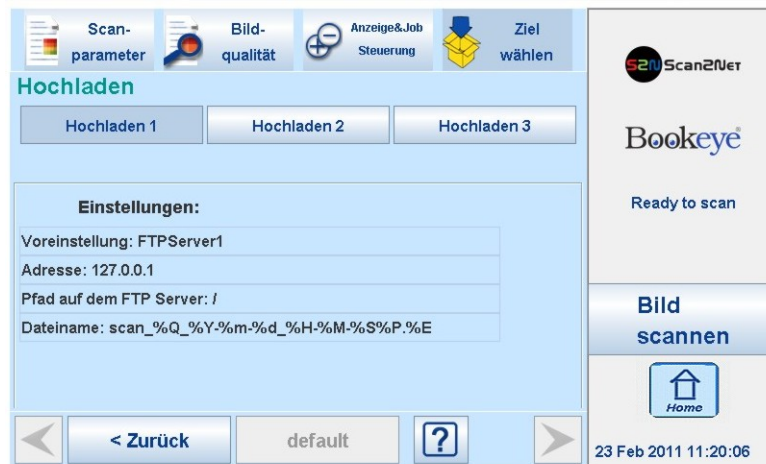


Abbildung 79: Einstellungen zum Datentransfer auf FTP-Server

Über den Touchscreen kann nur der Eintrag in der Zeile **Dateiname** geändert werden.

Um den Eintrag in dieser Zeile zu ändern, tippen Sie auf diese Zeile.

Die weiteren Schritte beschreibt Kapitel B.6.1.

Alle anderen Einträge können nur in der administrativen Ebene des Scan2Net Interfaces verändert werden.

B.6.5 Netzwerk Einstellungen

Tippen Sie auf **Netzwerk Einstellungen**, um die Optionen für den Datentransfer ins Netzwerk anzuzeigen.

Drei Parametersätze können über die Tasten **Netzwerk 1** bis **Netzwerk 3** abgerufen werden.



Abbildung 80: Netzwerk Einstellungen

Über den Touchscreen kann nur der Eintrag in der Zeile **Dateiname** geändert werden.

Um den Eintrag in dieser Zeile zu ändern, tippen Sie auf diese Zeile.

Die weiteren Schritte beschreibt Kapitel B.6.1.

Alle anderen Einträge können nur in der administrativen Ebene des Scan2Net Interfaces verändert werden.

B.6.6 Versenden Einstellungen

Tippen Sie auf **Versenden Einstellungen**, um die Optionen zum Versand per E-Mail anzuzeigen.

Drei Parametersätze können über die Tasten **Versenden 1** bis **Versenden 3** aufgerufen werden.



Abbildung 81: Einstellungen zum E-Mail Versand

Um einen Eintrag zu ändern, tippen Sie in der jeweiligen Zeile auf den Bereich mit dem zu ändernden Eintrag. Am Touchscreen können die Einträge für

- Empfänger
- Betreff
- Dateiname

geändert werden.

Die weiteren Schritte beschreibt Kapitel B.6.1.

Alle anderen Einträge können nur in der administrativen Ebene des Scan2Net Interfaces verändert werden.

B.6.6.1 Ablaufsteuerung

Für die Ablaufsteuerung beim Versand der Images per Mail stehen zwei Modi zur Verfügung.

Die Einstellungen für diese Modi können nur in der administrativen Ebene des Scan2Net Interfaces verändert werden.

Die in administrativen Ebene gewählte Einstellung beeinflusst den Inhalt und Umfang der im Touchscreen angezeigten Optionen.

Automatisch Nach dem Antippen von **Bild als eMail versenden** (Abbildung 74) wird das Image an die Adresse versandt, die in **Einstellungen zum E-Mail-Versand** (Abbildung 81) festgelegt wurde. Der Statusbereich im Touchscreen zeigt die Meldung **Bild als eMail versenden**.

Interaktiv Nach dem Antippen von **Bild als eMail versenden** öffnet ein weiteres Fenster im Touchscreen. Es hat den Titel **Versenden Einstellungen**. In der ersten Zeile kann eine Adresse eingegeben werden. Durch Antippen des Auswahlpfeils rechts neben dem Adressfenster öffnet eine Liste bereist verwendeter Adressen.

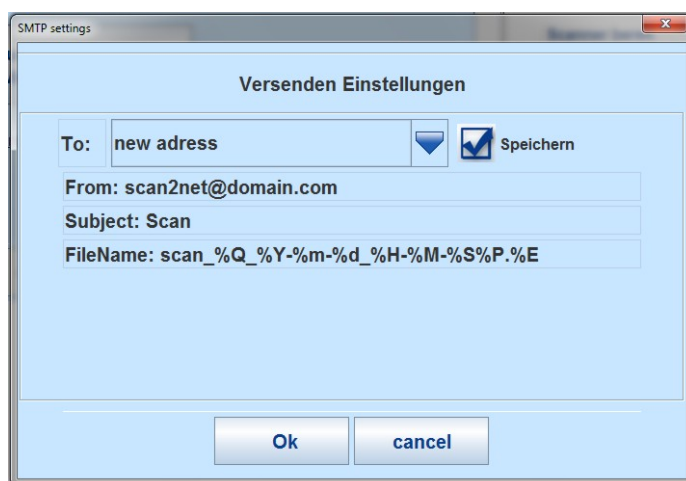


Abbildung 82: Modus Interaktiv, Eingabe der Empfängeradresse

Um eine neue Empfängeradresse einzugeben, klicken Sie auf die oberste Zeile. Geben Sie die Adresse mithilfe der eingeblendeten Tastatur ein.

Tippen Sie auf **Abschicken**, um die eingegebene Adresse zu übernehmen, tippen Sie auf **Abbrechen**, um zur vorhergehenden Anzeige zurückzukehren.

Alle Adressen werden in einer Liste gespeichert, wenn das Kontrollkästchen vor **Speichern** markiert ist.

C Das ScanWizard Benutzer-Interface

Jeder Scan2Net® Scanner ist ein Webserver, ausgestattet mit einem eigenen, HTML-basierten Benutzer-Interface, genannt ScanWizard.

Konfigurieren Sie den verwendeten Browser folgendermaßen, um das integrierte Benutzer-Interface ScanWizard störungsfrei nutzen zu können:

- Jede Seite muss direkt geladen werden und darf nicht aus dem Zwischenspeicher (Cache) des Browsers geladen werden.
- Fügen Sie die IP-Adresse des Scanners in die Liste der Ausnahmen ein, damit der Zugriff auf den Scanner jederzeit möglich ist.

ScanWizard ist ein einfach und intuitiv zu bedienendes Benutzer-Interface für Ihren Scan2Net® Scanner, das mit jedem Standardbrowser bedient werden kann. ScanWizard ist unabhängig vom verwendeten Betriebssystem und erfordert keine zusätzliche Installation auf dem vom Benutzer eingesetzten PC.

Nachdem dem Scanner durch den Netzwerkadministrator eine IP-Adresse zugewiesen und dieser im Netzwerk installiert wurde, kann jeder Netzwerkbenutzer über seinen Browser auf den Scanner zugreifen.

Starten Sie Ihren Browser.

Geben Sie die IP-Adresse, die dem Scanner zugewiesen wurde, ein.

Die IP-Adresse bei Auslieferung lautet: **192.168.1.50**

Das Scan2Net® Hauptmenü wird angezeigt.

Bei Auslieferung ist das englischsprachige Benutzer-Interface aktiviert. Die Sprache kann mit wenigen Mausklicks geändert werden.



Abbildung 83: Scan2Net® Hauptmenü, englischsprachige Version

C.1 Sprache umschalten

Klicken Sie im Hauptmenü auf **Setup Device**.

Das Hauptfenster öffnet. Klicken Sie in der Auswahl für die Benutzerebenen auf **User**.

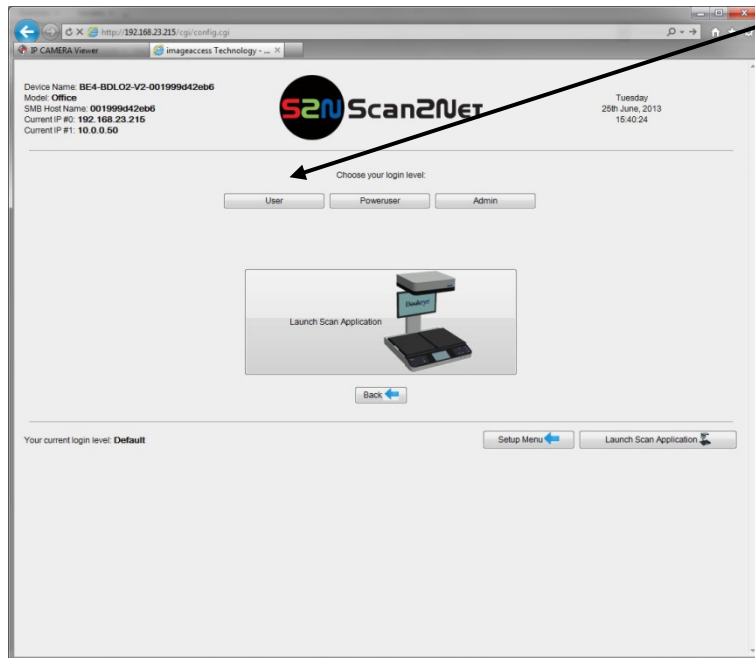


Abbildung 84: Benutzerebenen, „User“ auswählen

Klicken Sie im nächsten Fenster im Bereich **User Settings** auf **User Settings**.

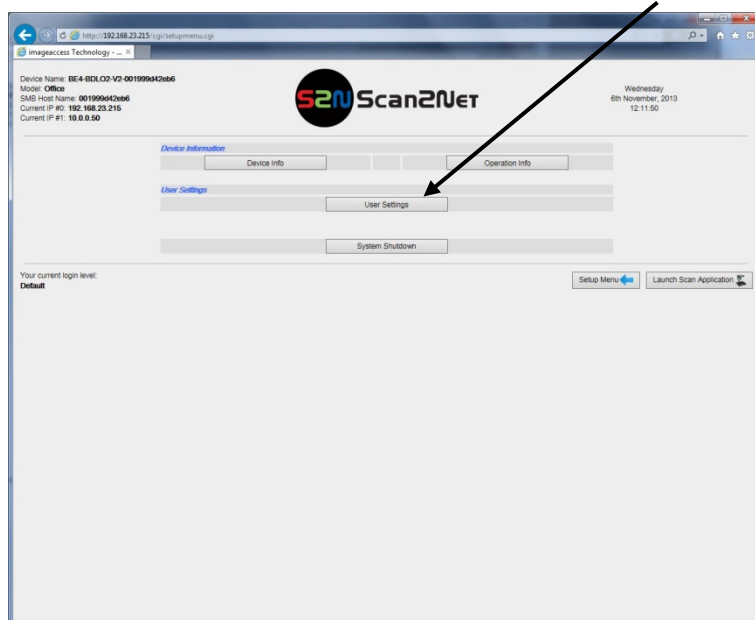


Abbildung 85: Ebene „User“, User Settings auswählen

Als Startbild der Ebene „User“ wird die Auswahl für [Power Savings](#) angezeigt.

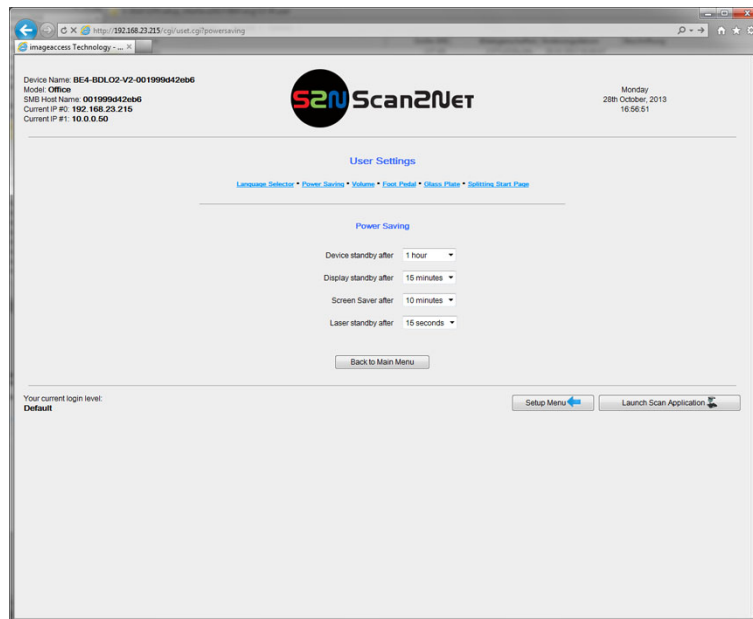


Abbildung 86: Auswahl Power Savings

Klicken Sie auf [Language Selector](#) (Sprachauswahl).

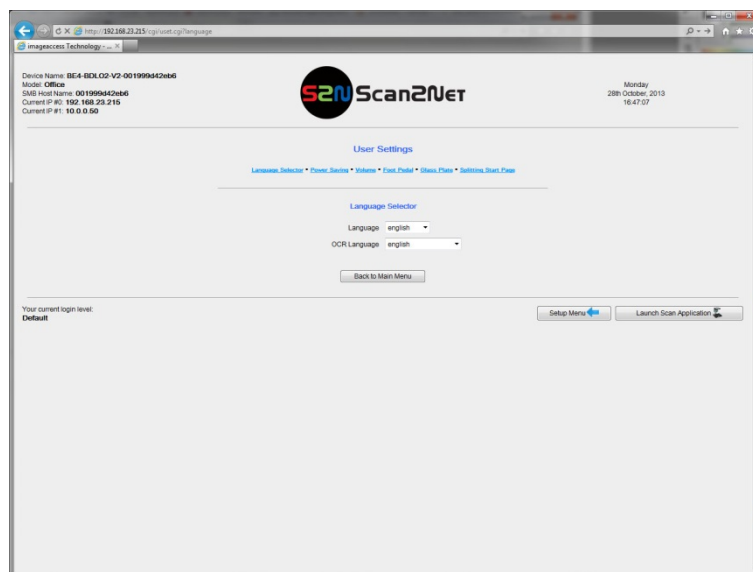


Abbildung 87: Auswahl Language Selector

Klicken Sie in der Zeile **Language** auf den Auswahlpfeil. Klicken Sie in der Liste der verfügbaren Sprachen auf den Eintrag **deutsch**, um die Sprache des Benutzer-Interface umzuschalten.

Sofort nach dem Anklicken erfolgt der Wechsel der Sprache im Benutzer-Interface.

Klicken Sie auf **Anwendung starten**, um zum ScanWizard Benutzer-Interface zu wechseln.

C.2 Scan2Net® Hauptmenü

Das deutschsprachige Scan2Net® Hauptmenü enthält drei Auswahlelemente.



Abbildung 88: Scan2Net® Hauptmenü, deutschsprachige Version

Anwendung starten wechselt zum ScanWizard Benutzer-Interface. Basisinformationen zum ScanWizard Benutzer-Interface finden Sie ab Kapitel C.3.

Gerät einstellen wechselt zum Setup-Menü. Wenn Sie über Zugriffsrechte für den administrativen Bereich des Scan2Net® Systems verfügen, klicken Sie auf diese Taste. Im administrativen Bereich können Informationen abgerufen und Parameter des Scanners eingestellt werden.

Informationen zu diesem Bereich finden Sie im separaten Handbuch für Administratoren.

Informationen zeigt Basisinformationen zum Scanner, wie z. B. die Seriennummer, die Firmware Version und die IP-Adresse. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel C.4.

C.3 Das ScanWizard Benutzer-Interface

Nach dem Anklicken von **Anwendung starten** wird das ScanWizard Benutzer-Interface angezeigt.

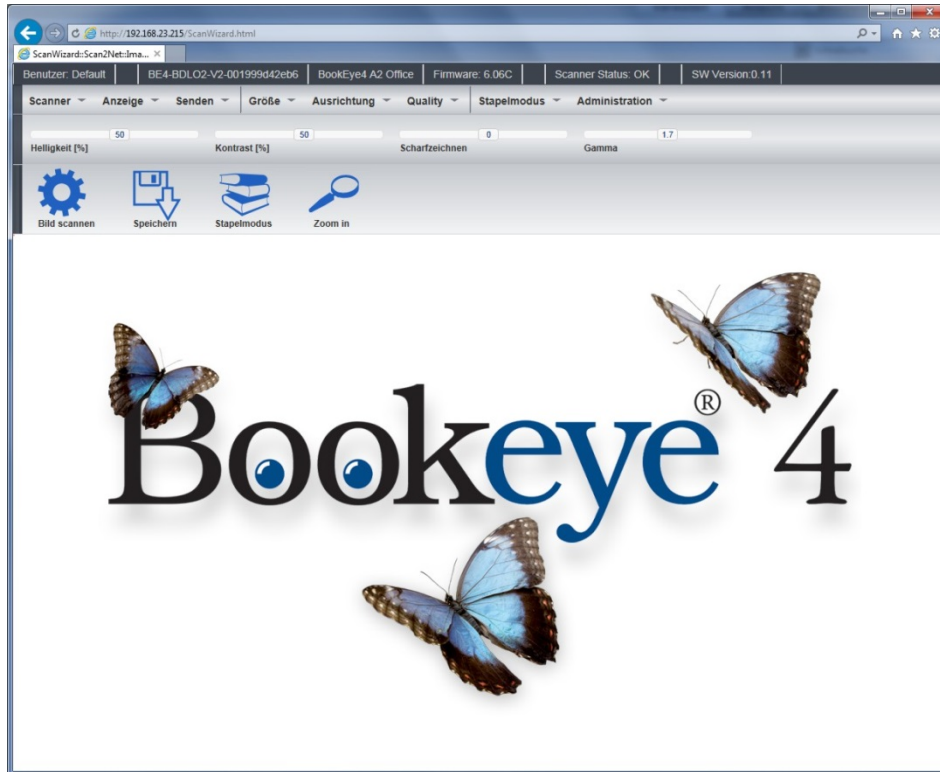


Abbildung 89: ScanWizard Benutzer-Interface

Um den Zugriff auf das ScanWizard Benutzer-Interface zu vereinfachen, können Sie die in der Adresszeile angezeigte Adresse als Lesezeichen speichern.

Mit ScanWizard steuern Sie den Scanner ohne dass zusätzliche Software nötig ist.

Zusätzlich zu den umfangreichen Grundfunktionen stehen auch erweiterte Funktionen wie Farb- und Jobmanagement zur Verfügung.



Abbildung 90: Funktionsbereiche des ScanWizard Interface

In den vier Bereichen des ScanWizard

- wird der Status des Scanners angezeigt (Statuszeile),
- werden die Scanparameter gesetzt (Hauptmenü),
- werden die Einstellungen, wie z.B. Helligkeit oder Kontrast, für die Bilddateien angepasst und geändert, ohne den Scanvorgang zu wiederholen (Schieberegler),
- wird ein Einzelscan gestartet oder der Stapelmodus zum Scannen von großen Dokumentenmengen gestartet sowie die Ziele zum Speichern der Bilddateien gewählt (Bedienelemente).

Die Funktionsbereiche werden detailliert in der „Online Hilfe“ beschrieben.

Um die „Online Hilfe“ anzuzeigen, klicken Sie im Hauptmenü auf „Administration“, dort dann auf „Online Hilfe“.

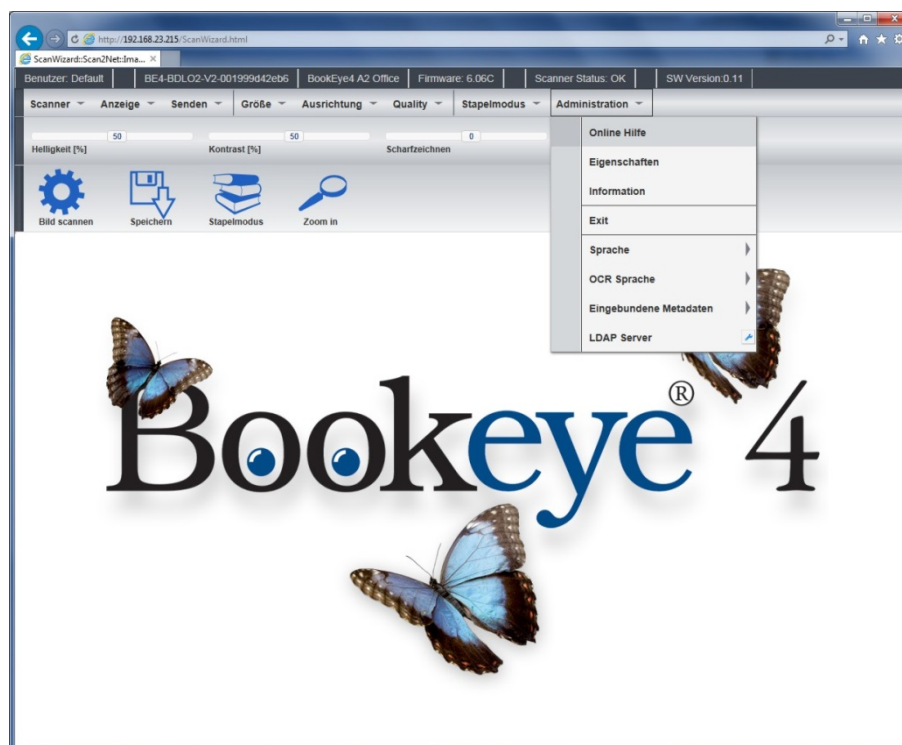


Abbildung 91: Online Hilfe aktivieren.

C.3.1 ScanWizard Benutzer-Interface beenden

Um das ScanWizard Benutzer-Interface zu beenden, klicken Sie im Hauptmenü auf „Administration“, dort dann auf „Exit“.

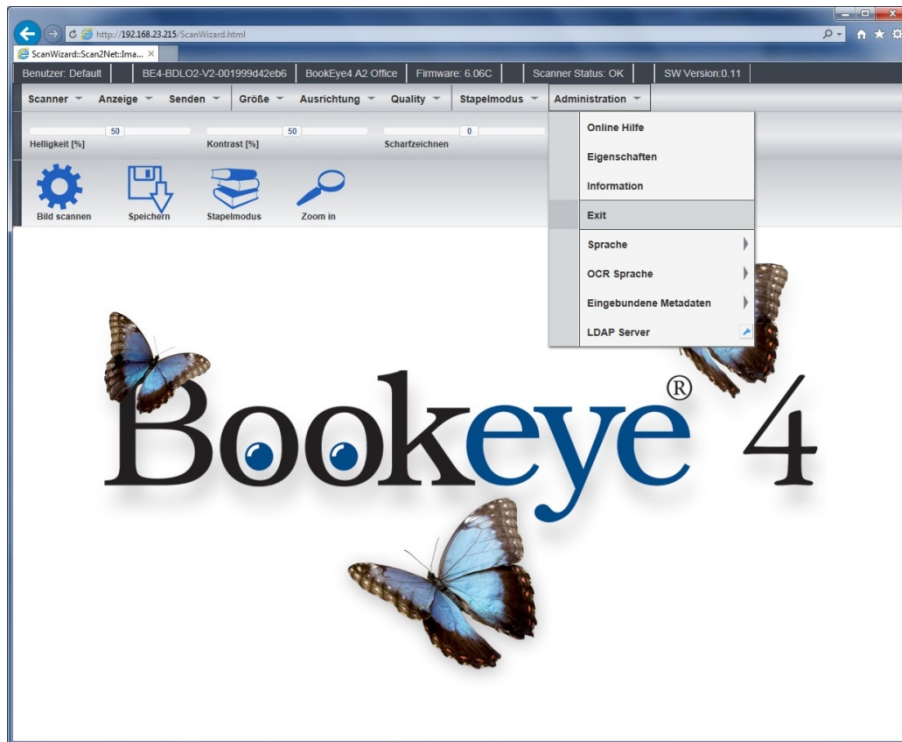


Abbildung 92: ScanWizard beenden

Das ScanWizard Benutzer-Interface wird geschlossen und der Browser kehrt zum Scan2Net® Hauptmenü (Abbildung 88) zurück.

C.4 Informationen

Um Informationen zum Status des Bookeye® 4 Scanners abzufragen, klicken Sie im Scan2Net® Hauptmenü (Abbildung 88) auf **Informationen**.

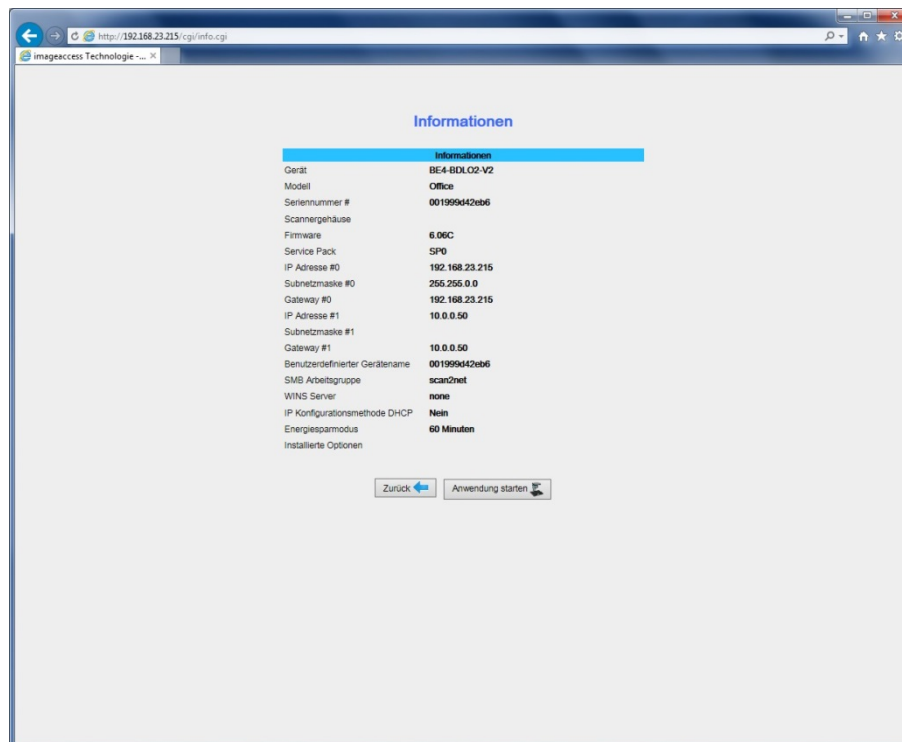


Abbildung 93: Informationen

Die Statusinformationen beinhalten u.a. Angaben zur genauen Gerätebezeichnung, zur installierten Firmware-Version sowie zu den bereits installierten Optionen.

Klicken Sie auf **Zurück**, um zum Scan2Net® Hauptmenü (Abbildung 88) zu wechseln.

Klicken Sie auf **Anwendung starten**, um zum ScanWizard Benutzer-Interface zu wechseln (Abbildung 89).

D Die Setup Ebene

Die Setup-Ebene gliedert sich in drei Benutzerebenen, wovon die Benutzerebenen **Poweruser** und **Admin** jeweils durch ein Passwort geschützt sind.

Hinweis: Einige Screenshots wurden bei einem **WideTEK** Scanner erstellt. Der Inhalt der dargestellten Menüs ist nahezu überall identisch. Kommt es zu Abweichungen, so wird darauf hingewiesen.

Die Benutzerebene **User** ist frei zugänglich und bietet dem Benutzer die Möglichkeit, Informationen zum Status des **Bookeye® 4** Scanners abzufragen. Dazu gehören zum Beispiel die installierte Firmware-Version, die Lebensdauer der Lampen oder die Betriebsstunden des Scanners.

Weiterhin beinhaltet die Benutzerebene **User** die Möglichkeit, einige Parameter einzustellen.

Starten Sie Ihren Browser und geben Sie die IP-Adresse des Scanners ein. Nach dem Start des **Bookeye® 4** Scanners klicken Sie im Startbild auf **Gerät einstellen**.

Das nächste Fenster zeigt die Auswahl der drei Benutzerebenen:

User

Poweruser

Admin

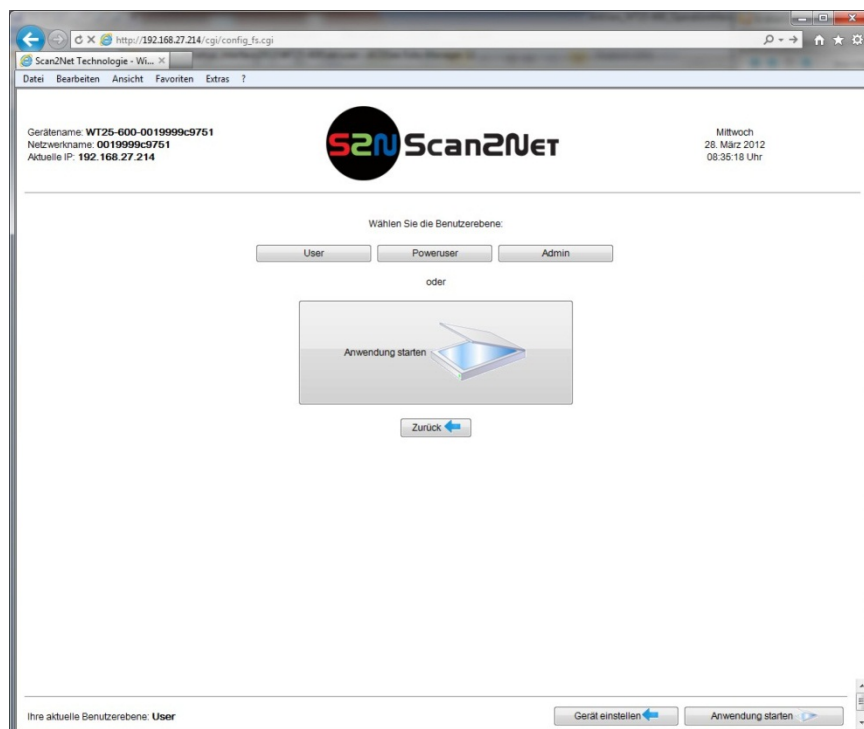


Abbildung 94: Auswahl Benutzerebene

Hinweis: Die Benutzerebenen **Poweruser** und **Admin** sind Passwortgeschützt. Diese Benutzerebenen sind nur für den Zugriff geschulter Techniker vorgesehen.

D.1 Benutzerebene User

Klicken Sie auf **User**.

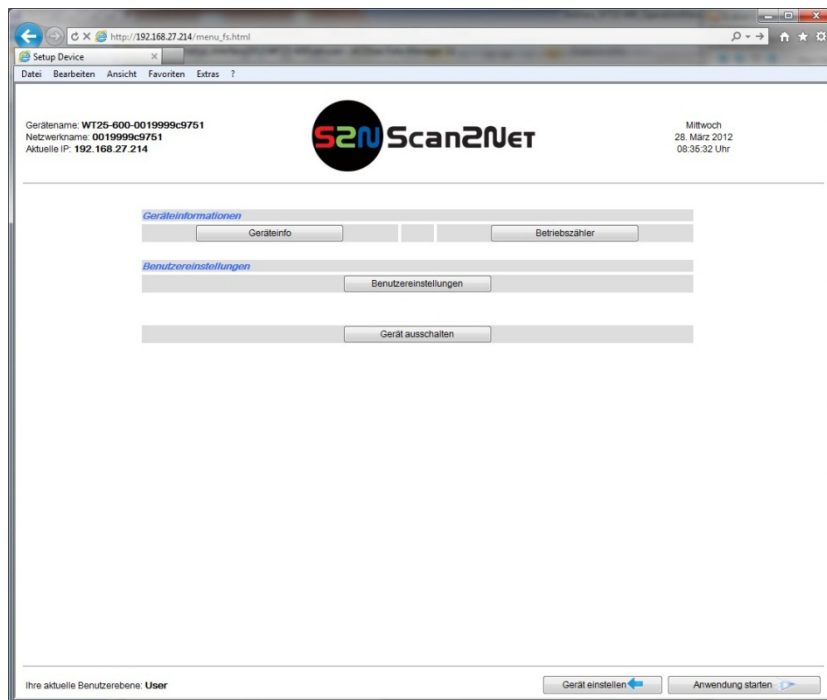


Abbildung 95: Benutzerebene **User**

Das Startbild der Benutzerebene **User** ist in zwei Bereiche unterteilt.

Im Bereich **Geräteinformation** kann eine detaillierte Geräteinformation sowie der Betriebsstundenzähler abgerufen werden.

Im Bereich **Benutzereinstellungen** können durch den Benutzer Parameter des Scanners eingestellt werden.

Die Schaltfläche **Gerät ausschalten** schaltet den Scanner aus.

D.1.1 Geräteinfo

Klicken Sie im Bereich **Geräteinformation** auf die Schaltfläche **Geräteinfo**, um die detaillierte Ansicht der Geräteparameter zu öffnen.

Spezielle Informationen können durch Anklicken der Links unterhalb von **Geräteinfo** direkt erreicht werden.

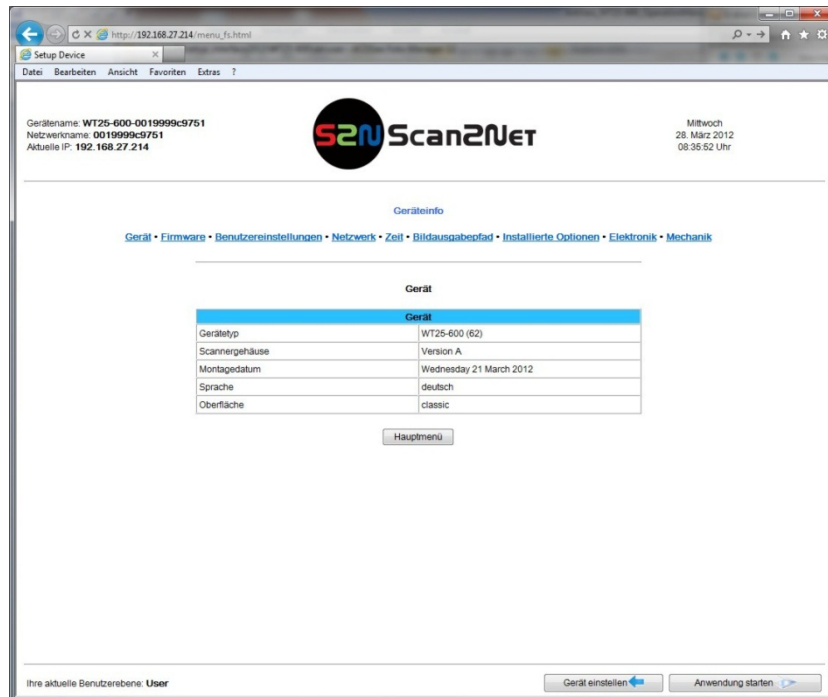


Abbildung 96: Geräteinfo

Klicken Sie auf die Schlüsselworte, zum Beispiel [Gerät](#), um die gewünschten Informationen zum Scanner zu erhalten.

Eine wichtige Information für den Benutzer ist die Angabe der Firmware Version, die in der zweiten Tabelle angezeigt wird.

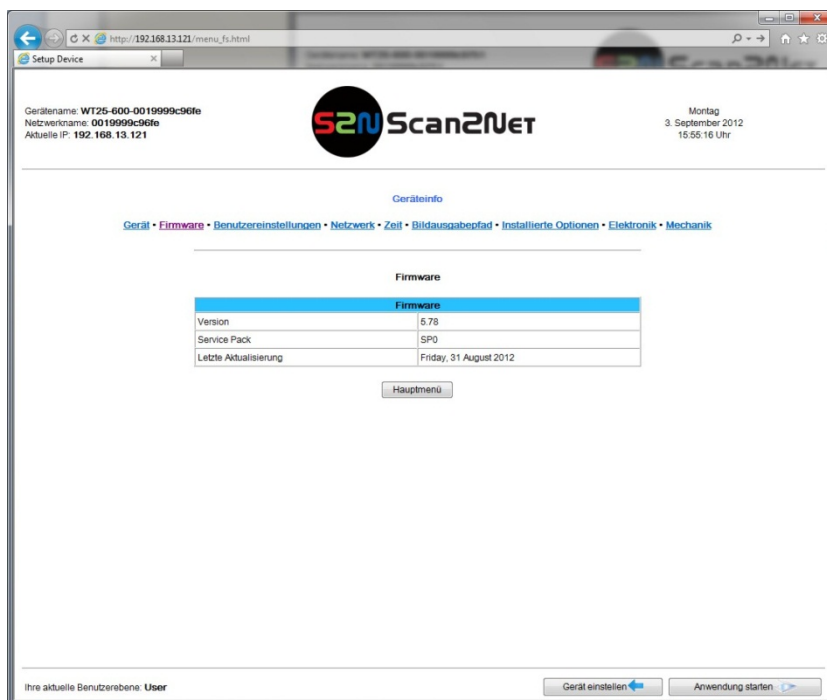


Abbildung 97: Firmware Version

Weitere Informationen, die von einem Servicetechniker oder beim Gespräch mit der Servicehotline benötigt werden, können durch Anklicken der weiteren Links abgerufen werden.

Klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zur Auswahl der Benutzerebenen (Abbildung 94) zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

D.1.2 Betriebszähler

Klicken Sie im Bereich **Information** auf die Schaltfläche **Betriebszähler**, um eine Liste der Zählerstände des Scanners anzuzeigen.

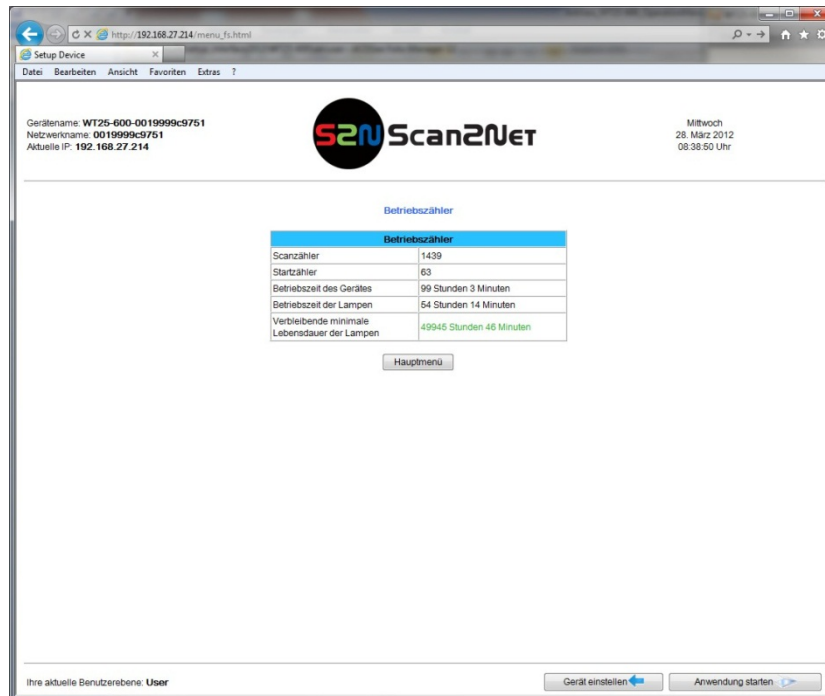


Abbildung 98: Werte im Betriebszähler

Die Einträge der Tabelle im Einzelnen:

Titel	Inhalt
Scanzähler	Die Gesamtzahl der Scans seit der Auslieferung des Scanners. Jeder Scanvorgang wird gezählt, ohne Unterscheidung zwischen Vorschau- und Hauptscan.
Startzähler	Die Zahl der Einschaltvorgänge seit der Auslieferung des Scanners. Es werden nur die Vorgänge gezählt, die mit dem Stand-by Schalter ausgelöst wurden.
Betriebszeit des Gerätes	Die Betriebszeit des Scanners seit der Auslieferung. Die Stand-by Zeit wird nicht dazugezählt.
Betriebszeit der Lampen	Die Betriebszeit der Lampen seit der Auslieferung des Scanners. Beinhaltet auch die Zeit, in der die Lampen mit reduzierter Helligkeit leuchten.
Verbleibende minimale Lebensdauer der Lampen	Die Lebensdauer der LED-Lampen ist für die gesamte Lebensdauer des Scanners dimensioniert.

D.1.3 Benutzereinstellungen

Zur Anpassung verschiedener grundlegender Einstellungen klicken Sie im Bereich **Benutzereinstellungen** auf die Schaltfläche **Benutzereinstellungen**. Das folgende Fenster öffnet.

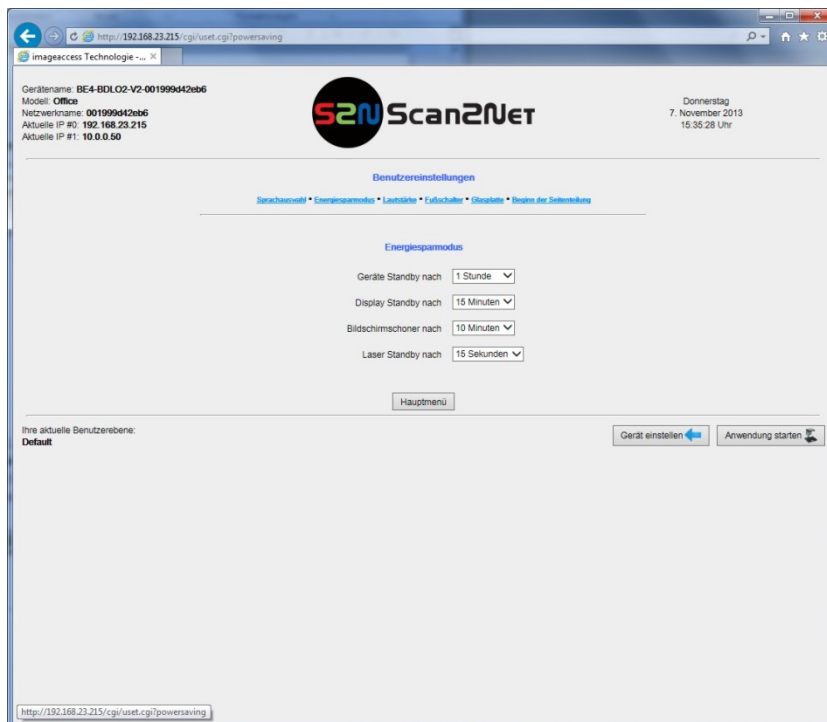


Abbildung 99: Auswahl der Benutzereinstellungen

Das Fenster zur Anpassung des Energiesparmodus öffnet als Startfenster der Benutzereinstellungen.

Klicken Sie auf die Links unter der Titelzeile, um die jeweiligen Parameter einzustellen.

Klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zur Auswahl der Benutzerebenen (Abbildung 94) zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

D.1.3.1 Sprachauswahl

Mit der Funktion **Sprachauswahl** wählen Sie die Spracheinstellung, mit der die S2N Bedienoberfläche angezeigt wird.

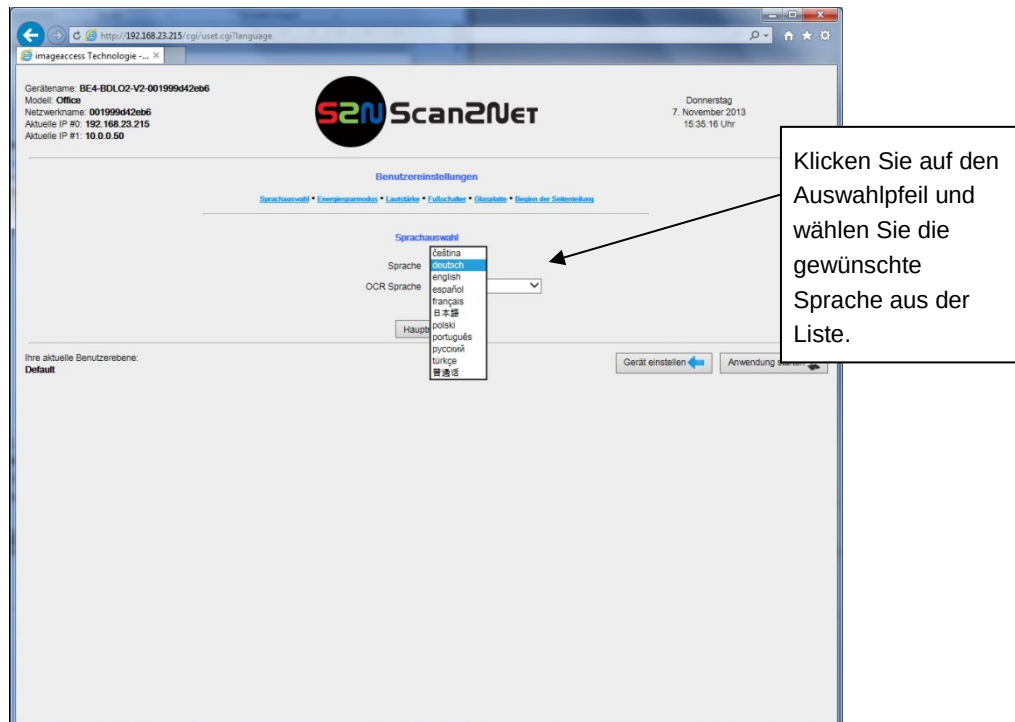


Abbildung 100: Liste der verfügbaren Sprachen

Durch Anklicken wählen Sie die gewünschte Sprache für die Bedienoberfläche.

Die Anzeige wechselt sofort nach dem Auswählen.

Klicken Sie auf **Hauptmenü** bzw. auf die in der gewählten Sprache benannte Schaltfläche, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

D.1.3.2 Energiesparmodus

Mit der Funktion **Energiesparmodus** definieren Sie die Zeit, nach der der Scanner bei Nichtbenutzung automatisch in den Stand-by Modus wechselt.

Klicken Sie auf den Link [Energiesparmodus](#).

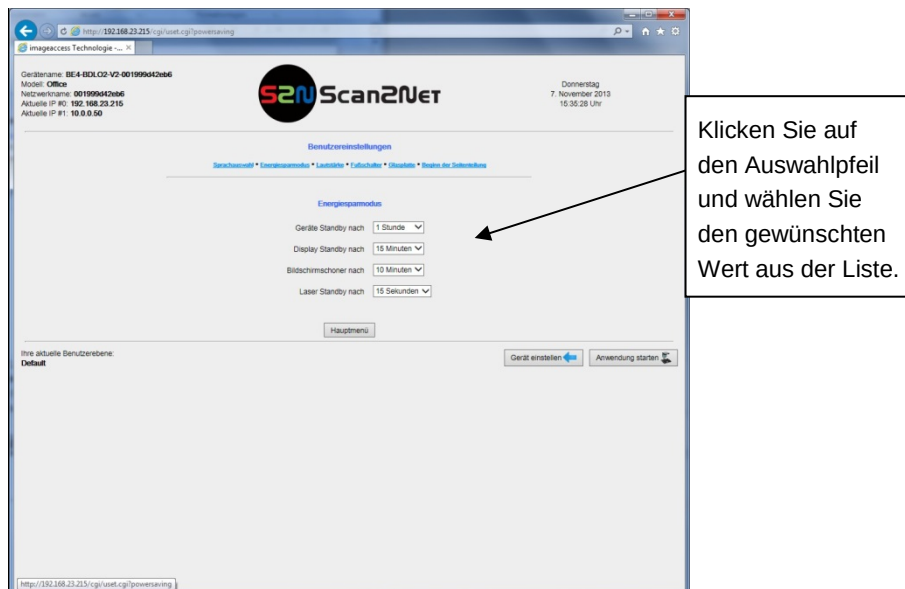


Abbildung 101: Liste der Stand-by Zeiten

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die Liste der Werte anzuzeigen, die für die Komponente zur Verfügung steht. Die Anzahl der Werte, die zur Verfügung stehen, ist von der gewählten Komponente abhängig.

Komponente	Verfügbare Werte
Geräte Standby Display Standby Bildschirmschoner	
Laser Standby	

Nie schaltet den Energiesparmodus aus.

Klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

D.1.3.3 Lautstärke

Klicken Sie auf den Link [Lautstärke](#), um die Lautstärke der Audiosignale einzustellen.

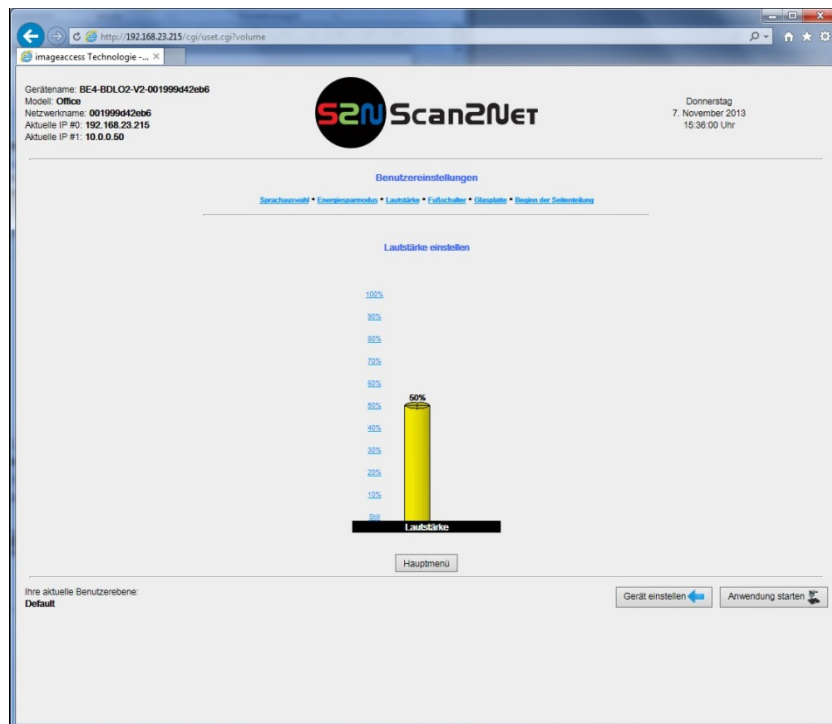


Abbildung 102: Lautstärke einstellen

Klicken Sie auf den gewünschten Prozentwert links neben der grafischen Darstellung. Die Farbe der grafischen Darstellung ändert sich in Abhängigkeit vom gewählten Wert.

Lautstärkewert	Farbe der Grafik
Bis 30%	Grün
40% bis 60%	Gelb
70% oder höher	Rot

D.1.3.4 Fußschalter

Klicken Sie auf den Link [Fußschalter](#), um eine Funktion für den Fußschalter zu definieren.



Abbildung 103: Funktion des Fußschalters

Der Bookeye® 4 hat an der Rückseite zwei Klinkenbuchsen zum Anschluss von Fußschaltern. Jedem Fußschalter kann eine spezifische Funktion zugewiesen werden.

Klicken Sie auf den Auswahlpfeil, um die gewünschte Funktion aus der Liste zu wählen.

Auswahl in der Liste	Funktion
Scan auslösen	Startet den Scanvorgang für den gewählten Scanbereich.
Scan auslösen linke Seite	Startet den Scanvorgang für den gewählten Scanbereich und zeigt die linke Hälfte des Scanbereichs an.
Scan auslösen rechte Seite	Startet den Scanvorgang für den gewählten Scanbereich und zeigt die rechte Hälfte des Scanbereichs an.

Klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zur Auswahl der Benutzerebenen (Abbildung 94) zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

D.1.3.5 Glasplatte

Klicken Sie auf den Link [Glasplatte](#), um die Glasplattenoption zu aktivieren.

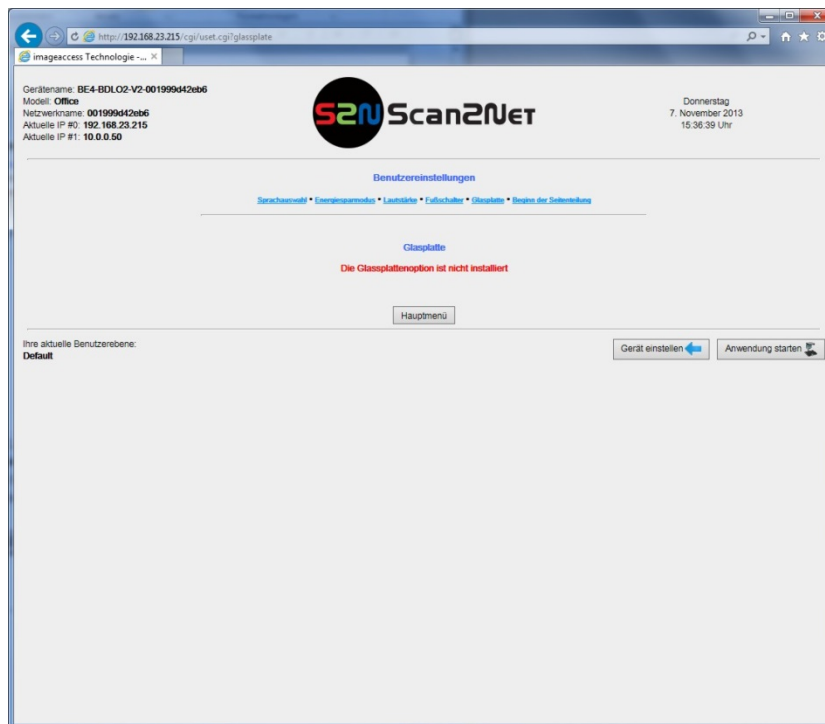


Abbildung 104: Glasplattenoption, Statusmeldung

D.1.3.6 Beginn der Seitenteilung

Klicken Sie auf den Link [Beginn der Seitenteilung](#), um die linke oder rechte Hälfte des Dokuments als Startseite bei aktivierter Seitenteilung auszuwählen.

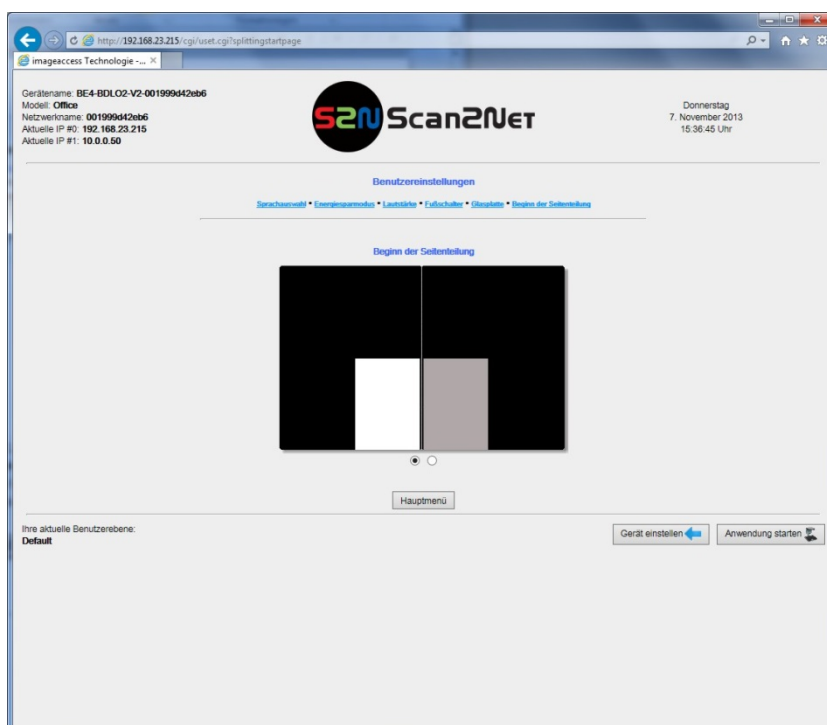


Abbildung 105: Start der Seitenteilung wählen

Als Standard ist definiert, dass bei aktivierter Seitenteilung die Ausgabe mit der linken Imagehälfte beginnt.

Soll die Ausgabe mit der rechten Hälfte starten, kann die Reihenfolge geändert werden.

Klicken Sie unterhalb der Abbildung des Scanners auf den Auswahlknopf für **Rechts**. Die Ausgabe beginnt dann mit der rechten Imagehälfte.

Klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Startbild der Benutzerebene **User** (Abbildung 95) zu wechseln.

Klicken Sie auf **Gerät einstellen**, um zur Auswahl der Benutzerebene (Abbildung 94) zurückzukehren.

Durch Anklicken der Schaltfläche **Anwendung starten** wechseln Sie direkt zum Hauptfenster der integrierten S2N Bedienoberfläche.

E Technische Daten

E.1 Scanner Spezifikation

Scanbereich

Maximaler Scanbereich	620 x 460 mm
Optische Auflösung	400 dpi (Basic, Kiosk, Office) 600 x 400 dpi (Professional)
Scanauflösung	400 x 400 dpi (Basic, Kiosk, Office) 600 x 600 dpi (Professional)
Pixelgröße	9,3 x 9,3 µm
Minimale Dokumentengröße	100 x 100 mm

Beleuchtung

Helligkeit beim Scannen	Max. 1800 LUX
Helligkeit, Stand-by	0 LUX

Lampen

Lichtquelle	Weißer Hochleistungs-LEDs, gemäß IEC 60825-1: Klasse 1
Aufwärmzeit	Keine. Sofort maximale Helligkeit.
Temperaturbedingte Änderung	Keine
IR-/UV-Strahlung	Keine
Lebensdauer	50.000 Stunden (typ.)

Farbmodi

Graustufen	12 Bit
Farbe	36 Bit
Scanausgabe	24 Bit Farbe, 8 Bit Graustufen, Bitonal, Halbton

E.2 Elektrische Spezifikation

Externes Netzteil

Spannung	100 – 240 V AC
Frequenz	47 – 63 Hz
Einschaltstrom	120 A max / 264 V AC
Wirkungsgrad	85 %
Leerlauf-Verbrauch	≤ 0,5 W
Umgebungstemperatur	0 ... +65 °C
Luftfeuchtigkeit	20 ... 80 %, nicht kondensierend
ECO-Standard	CEC Level V

Scanner

Spannung	24 V DC
Strom	5 A max.

Leistungsaufnahme

Scanner ausgeschaltet, Monitor an.	≤ 0,5 W
Stand-by	2,5 W
Betriebsbereit, Monitor eingeschaltet	75 W
Scannen	130 W

E.3 Gewicht und Maße

Abmessungen, Buchwippen geschlossen	780 x 670 x 670 mm (H x B x T)
Abmessungen, Buchwippen geöffnet	780 x 765 x 670 mm (H x B x T)
Gesamtgewicht d. Scanners, betriebsbereit	Ca. 40,5 kg
Abmessungen der Transportbox	1010 x 810 x 835 mm (H x B x T)
Gewicht der Transportbox	44,5 kg
Gesamtgewicht, versandfertig	85 kg

E.4 Umgebungsbedingungen

Umgebungstemperatur beim Betrieb	5 bis 40 °C
Lagerungstemperatur	0 bis 60 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	20 bis 80% (nicht kondensierend)
Umgebungsshelligkeit	≤ 300 Lux
Geräuscentwicklung	≤ 42 dB(A) (Scannen) ≤ 33 dB(A) (Stand-by)

E.5 EG-Konformitätserklärung

Der Unterzeichner, der den nachstehenden Hersteller vertritt:
Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 – 163
42281 Wuppertal, Deutschland



erklärt hiermit, dass das

Produkt: **Bookeye 4 Buchscanner mit V-förmiger Buchwippe**

Bezeichnung: **BE4-xxxxx-yyy**

Die Variable **x** hat minimal drei und maximal fünf alphanummerische Zeichen.
Diese beschreiben die Ausstattung des Scanners.

Die Variable **y** hat maximal drei alphanummerische Zeichen. Diese beschreiben
die Version des Scanners.

Seriennummer: **Alle**

die folgenden europäischen Normen und IEC-Normen erfüllt:

Sicherheit:

Niederspannungsrichtlinie (Sicherheit) 2006/95/EEC gemäß
IEC 60950-1:2005 (2. Ausgabe) + A1:2009-12
EN 60950-1:2006 + A11:2009 + A1:2010

Die nationalen Unterschiede für die **Vereinigten Staaten von Amerika** und **Kanada** sind
enthalten.

Das Gerät wurde getestet und ist in Übereinstimmung mit den folgenden Normen:

ANSI/UL 60950-1-2007, Ed.:2 Veröffentl.: 2007/03/27

CAN/CSA C22.2 No. 60950-1-07, Ed.; 2 Veröffentl.: 2007/03/27

EMV:

EMC-Richtlinie 2004/108/EG

Klasse B

EN 55022 :2006 + A1 :2007

EN 61000-3-2:2006

EN 61000-3-3 :2008

EN 55024 :1998 + A1:2001 + A2:2003

Bestanden nach Kriterium Klasse A und B

EN 61000-4-2:2009

EN 61000-4-3:2006 + A1 :2008

EN 61000-4-4:2004

EN 61000-4-5:2006

EN 61000-4-6:2009

EN 61000-4-11:2004

Wuppertal, Juli 2013



Thomas Ingendoh , Präsident und CEO

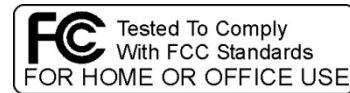
E.6 FCC Konformitätserklärung

Verantwortlich:

Image Access GmbH

Hatzfelder Strasse 161 – 163

42281 Wuppertal, Germany



Produkt:

Bookeye 4 Buchscanner mit V-förmiger Buchwippe

Bezeichnung:

BE4-xxxxx-yyy

Die Variable **x** hat minimal drei und maximal fünf alphanummerische Zeichen. Diese beschreiben die Ausstattung des Scanners.

Die Variable **y** hat maximal drei alphanummerische Zeichen. Diese beschreiben die Version des Scanners.

Seriennummer:

Alle

Dieses Gerät entspricht Teil 15, Klasse B der FCC 47.

Die Tests für $F \leq 1000$ MHz wurden durchgeführt entsprechend den Anforderungen nach

ANSI C63.4: 2003 and CISPR 22: 2006+A1:2007

Compliance with CISPR 22 is being used to demonstrate conformity with FCC DoC requirements. This conforms with FCC Part 15.107(e) and 15.109(g).

Die Tests für $F > 1000$ MHz wurden durchgeführt entsprechend den Anforderungen nach

ANSI C63.4: 2003

American National Standard for Methods of Measurement of Radio-Noise Emissions from Low-Voltage Electrical and Electronic Equipment in the Range of 9 kHz to 40 GHz.